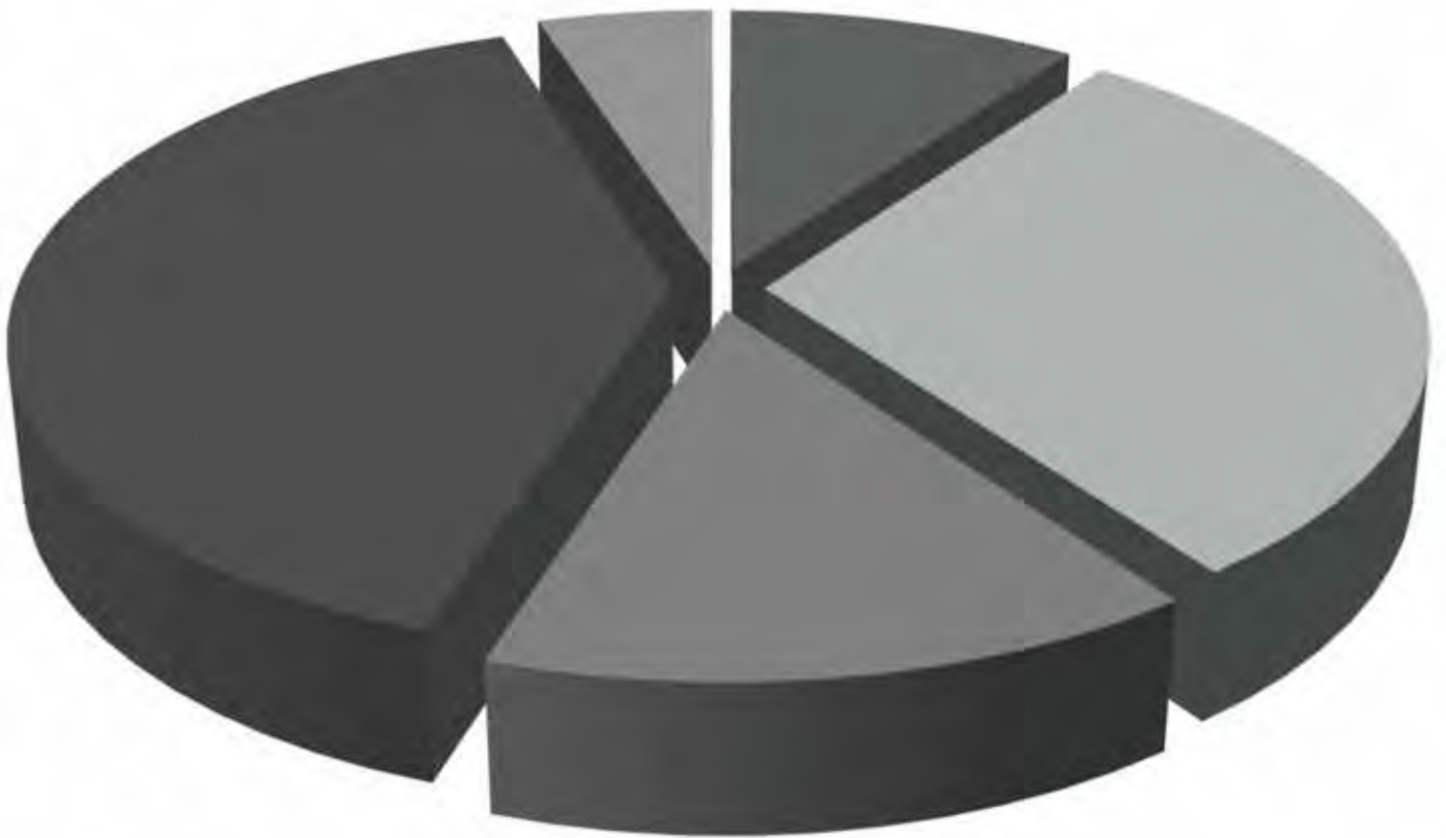


Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern



Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Kultur / Freizeit

Entsorgung

Verkehr

Sozial- und Gesundheitswesen

Wohnungsbau

Versorgung

Beteiligungsbericht 2019

Beteiligungsbericht 2019

über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern

(Berichtsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2018)

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Finanzen
-Beteiligungsmanagement-
Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Ansprechpartner: Martina Krämer
Telefon: 0631 365 - 4226
Heike Wiedemann
Telefon: 0631 365 - 2221
E-Mail: beteiligungsmanagement@kaiserslautern.de

Vorwort

Die Stadt Kaiserslautern legt mit dieser Ausgabe den Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts (**kurz: Beteiligungsbericht 2019**) vor.

Der Beteiligungsbericht liefert die wesentlichen Daten der städtischen Unternehmen, enthält alle Beteiligungen, wobei nur die unmittelbaren Beteiligungen, die Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts einer intensiven Betrachtung unterzogen werden.

Die mittelbaren Beteiligungen werden zusätzlich zur nachrichtlichen Aufführung (Grafik, Tabelle) in Einzeldarstellungen mit den Grundsatzdaten abgebildet.

Somit wird die Vielzahl der Leistungen aufgezeigt, die außerhalb der Verwaltung erfüllt werden in den Bereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr, Kultur und Freizeit, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Wohnungsbau.

Der Beteiligungsbericht basiert auf den vorgelegten Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des **Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2018**.

Die Stadt Kaiserslautern verfügt (Stand 31.12.2018) über folgende Beteiligungsstruktur:

Anzahl	Art der Beteiligung
11	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil von mind. 50 % oder mehr
3	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil unter 50 %
1	Eigenbetrieb
2	unmittelbare Beteiligungen an einem Unternehmen in Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts
20	mittelbare Beteiligungen (1. Grad)
26	mittelbare Beteiligungen (2. Grad)
5	mittelbare Beteiligungen (3. Grad)

Der Grad der Beteiligung stellt dar, über wie viele Stufen (Gesellschaft: Mutter-Tochter-Enkel) der Anteil gehalten wird.

Der Anteil der Stadt am Stammkapital der unmittelbaren Beteiligungen (incl. Eigenbetrieb und Anstalten des öffentlichen Rechts) beträgt im Berichtsjahr 2018 rd. 28 Mio. Euro.

Anhand der Bilanzsumme der Beteiligungen wird deutlich, welches Ausmaß die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern im Laufe der Zeit außerhalb ihres Kernhaushaltes erfahren hat.

Bilanzsumme Beteiligungen (31.12.2018)	1,115 Mrd. Euro
Bilanzsumme Stadt Kaiserslautern (31.12.2016)	1,314 Mrd. Euro

Der formale Aufbau entspricht den bewährten Strukturen der Vorjahre.
So enthält der Bericht zu jedem unmittelbaren Unternehmen u. a. Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die wesentlichen Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
- die Lage des Unternehmens,
- die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und
- die Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens

Damit gewährleistet die Stadt Kaiserslautern vor allem gegenüber den Mitgliedern des Rates der Verwaltung Transparenz über die Geschäftstätigkeiten jener Unternehmen, an denen sie wirtschaftlich beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht bietet aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit der vielfältigen wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Kaiserslautern vertraut zu machen.

Damit sich alle Interessierten schnell und unkompliziert informieren können, wird dieser Beteiligungsbericht wieder im Internet unter www.kaiserslautern.de Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen zur Verfügung gestellt.

Kaiserslautern, im Februar 2020



Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Deckblatt

Impressum

Vorwort

	Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeiner Teil		
1.1 Struktur des Beteiligungsberichts		
1.1.1 Allgemeine Grundlagen		1
1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung		2
1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen		2-7
1.1.4 Aufbau des Berichts		8
2. Gesamtübersichten		
2.1 Übersicht über die <u>unmittelbaren</u> Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern DIN A 3 – Stand 31.12.2018 (Vor- und Rückseite)		9-10
2.2 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (1. Stufe) Tabelle		11-12
2.3 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (2. Stufe) Tabelle		13-14
2.4 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (3. Stufe) Tabelle		15
2.5 Gesamtübersichten (Grafik) DIN A 3 Stand: 31.12.2018 und Stand 31.01.2020		
3. Darstellung der Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern		
• 3.1 Wirtschaftliche Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts nach § 85 GemO		
• bic - Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH		16-26
• Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH		27-37
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)		38

	Seite
• Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft	39-52
○ K-tec GmbH	53-54
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	55-64
• Kammgarn GmbH	65-74
• KL.digital GmbH	75-82
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	83-90
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	91-100
• PFAFF – Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	101-107
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	108-120
○ Demando GmbH	121-122
• IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	123-124
• IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	125-126
○ KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	127-128
○ K-net Telekommunikation GmbH	129-130
○ Pfalzenergie GmbH	131-132
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG	133-144
• WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	145-146
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	147-159
• abita Energie Otterberg GmbH	160-161
• Energie-Umwelt-Service GmbH	162-163
• Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	164-165
○ Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	166-167
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	168-169
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	170-171
○ WVE GmbH	172-173
• Energie und Wärme Otterbach AöR	174-175
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	176-177
○ SET Gesellschaft für Schlammwässerung mbH	178-179
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L.	180-181
• FWE Verwaltungs GmbH	182-183
• Gesellschaft für erneuerbare Energien, Münchweiler a.d. Rodalb	184-185
• Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung, Schönenberg-K.	186-187
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Hauenstein	188-189
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Kusel	190-191
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Otterbach	192-193
• Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)	194-195
• Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH	196-197
• Solarpark St. Wendel GmbH	198-199

	Seite
• Westpfalz-Klinikum GmbH	200-212
○ Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	213-214
○ Med. Vers.zentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	215-216
○ Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH	217-218
○ Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	219-220
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH	221-222
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH	223-224
○ Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH	225-226
○ Westpfalz-Klinikum Service GmbH	227-228
• WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	229-236
• ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	237-246
3.2 Eigenbetrieb nach § 86 GemO	
• Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern	247-255
3.3 Anstalt öffentlichen Rechts nach § 86a GemO	
• Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	256-266
○ TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	267-268
• ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern	269-278

Auflistung aller Beteiligungen in alphabetischer Reihenfolge

1.1 Struktur des Beteiligungsberichts

1.1.1 Allgemeine Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO).

Aufnahme finden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

- Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts,
- an denen die Stadt mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist sowie
- Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts (sofern wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der GemO)

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen wirtschaftlicher Betätigung und privatrechtlicher Beteiligung der Gemeinde bildet die so genannte Schrankentrias des § 85 Abs. 1 GemO.

Demnach darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn:

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dabei wird die finanzwirtschaftliche Betrachtung (Nr. 2) nur als zweitrangig eingestuft. Es kann in einer derart übersichtlich gehaltenen Auflistung ohne Detailtiefe nur geprüft werden, ob die grundsätzlichen Vorgaben und damit die Schranken der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeindeordnung eingehalten werden. Die Fragen konzentrieren sich daher darauf, ob

- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 3 Satz 1 GemO),
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen

Nach einem Vorschlag der Arbeitsgruppe „Beteiligungsbericht“ wird im Land Rheinland-Pfalz der Beteiligungsbericht nach einer gemeinschaftlich beschlossenen Grundstruktur aufgebaut.

Neben den allgemeinen Daten der jeweiligen Unternehmen werden ausgewählte Kennzahlen für jede Beteiligung errechnet. Als ausreichend für die Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen werden nachfolgende Kennzahlen für alle Unternehmen angesehen:

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität
- Gesamtkapitalrentabilität
- Cashflow

B) Vermögensaufbau

- Anlageintensität
- Anteil des Umlaufvermögens

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I
- Anlagendeckung II

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I
- Liquiditätsgrad III

Darüber hinausgehende Analysen erfordern umfangreiche Kennzahlen und zusätzliche Informationen und u. a. auch branchenspezifische Kenntnisse. Der Bericht eignet sich daher nicht zu Unternehmensvergleichen über die Branchengrenzen hinweg.

Der Bericht eignet sich durch die mehrjährige Darstellung aber dazu, Entwicklungen und Tendenzen in den Unternehmen aufzuzeigen. Somit können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und ggf. noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die absolute Höhe des Jahresgewinns allein ist allerdings ohne Aussagekraft. Erst wenn man den Gewinn zum eingesetzten Kapital oder zum Umsatz in Beziehung setzt, erhält man Auskunft darüber, ob sich der Einsatz des Kapitals gelohnt hat.

In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 % des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“.

Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

▪ Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Sie gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können. Da sich diese aus den Prüfberichten jedoch nur sehr schwer ableiten lassen, wurde darauf verzichtet.

▪ Cashflow

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss /-fehlbetrag} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagen} \\ & + \text{Pensionsrückstellungen} \\ = & \text{Cashflow} \end{aligned}$$

Der Cashflow ist der Liquiditätszufluss eines Unternehmens, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen, also den „Kassenüberschuss“, der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und dem Unternehmen zur (Innen-)Finanzierung von Investitionen, zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und zur Ausschüttung von Gewinn zur Verfügung steht. Neben der Ertragslage dokumentiert die Kennzahl den Selbstfinanzierungsspielraum eines Unternehmens.

B) Vermögensaufbau

▪ Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungen, Zinsen des investierten Kapitals u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Die Anlagenintensität ist zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Eine hohe Anlagenquote hat damit zur Bedeutung, dass sie die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an die Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen.

- Anteil des Umlaufvermögens

$$\text{Anteil des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und flüssigen Mitteln zusammen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln. Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig. Ein erhöhter Bestand an Forderungen bedeutet Absatzsteigerung, wenn zugleich die Umsatzerlöse entsprechend gestiegen sind.

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung I ist die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden). Die Anlagendeckung ist als sehr gut zu beurteilen, wenn das Eigenkapital das Anlagevermögen voll deckt

- Anlagendeckung II

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung II ist die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital.

Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 % der Bilanzsumme empfohlen.

- Fremdkapitalquote

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Fremdkapitalquote zeigt den Grad der Verschuldung des Unternehmens an.

Bei der Ermittlung der Fremdkapitalquote wird das Fremdkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Summe aus Eigenkapital- und Fremdkapitalquote ergibt nicht zwangsläufig exakt 100 %. Das liegt zum einen an der Berechnung der Eigenkapitalquote (siehe oben) und zum anderen daran, dass die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die aber einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen) in der Fremdkapitalquote nicht berücksichtigt wurden.

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Durch den Liquiditätsgrad wird die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft beschrieben. Sie werden durch Gegenüberstellung bestimmter Vermögenspositionen (kurzfristige Deckungsmittel) und kurzfristiger Verbindlichkeiten gebildet. Unter Liquiditätsgrad I sind dabei die Barmittel zu verstehen, die zur Begleichung kurz- und mittelfristiger Verbindlichkeiten eingesetzt werden können.

- Liquiditätsgrad III

$$\text{Liquiditätsgrad III} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Forderungen und das sonstige Umlaufvermögen lassen sich in der Regel kurz- und mittelfristig in Geld umsetzen und dienen ebenfalls zum Ausgleich der Verbindlichkeiten, so dass der Liquiditätsgrad III eine zutreffende Aussage über die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft liefert.

1.1.4 Aufbau des Berichts

Nach der Darstellung der gesetzlichen Grundlagen und der Erläuterung der Kennzahlen werden die Beteiligungen einzeln vorgestellt.

Die Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen erfolgt nach der Nennung des Unternehmens und der Anschrift nach diesem Schema:

1. Gründung der Gesellschaft
Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages
2. Gegenstand des Unternehmens
3. Gesellschaftskapital und Gesellschafter
4. Besetzung der Organe
5. Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)
6. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
7. Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
8. Kennzahlen
9. Lage des Unternehmens
10. Künftige Entwicklung
11. Personal
12. Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks
13. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt
14. Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsbericht 2019 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2018

Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Anteilseigner/ Kommanditisten	Stammkapital/ Grundkapital/ Kommanditkapital Gesamt	Stammkapital Anteil der Stadt	Stammkapital Anteil der Stadt	Bilanzielles Eigenkapital (-)	Bilanzsumme	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	Gewinn- ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)
		Euro	Euro	%	Euro	Euro	Euro	Euro	
bic Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH	Land Rheinland-Pfalz Stadt Kaiserslautern	691.300,00	601.300,00 90.000,00	87 13	1.619.760,49	6.901.077,95	110.302,88	14.358,95	9
Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	8.933.097,03	67.151.264,80	2.434.318,39	1.387.500,00	4
Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation seit 01.08.2008)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	52.000,00	40.450,00 € 11.550,00 €	77,79 22,21					
Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft	Stadt Kaiserslautern	2.817.425,00	2.817.425,00	100	46.051.039,97	117.330.548,10	857.197,46		51
Gemeinnützige Integrations- gesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	Lebenshilfe Westpfalz e.V. Stadt Kaiserslautern	30.000,00	15.300,00 14.700,00	51 49	612.017,87	6.907.549,87	94.924,03	1.296.747,98	129
Kammgarn GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	157.731,18	339.699,42	892.885,35	880.000,00	7
KL.digital GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	25.000,00	155.288,11	0,00	744.000,00	8
monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs- GmbH & Co. KG	Stadt Kaiserslautern monte mare Bäder- Betriebsgesellschaft mbH monte mare GmbH	500.000,00	55.555,56 222.222,22 222.222,22	11,11 44,44 44,44	218.985,86	2.199.868,64	46.858,41	644.105,81	82
Pfaff-Areal-Entwicklungsges. mbH Kaiserslautern (PEG)	Stadt Kaiserslautern	100.000,00	100.000,00	100	37.996,01	642.367,57	321.239,64	166.125,00	8
Pfaff-Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	25.000,00	12.500,00 12.500,00	50 50	131.791,09	182.100,34	50.851,61		6

Beteiligungsbericht 2019 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2018

Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Anteilseigner/ Kommanditisten	Stammkapital/ Grundkapital/ Kommanditkapital Gesamt	Stammkapital Anteil der Stadt	Stammkapital Anteil der Stadt	Bilanzielles Eigenkapital (-)	Bilanzsumme	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	Gewinn- ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)
		Euro	Euro	%	Euro	Euro	Euro	Euro	
Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb	Stadt Kaiserslautern	767.000,00	767.000,00	100	18.679.442,18	29.067.383,80	1.447.846,93		324,5
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	Stadt Kaiserslautern	10.000.000,00	10.000.000,00	100	76.297.399,75	166.976.319,82	24.037,35		65
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Konzern	Stadt Kaiserslautern	11.000.000,00	11.000.000,00	100	123.230.409,14	349.580.083,86	12.854.925,58	2.800.000,00	1007
Westpfalz-Klinikum Konzern	Stadt Kaiserslautern	3.609.800,00	2.165.880,00	60	12.118.584,27	276.033.437,08	6.097.323,58		4479
	Landkreis Kusel		902.450,00	25					
	Donnersbergkreis		541.470,00	15					
WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern	26.000,00	13.000,00	50	69.941,38	87.878,38	36.596,24	336.631,50	8
	Landkreis Kaiserslautern		13.000,00	50					
ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	350.492,95	407.038,80	846.859,47	850.000,00	26
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AöR (ZAK)	Stadt Kaiserslautern	2.556.459,41	1.278.229,705	50	24.276.957,62	91.292.905,14	2.986.161,13		128
	Landkreis Kaiserslautern		1.278.229,705	50					

**2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2018)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
K-tec GmbH	120.000,00	120.000,00	100	Bau AG
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	26.000,00	26	STE-AöR
Demando GmbH	50.000,00	50.000,00	100	SWK GmbH
KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	25.000,00	25.000,00	100	SWK GmbH
K-net Telekommunikation GmbH	34.200,00	34.200,00	100	SWK GmbH
Pfalzenergie GmbH	480.034,00	31.960,00	6,66	SWK GmbH
Pfalzwerke AG, Lu.	96.000.000,00	1.939.200,00	2,02	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	1.638.400,00	1.638.400,00	100	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	20.000.100,00	14.980.074,90	74,9	SWK GmbH
WVE GmbH	600.000,00	600.000,00	100	SWK GmbH
Blutspendezentrale Saar Pfalz gGmbH Saarbrücken	135.000,00	45.000,00	33,33	Westpfalz-Klinikum GmbH
Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum & Ank GmbH	25.000,00	12.750,00	51	Westpfalz-Klinikum GmbH

**2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2018)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Westpfalz Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	25.564,59	25.564,59	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungs- zentrum Kaiserslautern GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungs- zentrum Kusel GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Pflege GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Service GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungs- gesellschaft mbH	1.744.300,00	4.000,00	0,23	WFK GmbH
GML-Gemeinschafts- Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	870.400,00	51.200,00	5,88	ZAK (AöR)

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2018)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	25.000,00	12.747,00	50,99	Demando GmbH
IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	25.000,00	15.000,00	60	Demando GmbH
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	30.000,00	16.500,00	55	SWK Verkehrs-AG
abita Energie Otterberg GmbH	150.000,00	112.350,00	74,9	SWK Versorgungs-AG
Conergos GmbH & Co. KG, München	106.500,00	2.000,00	1,88	SWK Versorgungs-AG
Creos Deutschland Holding GmbH	20.000.000,00	241.180,00	1,21	SWK Versorgungs-AG
Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	55.730,82	55.730,82	100	SWK Versorgungs-AG
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	10.666.445,00	1,22	SWK Versorgungs-AG
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.000,00	1.000,00	50	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.100,00	2.100,00	100	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	SKW Versorgungs-AG
Syneco GmbH & Co. KG, München (i.L.)	2.387.945,44	36.122,69	1,51	SWK Versorgungs-AG
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	4.000.000,00	2,08	SWK Versorgungs-AG

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2018)**

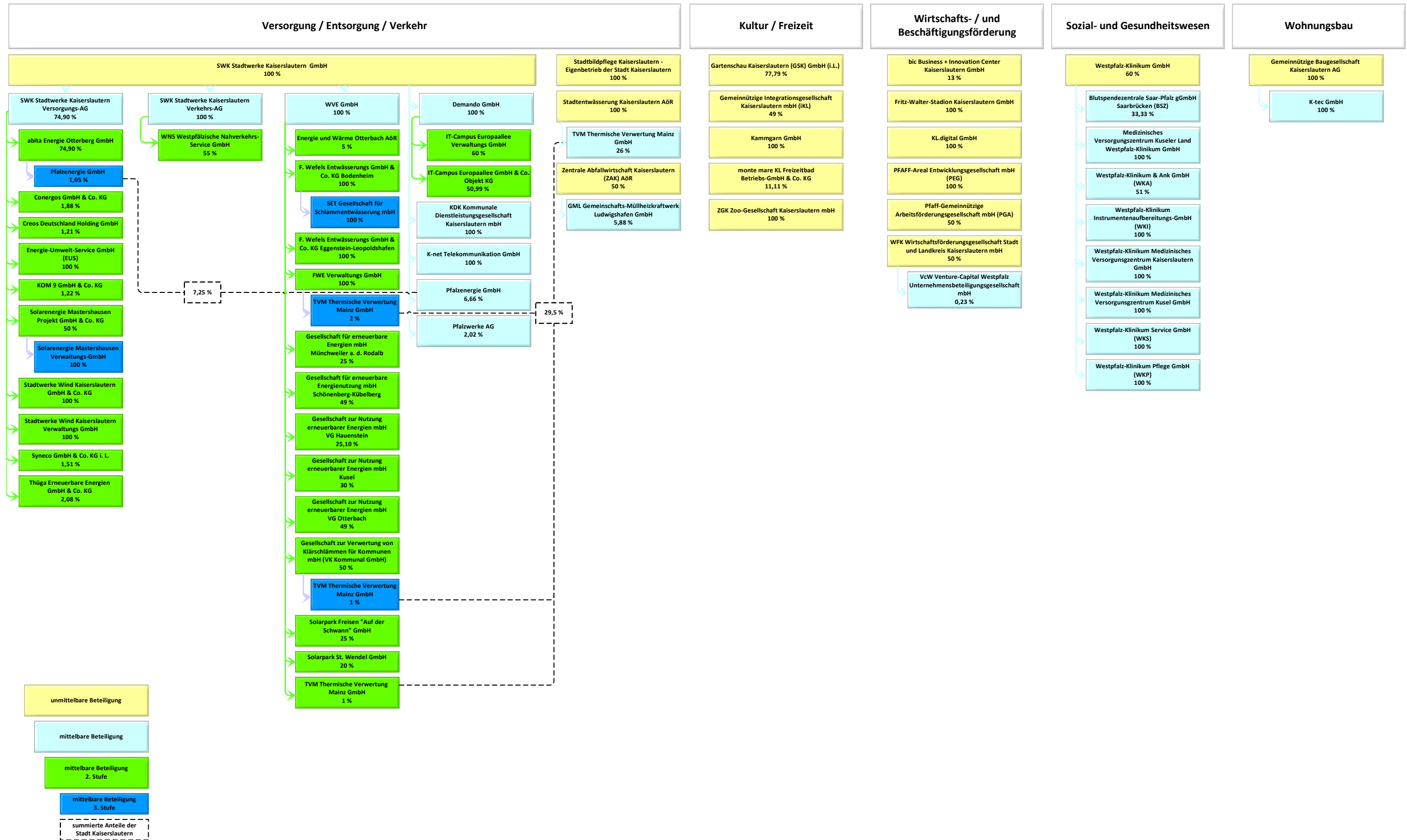
Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Energie- und Wärme Otterbach AöR	100.000,00	5.000,00	5	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	102.258,38	102.258,38	100	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein- Leopoldshafen	178.952,16	178.952,16	100	WVE GmbH
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a. d. Rodalb	100.000,00	25.000,00	25	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-Kübelberg	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Hauenstein	100.000,00	25.100,00	25,1	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel	100.000,00	30.000,00	30	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Otterbach	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH, Winnweiler (VK Kommunal GmbH)	100.000,00	50.000,00	50	WVE GmbH
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH	25.000,00	6.250,00	25	WVE GmbH
Solarpar St. Wendel GmbH	50.000,00	10.000,00	20	WVE GmbH
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	WVE GmbH

**2.4 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (3. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2018)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Pfalzenergie GmbH	480.034,00	5.022,00	1,05	Abita Energie Otterberg GmbH
SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH	51.100,00	51.100,00	100	F. Wefels GmbH & Co. KG Bodenheim
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	2.000,00	2	FWE Verwaltungs- GmbH
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen GmbH

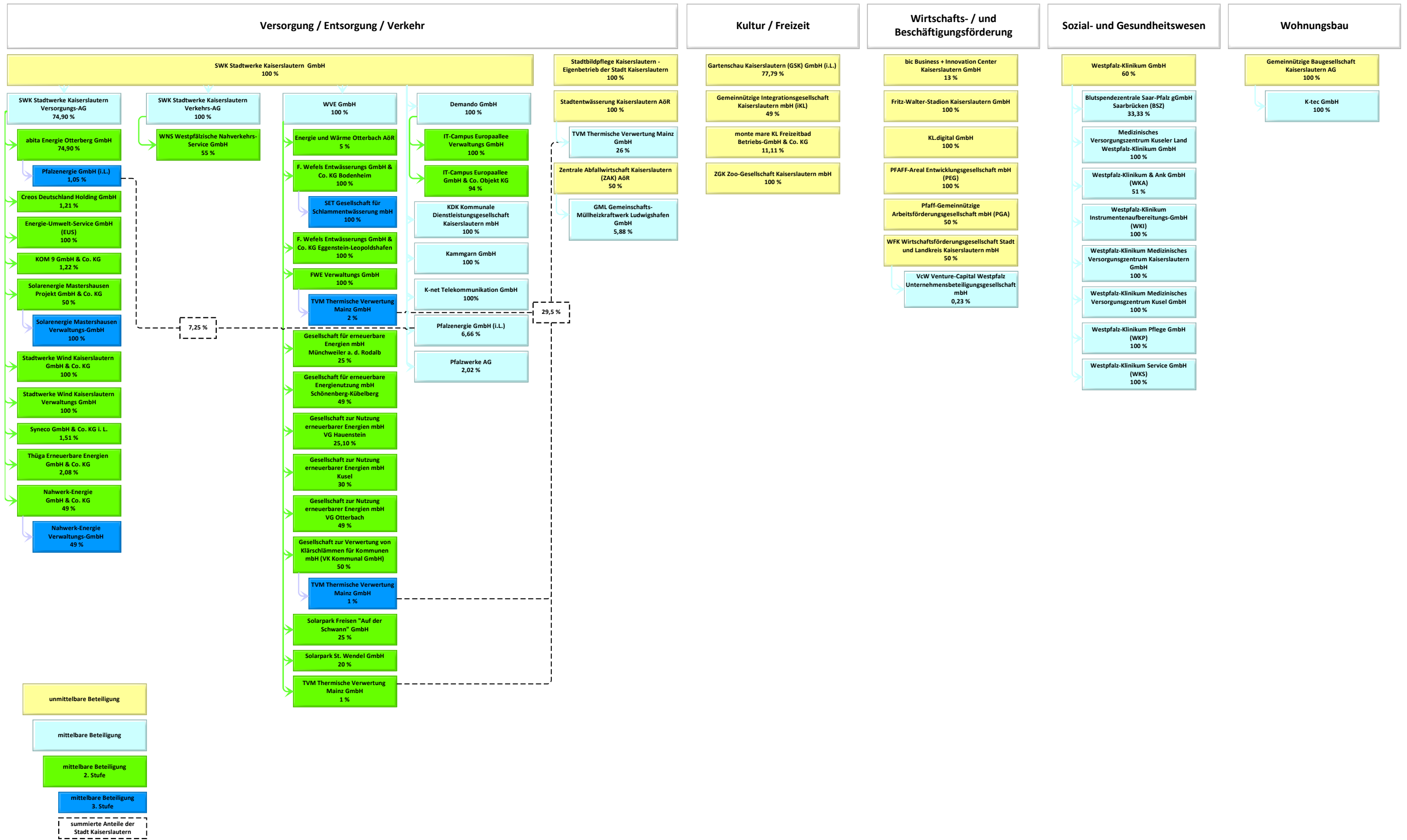
Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2018)

Stadt Kaiserslautern



Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.01.2020)

Stadt Kaiserslautern



Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH



Business + Innovation Center
Kaiserslautern GmbH
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 68039-0
Telefax: 0631 68039-120

E-Mail: kontakt@bic-kl.de
Internet: www.bic-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1985

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 11. Juli 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Centre (BIC) in Kaiserslautern. Das BIC KL hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume im BIC KL zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Das BIC KL unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter, Stimmanteile

Stammkapital: 691.300,00 Euro

Gesellschafter	Stammkapital	%	Stimmanteile
Land Rheinland-Pfalz	601.300,00 Euro	(87 %)	1176
Stadt Kaiserslautern	90.000,00 Euro	(13 %)	176

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern. Ihm gehören an:

- als Vorsitzende/als Vorsitzender ein vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmtes Mitglied,
- die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern oder ein von dieser/von diesem bestimmtes Mitglied,
- ein weiteres Mitglied, das vom für Finanzen zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- ein weiteres Mitglied, das vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- ein weiteres Mitglied – ohne Stimmrecht -, das vom Stadtrat Kaiserslautern aus seiner Mitte gewählt wird.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Joe Weingarten, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen
Frau Stefanie Nauel, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrats

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Rheinland-Pfalz in der aktuellen Fassung an.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Geschäftsführung:

Im Geschäftsjahr 2018 beträgt laut PCGK die Gesamtvergütung der Geschäftsführung 12.600 Euro.

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2018 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 2.000,00 Euro geleistet worden.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann Günter Henk, Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28,71	1.393,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.910.546,78	6.144.220,94
2. andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	179.927,52	180.710,30
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.197,57	65.347,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.432,11	12.613,76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	748.012,14	734.214,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.933,12	7.689,28
	6.901.077,95	7.146.188,86

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	691.300,00	691.300,00
II. Kapitalrücklage	110.760,66	161.307,91
III. Gewinnvortrag	928.002,71	1.038.763,37
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-110.302,88</u>	<u>-110.760,66</u>
	1.619.760,49	1.780.610,62
V. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	-161.307,91
	1.619.760,49	1.619.302,71
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	5.200.954,69	5.424.069,35
C. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	26.280,00	38.126,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	51.693,35	24.314,46
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.773,00	40.376,34
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	616,42	0,00
	6.901.077,95	7.146.188,86

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	503.371,80	448.211,42
2. sonstige betriebliche Erträge	373.653,97	384.876,28
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.546,78	-1.197,35
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	269.642,39	199.974,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.011,54	43.217,14
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	279.506,29	277.064,44
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	353.621,65	424.738,90
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6,82
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,04
10. Ergebnis nach Steuern	-110.302,88	-110.716,84
11. sonstige Steuern	0,00	43,82
12. Jahresfehlbetrag	-110.302,88	-110.760,66

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 6,81 %	- 6,22 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 1,60 %	- 1,55 %
▪ Cashflow	- 53.910,00 €	- 57.139,24 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	91,67 %	88,53 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	11,63 %	11,37 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	25,6 %	28,15 %
▪ Anlagendeckung II	25,6 %	28,15 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	23,47 %	24,92 %
▪ Fremdkapitalquote	0,77 %	0,91 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	1399,04 %	1134,96 %
▪ Liquiditätsgrad III	1501,22 %	1255,47 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

1. Branchen, Auftrags- und Umsatzentwicklung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL) war im Geschäftsjahr 2018 im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Unterstützung junger, technologieorientierter und innovativer Unternehmen oder gründungsinteressierter Menschen mit Beratung, Infrastruktur und Service tätig.

Die Nachfrage nach Gründungsberatung und -unterstützung steigerte sich leicht von 141 Erstkontakten im Jahr 2017 auf 144 Erstkontakte im Geschäftsjahr 2018.

Im Vermietungsbereich konnten 4 Zugänge und 2 Abgänge von Mietern in 2018 verzeichnet werden. Die beiden Mietabgänger waren Unternehmen am Ende ihres Gründungszyklus und mussten satzungsgemäß ausziehen. Die 4 Neuzugänge sind Neugründungen. Insgesamt ist die Belegungsquote im Jahr 2018 mit durchschnittlich 97,5 % nahezu auf dem Vorjahresniveau von 98,0 %.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 503 T€ konnten gegenüber dem Vorjahr (448 T€) um 55 T€ gesteigert werden.

Die vom Gesellschafter Land Rheinland-Pfalz erstatteten, projektbezogenen Aufwandszuschüsse (ohne periodenfremde Zuschüsse) für erbrachte Leistungen in Höhe von 112 T€ lagen auf dem Niveau von 2017 (95 T€).

Zusätzlich konnte ein Bundesprojekt zu einem der Innovationsthemen in Kaiserslautern und des bic KL gewonnen werden.

2. Verwaltungs-/Organisationsstruktur

Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Organisations- und Verwaltungsstruktur wurde 2018 mit den bereits installierten Führungs- und Steuerungsinstrumenten verbessert.

3. Markterschließung/-durchdringung

Die Mietauslastung im Jahr 2018 lag mit durchschnittlich 97,5 % auf nahezu maximalem Niveau. Aufgrund der hohen Auslastung bei der Vermietung konnten viele der Raumbedarfe der Zielgruppe in Kooperation mit den Partnern in der Region erfüllt werden. Die Nachfragesituation nach Räumlichkeiten, insbesondere aufgrund der Nähe zu den Forschungsinstituten und der TU, war jedoch größer als die Möglichkeiten des bic KL. Zum einen hatten einige der Bestandsmieter mehr Raumbedarf, zum anderen wollten sich Gründer aus dem außerpfälzischen Umfeld am Wissenschaftsstandort Kaiserslautern niederlassen, zusätzlich ist die Ausgründungsrate im Umfeld der Hochschulen und der Forschungsinstitute gestiegen. Mit dem Bereich „Künstliche Intelligenz“ (KI) hat ein neues Thema Einzug ins bic KL gefunden. Vier der Gründerteams arbeiten an KI-basierten Geschäftsmodellen. Ein größeres Raumangebot im bic KL wäre wünschenswert, um die Nachfrage befriedigen zu können. Mehr als 20 Gründerteams konnten nach der Erstanfrage nicht ins bic KL einziehen. Zudem fehlen im Umfeld noch Möglichkeiten für die stark wachsenden und älteren Gründerunternehmen, die Nähe zu den Hochschulen und Instituten benötigen.

Aufgrund der sowohl wirtschaftsförderlichen Aufgabenstellung als auch der marketingorientierten Notwendigkeit für die Gesellschaft selbst, wurden wie in den Vorjahren, (nicht kostendeckende) Angebote zur Gründungssensibilisierung und Gründungsinformation gemacht. Ergänzende Angebote wurden, soweit sie entstehende Zusatzkosten abdecken bzw. einen Deckungsbeitrag leisten, durch Dritte in Kooperation mit dem bic KL durchgeführt. Eine Intensivierung der Sensibilisierungs- und Motivationsarbeit konnte insbesondere durch die Fortführung des Projekts „1,2,3 Go“ erfolgen. Mittels themensetzender Veranstaltungen zu den Bereichen Medizintechnik / eHealth oder Virtual Reality konnte die Bekanntheit des bic KL und des Standorts Kaiserslautern gesteigert werden. Durch „1,2,3 Go“ und die Organisation des Gründerpitches im Rahmen des StartUp Summit 2018 – der zentralen Gründungsveranstaltung in Rheinland-Pfalz – sowie Präsenz auf diversen Regional- und Landesveranstaltungen – sind viele Gründerteams auf das bic KL und die Initiativen der Landesregierung Rheinland-Pfalz aufmerksam geworden.

4. Investitionen

Investitionen fanden in geringem Umfang als Ersatzinvestition überwiegend in den Bereichen Schließanlage, Außenbeschilderung, Ausstattung, Medientechnik, IT, Werbung und Haustechnik statt.

Inzwischen sind acht Jahre seit der Gebäudeerrichtung vergangen und es müssen Teile des bic KL-Gebäudes sowie seiner Gerätschaften und Infrastruktur modernisiert werden.

Neue Verordnungen (DGSVO), Anforderungen durch die Gründer und neue Themen wie KI oder VR führten zu Anpassungsaktivitäten.

5. Finanzierung und Liquidität

Finanzierung und Liquidität waren während des gesamten Geschäftsjahres 2018 stets gesichert.

Gründungsberatungen (Erstberatungen)

In 2018: 144

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Mängelbeseitigungen und Ergänzungen am Gebäude sowie im Bereich der Infrastruktur wurden im Großen und Ganzen in den vergangenen Geschäftsjahren abgeschlossen. Hinsichtlich der Gebäudeautomatisierung sollen keine Anpassungen und Optimierungen vorgenommen werden. Eine Nachjustierung bei der Technik und Elektronik im Konferenzzentrum müsste noch erfolgen.

Der jetzige Betriebszustand führt nach wie vor zu hohen Energieverbräuchen und –kosten.

Die Vermietungssituation wird aufgrund der vertraglichen Situation im Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich weiterhin hoch sein. Mietausfälle drohen lediglich aufgrund von kurzfristigen Mieterwechseln. In 2019 laufen keine Mietverträge aus.

Die Großraumbürofläche des „Enabling Spaces“ soll bis zum geplanten Umbau des bic KL im Jahr 2020 weiterhin für inkubierte Unternehmen und Kurzzeitmieter (Gründer / Vollmieter) angeboten werden. Eine Teilfläche von 68 m² wurde bereits in 2017 an einen erfolgreichen Gründer (InnoCow) vermietet. Nach dem geplanten Umbau wird die Gesamtfläche des „Enabling Spaces“ an diesen hochdekorierten und schnell wachsenden Gründer vermietet. Ab 2021 stehen dann neue Flächen für Gründer zur Verfügung.

In 2019 wird das Thema Internationalisierung und Kooperation vorgetrieben. Zum einen stehen die Gründer des bic KL im internationalen Wettbewerb und zum anderen sind Kooperationen mit Gründer- und Innovationszentren in Wachstumsregionen wie China, Vietnam oder Israel durch das bic KL möglich. Das bic KL ist dabei Teil der Bestrebungen der Region (Stadt Kaiserslautern und Landkreis Kaiserslautern) sich wirtschaftlich mit diesen Wachstumsregionen zu verknüpfen.

An Veranstaltungen sind für das Geschäftsjahr 2019 bisher 92 Veranstaltungen geplant (Vorjahr 104).

Für 2019 wird wieder mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Personal

Die Geschäftsführung wurde vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 durch Herrn Dr. Stefan Weiler zu einer festen Vergütung abgedeckt.

Herr Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern.

Neben der Geschäftsführung beträgt der Personalstand zum Jahresende:

Zwei Vollzeit- und fünf Teilzeitkräfte sowie eine Auszubildende.

Daneben waren acht Personen im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse auf Stundenbasis für die Gesellschaft sowie zwei Hiwis tätig.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Wirtschaftsförderung. Die Beteiligung an der Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und begründet ihr Engagement.

Das Unternehmen erfüllt diesen Zweck, indem es geeignete Räumlichkeiten den jungen Unternehmen zur Verfügung stellt und die notwendige Infrastruktur in technischer Hinsicht bereithält. Somit können die üblicherweise sehr hohen Kosten während der Gründungs- und Festigungsphase auf das tragbare Maß gesenkt werden. Den Unternehmen werden im bic KL darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung gestellt. Neben Jungunternehmen steht dieses Angebot auch bereits ansässigen Firmen und Einrichtungen in der Region zur Verfügung.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die bic KL GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu

erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind. Diese Vorgabe soll die Verwaltung dazu verpflichten, regelmäßig Privatisierungspotentiale im Beteiligungsbestand zu überprüfen. Darzulegen ist insoweit, ob der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Es handelt sich bei der bic KL GmbH nach wie vor um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Da vorrangiges Ziel der Gesellschaft dabei nicht die Gewinnmaximierung darstellt, wird sich sicherlich kein Dritter dieser Aufgabenstellung annehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 110.302,88 Euro wird gemäß dem nominalen Anteil auf die Gesellschafter verteilt.

Der Anteil der Stadt Kaiserslautern am Stammkapital beträgt 176 von 1.352 Stimmen. Demnach ergibt sich folgender Verlustausgleich für das Jahr 2018:
14.358,95 Euro

Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt:

Grundsteuer 2018 rd. 17.750 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder Beteiligungen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH



**Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern
GmbH**

Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern GmbH
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr. 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2006
Telefax: 0631 365-1954



Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

3. Juni 2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 17. Juni 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist

- die Förderung der Wirtschaft, insbesondere im Bereich des Sports und der Unterhaltung
- der Erwerb, Betrieb und die wirtschaftliche Verwertung des Stadions auf dem Betzenberg
- die ganze oder teilweise Verpachtung des Stadions
- die Förderung, Unterstützung und der Betrieb von Veranstaltungen im Stadion sowie
- die Verwendung des Stadions für Spiele eines Clubs der Fußball-Bundesliga und Fußballspiele von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, das Stadion an Dritte zu veräußern. Die Gesellschaft darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks ähnlich sein können.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Erwin Saile
Herr Klaus Wenzel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 des Gesellschaftsvertrages der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern zu wählende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern.
Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Janina Eispert, Mitglied des Stadtrates
Herr Marc Mages, Mitglied des Stadtrates
Herr Walfried Weber, Mitglied des Stadtrates, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Tobias Wiesemann, Mitglied des Stadtrates

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB und § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Ähnliche Rechte und Werte	75.625,00	79.855,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	36.684.482,01	38.262.025,01
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	484.849,00	567.971,00
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.246.341,77	11.424.660,66
2. Sonstige Ausleihungen	2.300.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen	50.791.297,78	50.334.511,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	50,00	50,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.225,09	78.807,06
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.387.500,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	95.147,27	160.423,30
III. Guthaben bei Kreditinstituten	5.865.191,13	9.544.174,31
Summe Umlaufvermögen	7.426.113,49	9.783.454,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	756,50	4.370,77
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.933.097,03	7.886.278,64
	<u>67.151.264,80</u>	<u>68.008.615,75</u>

Unternehmensdaten

Bilanz

Passiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	15.521.050,78	14.133.550,78
III. Verlustvortrag	-22.044.829,42	-20.533.507,04
IV. Jahresfehlbetrag	-2.434.318,39	-1.511.322,38
Zwischensumme nicht durch Eigenkapital gedeckt	-8.933.097,03 8.933.097,03	-7.886.278,64 7.886.278,64
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	39.584,29	246.590,85
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.762.402,00	66.762.402,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	25.283,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	286.323,41	858.970,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.570,50	58.223,98
Summe Verbindlichkeiten	67.059.295,91	67.704.879,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	52.384,60	57.145,60
	67.151.264,80	68.008.615,75

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.870.531,88	2.633.482,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	767.889,27	574.458,96
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.174,32	28.732,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	7.219,59	4.757,63
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.664.895,00	1.677.128,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	306.246,94	231.314,17
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.500,00	57.500,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	156.654,19	259.562,71
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	178.318,89	10.354,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.951.000,00	2.951.000,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.301.279,40	-1.378.283,39
11. Sonstige Steuern	133.038,99	133.038,99
12. Jahresfehlbetrag	<u>-2.434.318,39</u>	<u>-1.511.322,38</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

		2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität		0,77 %	2,12 %
▪ Cashflow		-757.189,41 TEUR	166 TEUR

B) Vermögensaufbau

		2018	2017
▪ Anlagenintensität		75,64 %	74,01 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens		11,06 %	14,39 %

C) Anlagenfinanzierung

		2018	2017
▪ Anlagendeckung I	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Anlagendeckung II		110,39 %	113,47 %

D) Kapitalausstattung

		2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Fremdkapitalquote		99,86 %	99,55 %

E) Liquidität

		2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I		284,82 %	394,71 %
▪ Liquiditätsgrad III		360,65 %	361,81 %

Lage der Gesellschaft (Zusammenfassung des Lageberichts)

Im Berichtsjahr 2018 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.434.318,39 Euro. Die Verluste werden nur verringert werden können, wenn der 1. FCK wieder erhöhte Pachtzahlungen, so wie sie für die 1. Fußballliga festgeschrieben sind, entrichtet. Davon ist der Verein derzeit weit entfernt.

Besonders negativ haben sich auch die nichterwirtschafteten Abschreibungen auf das Vermögen von rund 1,8 Mio. Euro sowie die rückläufigen Umsatzerlöse aus der Pachtzahlung von 2,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr (1,2 Mio. Euro) und 0,425 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2018 (225.000, Euro) ausgewirkt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Abstieg des 1. FCK in die 3. Fußballliga

Was sportlich unter allen Umständen hätte vermieden werden sollen ist dennoch eingetreten. Der 1. FCK ist erstmals in seiner traditionsreichen Geschichte zum Ende der Saison 2017/2018 von der 2. in die 3. Fußballliga abgestiegen. Eine Tatsache mit fatalen Folgen für den Verein, die Gesellschaft und die Stadt Kaiserslautern.

Dabei geht es, unabhängig von dem Image- und Marketingschaden, der für alle Beteiligten entstanden ist, um die ökonomischen Auswirkungen, die der sportliche Abstieg ausgelöst hat.

Für die Gesellschaft bedeutet es jedenfalls ein gravierender Einschnitt in ihre Ertragssituation, weil die aus einer Kreditaufnahme resultierenden Zinszahlungen von 2,951 Mio. Euro mit den geringen Pachteinahmen von 0,425 Mio. Euro p.a. nicht mehr erwirtschaftet werden können.

Die Gremien der Gesellschaft sowie der Rat der Stadt Kaiserslautern haben der Situation Rechnung getragen und dem 1. FC Kaiserslautern die Pacht für die 3. Fußballliga auf 0,425 Mio. Euro für die Saison 2018/2019 und 2019/2020 reduziert. Allerdings wird die Stadt Kaiserslautern die Pachtzinsausfälle in Höhe von 2,775 Mio. Euro pro Saison durch eine Kapitalzuführung aus städtischen Mitteln gegenüber der Gesellschaft kompensieren.

Pachtzins bis 30.06.2018

Der Verein hat im Geschäftsjahr 2017 und bis zum 30.06.2018 eine Pacht in Höhe von 2,4 Mio. Euro entrichtet. Der fehlende Betrag zur vertraglich vereinbarten Pacht in Höhe von 800.000 Euro wird durch Restmittel aus dem Cash-Pool in Höhe von 575.000 Euro und durch eine Zusatzzahlung des 1. FCK in Höhe von 225.000 Euro abgedeckt.

Pachtzins vom 01.07.2018 bis 30.06.2020

Der Stadtrat Kaiserslautern hat am 13.03.2018 beschlossen, den vom 1. FCK geschuldeten Pachtzins für die Spielzeit 2018/2019 und 2019/2020 in der 2. Fußballliga von 3,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro und in der 3. Fußballliga von 3,2 Mio. Euro auf 0,425 Mio. Euro je Pachtjahr neu festzusetzen. Der Pachtzins für die beiden Spielzeiten wurde in einer Änderung des Pacht- und Betreibervertrages festgeschrieben.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für die Gesellschaft besteht weiterhin ein erhöhtes Risiko in Form eines Totalausfalls ihrer Erlöse, sollten beim 1. FCK die dringend benötigten sportlichen Erfolge in Zukunft weiter ausbleiben. Von etwaigen Aufwendungen für die Sonderimmobilie Fritz-Walter-Stadion (Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten) als weiterer Risikofaktor ganz zu schweigen.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung der Gesellschaft eng mit dem Schicksal des 1. FCK verknüpft. Nur wenn es dem Verein gelingt, seine sportliche Negativspirale zu durchbrechen und kurzfristig wieder in die 2. Fußballliga aufzusteigen, werden sich auch die finanziellen Rahmenbedingungen durch höhere und kontinuierlichere Einnahmen der Gesellschaft wieder verbessern. Letztlich ist das Management des Vereins gefordert, die Trendwende sportlich und finanziell herbeizuführen. Sollte dies nicht gelingen, dürfte die Gesellschaft auf Grund ihrer fortdauernden Mindereinnahmen in Zukunft vor existenzielle Probleme gestellt sein.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchgängig Herr Erwin Saile und Herr Klaus Wenzel als Geschäftsführer, eine Schreibkraft und ein Mitarbeiter beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000,00 Euro

Um eine mögliche insolvenzrechtliche Überschuldung der Gesellschaft in den künftigen Jahren abzuwenden, hat die Stadt Kaiserslautern, nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (ADD, Trier), am 22.09.2008 eine rechtsverbindliche Patronatserklärung abgegeben und sich dabei verpflichtet, die Gesellschaft bis zu einem Betrag von 10 Mio. Euro finanziell auszustatten, damit diese jederzeit und fristgerecht in der Lage ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Der Betrag ist allerdings auf die Deckung der durch die jährlichen Abschreibungsbeträge resultierenden Aufwendungen beschränkt.

Die Patronatserklärung ist zum 31.12.2018 mit einem Betrag von 8.933.097,03 Euro in Anspruch genommen, so dass für den genannten Zweck noch ein Betrag in Höhe von 1.066.902,97 Euro verbleibt.

Sollte die Patronatserklärung durch abschreibungsbedingte Verluste in Kürze vollständig in Anspruch genommen sein, so ist es nicht mehr erforderlich, eine neue Patronatserklärung bei der Stadt Kaiserslautern zu beantragen.

Kapitalzuführung im Jahr 2018

Die Stadt Kaiserslautern, als Gesellschafterin der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH, hat dieser im Jahr 2018 eine Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB in Höhe von 1.387.500,00 Euro zugeführt.

Damit soll sichergestellt sein, dass die Tilgungsrücklage nicht angegriffen wird.

Die Zuführung zur Kapitalrücklage richtet sich nach dem Finanzbedarf der Stadiongeseellschaft.

Beteiligungen

Die Fritz-Walter-Stadion GmbH hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		69.172.232	69.616.046	68.008.616	67.151.265	66.861.265	66.857.265	66.853.265	66.849.265	66.845.265
Eigenkapital		-5.508.029	-6.374.956	-7.886.279	-8.933.097	-10.160.097	-11.673.097	-13.185.097	-14.647.097	-16.076.097
Eigenkapitalquote (%)		negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK
Eigenkapitalrentabilität (%)										
Verbindlichkeiten (insg.)		68.875.038	69.264.992	67.704.879	67.059.296	66.773.296	66.773.296	66.773.296	66.773.296	66.773.296
davon	Invest.kredite									
	Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)		99,57	99,50	99,55	99,86	99,87	99,87	99,88	99,89	99,89
Jahresergebnis		-1.759.389	-1.439.574	-1.511.322	-2.434.318	-4.002.000	-2.900.500	-1.512.000	-1.462.000	-1.429.000
Liquide Mittel		18.354.218	18.343.414	9.544.174	5.865.191	5.443.191	5.307.191	5.307.055	5.306.919	5.306.783
Personalaufwand		28.184	28.308	33.490	53.394	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
Anlagevermögen		41.751.307	44.049.807	50.334.512	50.791.298	49.138.298	47.485.298	45.833.298	44.231.298	42.662.298
Investitionen			3.965.638	7.969.378	2.300.000	0	0	0	0	0
Abschreibungen		1.657.568	1.667.138	1.677.129	1.664.895	1.653.000	1.653.000	1.652.000	1.602.000	1.569.000
Anlagendeckung I (%)		-13,19	-14,47	-15,67	-17,59	-20,68	-24,58	-28,77	-33,11	-37,68
EBIT		1.328.656	1.644.462	1.572.713	649.721	-918.000	183.500	1.572.000	1.622.000	1.655.000
EBITDA		2.986.224	3.311.600	3.249.842	2.314.616	735.000	1.836.500	3.224.000	3.224.000	3.224.000

Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation)

Die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH befindet sich seit 1. Oktober 2008 in Liquidation.
Ein operatives Geschäft findet nicht mehr statt.

In Absprache mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde die Gesellschaft in den Folgejahren von der Stadt Kaiserslautern vollständig entschuldet.

Gesellschaftskapital und Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	52.000,00 Euro
Am Stammkapital sind beteiligt:	
Stadt Kaiserslautern	40.450,00 Euro (77,79 %)
Landkreis Kaiserslautern	11.550,00 Euro (22,21 %)

Die Gesellschaft übte im Berichtsjahr keine reguläre Geschäftstätigkeit mehr aus.
Ziel ist es, die Gesellschaft zu liquidieren und die Löschung im Handelsregister zu ermöglichen.
Der Schwerpunkt der Abwicklung liegt in der Abwicklung der letzten Vertragsverhältnisse und gestaltet sich als äußerst komplex und zeitaufwendig.

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.
(siehe hierzu im Beteiligungsbericht Seite 55 – 64)

Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft



Gemeinnützige Baugesellschaft
Kaiserslautern AG
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3640-0
Telefax: 0631 3640-280

E-Mail: info@bau-ag-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de



Verwaltungsgebäude der BAU AG in der Fischerstraße

Gegründet / Aktuelle Satzung

6. Juli 1921 mit Wirkung vom 1. Januar 1921

Die Gesellschaft entstand durch Fusion des Gemeinnützigen Bauvereins Kaiserslautern e.V. (gegründet 23. April 1919) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft zur Errichtung von Kleinwohnungen eGmbH, Kaiserslautern (gegründet 26. April 1919).

Die aktuelle Satzung datiert vom 31. August 2006.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, belasten oder veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar und unmittelbar) dienlich sind.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne ihrer Satzung.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung der Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 2.817.425 Euro

Das Grundkapital ist in 2.817.425 Namensaktien mit einem Nennbetrag von je EUR 1,00 eingeteilt.

Alleinige Aktionärin ist die Stadt Kaiserslautern (100 %)

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Thomas Bauer, Betriebswirt (VWA)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 8 der Satzung der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft aus sechs Mitgliedern. Ein Drittel hiervon müssen Vertreter der Arbeitnehmer sein.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Vorsitzender
Herr Oliver Guckenbiehl, Mitglied des Stadtrates, bis 10.09.2018,
stellv. Vorsitzender bis 10.09.2018
Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates, ab 04.12.2018
Herr Marc Mages, Mitglied des Stadtrates, stellv. Vorsitzender ab 04.12.2018
Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates
Herr Marco Scheer, ,Arbeitnehmersvertreter
Herr Lothar Wichlidal, Arbeitnehmersvertreter

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Vorstand

Die gemäß § 285 Abs. 9a HGB geforderten Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstandes unterbleiben aufgrund der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB.

Die Pensionszahlungen an frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene betragen 91.054,68 Euro.

Für diesen Personenkreis bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.523.054,00 Euro.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bezogen im Geschäftsjahr 2018 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 18.040,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt am Main

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.489,00	33.056,86
II. Sachanlagen	96.415.893,43	94.288.221,30
III. Finanzanlagen	120.000,00	120.000,00
	96.565.382,43	94.441.278,16
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	6.266.594,88	6.310.047,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.385.919,86	879.535,09
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	12.803.930,91	11.964.539,76
	20.456.445,65	19.154.122,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	308.720,02	309.537,96
	117.330.548,10	113.904.938,90

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	2.817.425,00	2.817.425,00
II. Gewinnrücklagen	42.805.016,24	41.929.510,10
III. Bilanzgewinn	428.598,73	446.907,41
	46.051.039,97	45.193.842,51
B. Rückstellungen	4.206.372,00	4.788.809,00
C. Verbindlichkeiten	66.848.728,30	63.827.348,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten	224.407,83	94.938,66
	117.330.548,10	113.904.938,90

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	26.499.392,53	25.666.780,29
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-40.021,54	69.251,19
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	160.568,79	232.005,99
4. Sonstige betriebliche Erträge	632.278,71	255.009,92
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.240.084,15	14.337.833,83
6. Personalaufwand	3.515.091,23	3.338.442,91
7. Abschreibungen	4.395.281,28	4.299.793,83
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	881.116,17	971.943,94
9. Erträge aus Gewinnabführung	79.653,37	87.864,29
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.954,78	39.891,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.662.117,41	1.702.246,01
12. Steuern vom Einkommen	0,00	-0,49
13. Ergebnis nach Steuern	1.680.136,40	1.700.543,55
14. Sonstige Steuern	822.938,94	806.728,73
15. Jahresüberschuss	857.197,46	893.814,82
16. Einstellung in Gewinnrücklagen Einstellung in andere Gewinnrücklagen	428.598,73	446.907,41
17. Bilanzgewinn	428.598,73	446.907,41

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	1,90 %	2,00 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	2,20 %	2,40 %
▪ Cashflow	5.323,90 T€	6.543,00 T€

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	82,30 %	82,90 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	17,70 %	17,10 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	47,70 %	47,80 %
▪ Anlagendeckung II	100,60 %	97,70 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	39,25 %	39,70 %
▪ Fremdkapitalquote	60,75 %	60,30 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	81,00 %	61,80 %
▪ Liquiditätsgrad III	128,60 %	107,30 %

Geschäftsverlauf des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Bautätigkeit

Im Jahr 2018 wurde das erste Haus (Friedenstr. 63) der Mitte des Jahres 2017 begonnenen Wohneinheiten inklusive eines Wohncafés fertiggestellt. Die Wohnform des Projektes „Nils“ soll in dieser Wohnanlage – nun für die Innenstadt Ost – fortgeführt werden und den dort einziehenden Menschen ein sicheres und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Mietwohnung ermöglichen. Das Projekt „Nils (Nachbarschaftlich, inklusiv, lebenswert, selbstbestimmt) – Wohnen im Quartier“ steht für ein Wohnquartier mit dem Ziel lebendiger, starker Nachbarschaften, selbstbestimmtem Wohnen, Service-Ansprechpartnern rund um die Uhr sowie Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale.

Die Bautätigkeiten erfolgen hausweise in drei Bauabschnitten. Mitte des Jahres 2019 soll der zweite (Friedenstr. 65) und Ende des Jahres 2019 der dritte Bauabschnitt (Friedenstr. 61) bezugsfertig sein. Insgesamt entstehen in der gesamten Wohnanlage 56 Wohnungen und ein Wohncafé.

Durch die Planung und Realisierung solcher Neubauprojekte leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Stadt und hilft den Folgen der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken.

Hausbewirtschaftung -Modernisierung-

Auch 2018 war die Gesellschaft mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für den Wohnungsbestand befasst. Für 263 Einzelmodernisierungsmaßnahmen in 91 Wohnungen wurden TEUR 4.069 an Fremdkosten aufgewandt (davon TEUR 3.369 unter Instandhaltungskosten ausgewiesen).

Für 2019 sind an Fremdkosten für Einzelmodernisierungsmaßnahmen TEUR 4.000 geplant.

Hausbewirtschaftung -Instandhaltung-

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für die Instandhaltung an Fremdkosten TEUR 10.732 aufgewandt (Vorjahr: TEUR 10.160), davon TEUR 5.733 im Instandhaltungsprogramm.

Für 2019 sind Fremdkosten für die Instandhaltung von insgesamt TEUR 10.013 geplant, davon TEUR 4.677 im Instandhaltungsprogramm.

Die energetische Sanierung stellt eine der größten Herausforderungen dar. Die Gesellschaft legt deshalb besonderen Wert auf Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, klimaschonende Haustechnik sowie auf den Einsatz ökologischer Baustoffe. Durch diese Maßnahmen wird der Bestand kontinuierlich weiterentwickelt, gleichzeitig verbessert sich spürbar der Wohnkomfort, vermindert so die Nebenkosten und dient damit einer nachhaltigen Vermietbarkeit.

Darüber hinaus gewinnt in Anbetracht des demografischen Wandels die weitestgehende Barrierefreiheit von Wohnraum zunehmend an Bedeutung. Soweit im Bestand möglich, findet dies bei Modernisierungen Berücksichtigung.

Hausbewirtschaftung -Erlöse-

Die Sollmieten abzgl. Erlösschmälerungen betragen im Jahr 2018 insgesamt TEUR 20.210. Sie sind durch Erstbezüge, Modernisierungen und Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie bei bestehenden Mietverhältnissen angestiegen. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstandes betragen im Jahr 2018 TEUR 197 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 10 erhöht.

Hausbewirtschaftung -Bewirtschaftete Einheiten-

Der bewirtschaftete Bestand umfasst am 31.12.2018:

5.077 Wohnungen (davon 932 Altbauwohnungen)
721 Garagen und Tiefgaragen-Abstellplätze,
501 Abstellplätze
38 Motorrad- und Rollatorboxen
27 gewerbliche Einheiten
6.364 Mieteinheiten

Die Zahl der Wohnungen hat sich gegenüber 2017 um 9 Wohnungen erhöht.

Die Gesamtwohnfläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 400 m² erhöht und beträgt Ende 2018 rd. 347.200 m².

Die gewerblichen Einheiten haben eine Gesamtnutzungsfläche von rd. 10.000 m².

Hausbewirtschaftung -Vermietung-

Der Mietwohnungsmarkt in Kaiserslautern ist mittlerweile als weitgehend ausgeglichen zu bezeichnen. Dennoch ist die Mieterfluktuation weiterhin relativ hoch.

Die Zahl der Kündigungen beträgt 472 im Jahr 2018 (Vorjahr 433).
Die Kündigungsquote liegt bei 9,30 % (Vorjahr 8,54 %).

Bestimmte Wohnungen müssen relativ häufig angeboten werden, um einen geeigneten Nachmieter zu finden.

Dabei ist die Gesamtzahl der vorgemerkten Wohnungssuchenden – unabhängig von der Entspannung am Wohnungsmarkt – mit 3.905 (Vorjahr 3.739) registrierten Wohnungssuchenden zum 31.12.2018 weiterhin auf einem extrem hohen Niveau.

Trotz der unverändert hohen Mieterfluktuation – 2018 wurden 459 Wohnungen neu vermietet – ist kein signifikanter Rückgang an Wohnungsbewerbungen zu verzeichnen.

Ursache hierfür ist häufig die zu hohe Miete für die bisherige Wohnung. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Bevölkerungsgruppen, die von Arbeitslosigkeit und sinkenden Realeinkommen betroffen sind, zwingen zur Suche nach einer preiswerteren Wohnung.

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist der Anteil nicht erwerbstätiger Wohnungsbewerber weiterhin überproportional hoch. So verfügt fast jeder zweite Bewerber über kein eigenes Arbeitseinkommen.

Wirtschaftlich schwache Haushalte wirken sich auch gravierend auf die Entwicklung der Mietrückstände sowie die Höhe der zweifelhaften bzw. uneinbringlichen Forderungen an Mieter aus. Durch erhebliche Anstrengungen im Forderungsmanagement konnten die uneinbringlichen Forderungen trotzdem auf niedrigem Niveau stabilisiert werden.

Von den 5.077 bewirtschafteten Wohnungen unterliegen noch rd. 17,9 % der Mietpreisbindung. Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr stand die nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung von Wohnimmobilien mit verschiedenen Serviceangeboten zu angemessenen Mieten und Preisen sowie die Schaffung und Erhaltung funktionierender Nachbarschaften und Stabilisierung von Wohnquartieren im Mittelpunkt des Handelns der Immobilienbewirtschaftung.

Betreuungstätigkeit

Die qualifizierte und professionelle Bewirtschaftung und Entwicklung von Immobilien für Dritte ist bereits langjähriges Geschäftsfeld des Unternehmens.

Von der Gesellschaft werden Ende 2018 verwaltungsmäßig –und nach Bedarf auch technisch– betreut:

3 Wohnanlagen mit 76 Eigentumswohnungen als Verwalter i.S.d. Wohnungseigentumsgesetzes
208 Wohnungen und 20 Garagen für sonstige Dritte.

Verkaufstätigkeit

Seit 1993 veräußert die Gesellschaft Ein- und Zweifamilienhäuser und im Einzelfall auch Mehrfamilienhäuser aus dem Bestand.

Bis Ende 2018 konnten 679 Wohnungen sowie zwei gewerblich genutzte Einheiten veräußert werden, davon sechs Wohnungen im Geschäftsjahr 2018.

Mit der 2002 erfolgten Bildung von Teileigentum in 5 Wohnanlagen wurde die Voraussetzung zur Mieterprivatisierung in begrenztem Umfang geschaffen.

2005 wurde das beabsichtigte Verkaufsprogramm zunächst erweitert. Im Vordergrund stand nunmehr der en-block-Verkauf. Die Auswahl erfolgte hierbei unter strengen Portfolioaspekten wie Lage, Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit und Vermietungserfolge. Mittlerweile ist das Verkaufsprogramm weitgehend abgeschlossen.

Wesentliche Verträge**Gewinnabführungsvertrag**

Zwischen der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern AG und der K-tec GmbH wurde am 28. August 2013 mit rückwirkender Gültigkeit ab dem 1. Januar 2013 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Zwischen der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern AG und der K-tec GmbH wurde am 27. Dezember 2012 mit Vertragsbeginn ab dem 1. Januar 2013 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bau AG wird auch zukünftig ihre erfolgreiche Unternehmensstrategie fortsetzen. Positive Geschäftsentwicklungen werden auch in den nächsten Jahren erwartet. Die Bau AG schafft damit Werte für das Unternehmen, aber auch für die Stadt Kaiserslautern und ihre Menschen.

Die bevorstehenden Herausforderungen sind vor allem die Abnahme, Alterung und Individualisierung der Bevölkerung. Darüber hinaus sind die Energieeffizienz und der Klimaschutz sowie die Pluralisierung der Lebenskonzepte und -stile von Bedeutung. Dafür hält das Unternehmen ein breites Spektrum an innovativen Lösungsansätzen bereit.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt die Optimierung des Wohnungsbestandes durch planmäßige Modernisierung und Instandhaltung. Dabei werden die Wohnungen verstärkt an die speziellen Bedürfnisse und Ansprüche der Nachfrage angepasst. Bei der im Vordergrund stehenden energetischen Sanierung von Gebäuden werden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Verringerung des Energieverbrauches forciert.

Eine Optimierung des nachhaltigen Kernimmobilienbestandes erfolgt auch durch die weitgehend abgeschlossene Verkaufstätigkeit. Verbunden damit ist die Generierung zusätzlicher Liquidität zur Reinvestition in den verbleibenden Wohnungsbestand. Die Bau AG wird zukünftig aber auch Immobilien und Flächen erwerben, insofern sie das Portfolio positiv ergänzen sowie wirtschaftlich attraktiv sind.

Das Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist auch zentrales Thema für die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Bestandsimmobilien, die hinsichtlich ihrer Substanz, Lage und Wohnumfeld ein Weiterentwicklungspotenzial bieten, stehen dabei im Fokus. Rückbau und Neubau sowie die Schließung möglicher Baulücken werden den Kernimmobilienbestand weiter optimieren.

Die Kundenorientierung wird auch in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Damit sollen Kunden gebunden und gewonnen werden. Darüber hinaus werden die Serviceprozesse weiter qualifiziert, die Präsenz vor Ort verstärkt. Die Betreuung von Fremdimmobilien über die Bau AG rundet das Leistungsspektrum der Gesellschaft ab.

Durch die Stiftung für Sport und Soziales der Gesellschaft wird der Breitensport unterstützt sowie soziale Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Altenfürsorge gefördert.

Die Bau AG verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Sie strebt eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und damit eine langfristige und dauerhafte Rentabilität des eingesetzten Kapitals an. Zur betriebswirtschaftlichen Rendite kommen eine „Stadtrendite“ sowie die Erfüllung des kommunalen Wohnraumversorgungsauftrages hinzu. Gemeinwohlbezogene und soziale Aufgaben werden mehr und mehr wahrgenommen.

Dieses nachhaltige Geschäftsmodell macht die Bau AG zu einem wichtigen und unverzichtbaren Partner ihres Anteilseigners, der Stadt Kaiserslautern. Mit Investitionen von jährlich rund 10 Millionen Euro in den Wohnungsbestand sowie in den Neubau hat die Gesellschaft eine große wirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in Maßnahmen zur Quartiers- und Stadtentwicklung, für funktionierende Nachbarschaften und die sozialräumliche Integration verschiedener Bewohnergruppen.

Der uneingeschränkte Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung, dass die Bau AG auch in der Zukunft ein wichtiger und unverzichtbarer Partner der Stadt Kaiserslautern bleiben kann.

Personal

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 51 (Vorjahr: 50) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 39 Angestellte, 12 gewerbliche Arbeitnehmer.

Ende 2018 bestanden 4 (Vorjahr: 3) Ausbildungsverhältnisse.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Die Bau AG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes. Ganze Wohngebiete werden im Sinne sozialer Stadtentwicklung saniert oder städtebaulich neu geordnet. Daneben wird zielgruppenspezifischer Wohnungsneubau insbesondere für ältere und behinderte Menschen das Wohnungsangebot des Unternehmens abrunden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Gewinnabführungen:

Bis zum Wirtschaftsjahr 2010: pro Jahr rd. 112 T€

Ab dem Wirtschaftsjahr 2011 erfolgen keine Gewinnabführungen mehr.

Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt:

Grundsteuer 2018 rd. 823 T€

Verbundene Unternehmen / Wesentliche Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft einen Anteil von 100 % bzw. 120.000,00 Euro an der K-tec GmbH, Kaiserslautern.

BAU AG		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		109.374.492	108.444.632	113.904.939	117.330.548	113.146.000	111.711.000	112.355.000	112.953.000	111.956.000
Eigenkapital		42.881.776	44.300.028	45.193.843	46.051.040	46.236.000	41.396.000	41.396.000	41.396.000	41.396.000
Eigenkapitalquote (%)		39,21	40,85	39,68	39,25	40,86	37,06	36,84	36,65	36,98
Eigenkapitalrentabilität (%)		2,61	3,20	1,98	1,86	0,40	0,97	0,97	0,97	0,97
Verbindlichkeiten (insg.)		62.647.296	60.608.815	63.827.349	66.848.728	64.215.000	67.027.000	67.737.000	68.478.000	67.506.000
davon	Invest.kredite	51.761.928	49.221.110	52.314.368	54.638.381	52.223.000	54.802.000	55.273.000	55.769.000	54.496.000
	Liquid.kredite	10.885.368	11.387.705	11.512.981	12.210.348	11.992.000	12.225.000	12.464.000	12.709.000	13.010.000
Fremdkapitalquote (%)		60,79	59,15	60,32	60,75	59,14	62,94	63,16	63,35	63,02
Jahresergebnis		1.119.821	1.418.251	893.815	857.197	185.000	400.000	400.000	400.000	400.000
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liquide Mittel		9.807.626	8.926.078	11.964.540	12.803.931	9.399.000	11.006.000	9.853.000	8.537.000	8.186.000
Personalaufwand		3.054.112	3.218.517	3.338.443	3.515.091	3.466.000	3.764.000	3.851.000	3.956.000	4.074.000
Anlagevermögen		92.799.806	92.635.913	94.441.278	96.565.382	96.945.000	93.687.000	95.238.000	96.855.000	95.907.000
Investitionen		1.266.012	4.667.572	6.105.395	6.522.858	4.860.000	1.268.000	5.870.000	5.900.000	3.370.000
Abschreibungen		4.271.685	4.828.958	4.299.794	4.395.281	4.480.000	4.526.000	4.319.000	4.283.000	4.318.000
Anlagendeckung I (%)		46,21	47,82	47,85	47,69	47,69	44,19	43,47	42,74	43,16
EBIT		3.826.114	3.905.207	3.362.897	3.300.299	2.539.000	2.662.000	2.686.000	2.701.000	2.680.000
EBITDA		8.097.799	8.734.165	7.662.691	7.695.580	7.019.000	7.188.000	7.005.000	6.984.000	6.998.000

k-tec GmbH



Anschrift: Fischerstr. 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20589-300
E-Mail: info@k-tec-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de/k-tec-gmbh

Gründungsdatum

13. April 2005

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen für die Kaiserslautern Military Community (KMC).

Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von energienahen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Gebäuden und Anlagen von kommunalen Einrichtungen und Strom-Sondervertragskunden in Kaiserslautern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

120.000 Euro

Gesellschafter:

Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft - 100%

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	54.199,00	44.526,00
B. Umlaufvermögen	155.207,94	180.746,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	710,82	710,86
	210.117,76	225.983,80

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	146.485,25	146.485,25
B. Rückstellungen	26.300,00	34.600,00
C. Verbindlichkeiten	37.332,51	44.898,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	210.117,76	225.983,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	88.657,96	80.506,33
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)



Gemeinnützige
Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL)
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 71007-0
Telefax: 0631 71007-26

Internet: www.gartenschau-kl.de
E-Mail: info@gartenschau-kl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Satzung datiert vom 26. August 2008.

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und der dauernde Betrieb eines Integrationsunternehmens i. S. des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen (LGG-BehM), die Bereitstellung und Vermittlung von Arbeitsplätzen jeglicher Art für Menschen mit Behinderungen, vorzugsweise für Menschen mit geistiger Behinderung im Stadt- und Landkreis Kaiserslautern.

Zu diesem Zweck betreibt und entwickelt die Gesellschaft unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Dazu zählen z. B. Maßnahmen im Bereich

- des Umwelt- und Landschaftsschutzes, insbesondere durch die Anlage von Grün- und Landschaftsflächen, schutzwürdigen Biotopen und Parkanlagen durch Maßnahmen, die geeignet sind, die Bereitschaft des Bürgers zum Erleben und zur Weiterentwicklung seiner Umwelt zu wecken, insbesondere durch Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, durch Bildungsangebote die geeignet sind, dem Bürger die notwendigen Kenntnisse im Bereich des Landschafts- und Umweltschutzes zu vermitteln,
- der Kunst und Kultur durch Einbeziehung der Kunst in Freiflächen sowie die Durchführung von Kunstausstellungen und kulturellen Veranstaltungen,
- des Sports durch die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Förderung des Sports durch die Allgemeinheit,
- der Pflanzenzucht durch die Vorstellung von Pflanzen, insbesondere neuer Pflanzenarten und Anbaumethoden sowie die Durchführung von Freiland- und Hallenschauen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 30.000,00 Euro

Gesellschafter:

Am Stammkapital sind beteiligt:

Lebenshilfe Westpfalz e.V. und die Stadt Kaiserslautern	15.300,00 Euro (51 %) 14.700,00 Euro (49 %)
---	--

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr David Lyle

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Gesellschaft zuständige Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- b) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- c) Ein aus der Mitte des Stadtrates zu wählendes Mitglied für den Fall, dass die kraft ihres Amtes entsandten Mitglieder nach a) und b) dieselbe Person wären,
- d) Drei durch den Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V. entsandte Bevollmächtigte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Herr Peter Kiefer, Beigeordneter
Herr Dr. Rainer Schmiedel, stellv. Vorsitzender
Frau Kerstin Kührt
Herr Christian Schröder

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Atax Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
St. Ingbert

Unternehmensdaten		Bilanz	
Aktiva		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen		24.699,00	21.106,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		3.744.532,00	3.969.396,00
2. technische Anlagen und Maschinen		250.049,50	225.969,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		909.307,50	997.462,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.001,41	0,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren		359.431,38	365.128,72
3. geleistete Anzahlungen		200.000,00	540,00
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-12.741,80	-11.829,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		227.723,65	537.128,11
2. sonstige Vermögensgegenstände		303.172,23	176.962,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		892.761,90	551.837,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.613,10	2.746,52
		6.907.549,87	6.836.446,90
Passiva		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag		487.093,84	386.587,04
III. Jahresüberschuss		94.924,03	100.506,80
		612.017,87	517.093,84
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		7.500,00	7.500,00
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		36.660,00	22.640,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		323.385,67	337.036,09
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		42.175,90	9.361,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		365.040,57	298.637,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.129.965,00	5.129.965,00
5. sonstige Verbindlichkeiten		345.971,99	461.488,57
E. Rechnungsabgrenzungsposten		44.832,87	52.724,82
		6.907.549,87	6.836.446,90

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	8.835.120,08	5.315.187,23
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.445.570,25	2.385.687,00
3. sonstige betriebliche Erträge	46.690,06	58.842,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.210.122,62	1.575.336,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.536,11	57.837,21
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.251.829,11	3.091.937,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	729.831,22	660.860,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	549.116,03	550.607,02
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.394.109,42	1.702.156,60
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.368,52	9.751,56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.022,99	15.466,20
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.803,38	11.637,28
11. Ergebnis nach Steuern	98.378,03	103.629,80
12. sonstige Steuern	3.454,00	3.123,00
13. Jahresüberschuss	94.924,03	100.506,80

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	15,51 %	19,44 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	1,59 %	1,71 %
▪ Cashflow	644.040,00 €	651.113,80 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	71,27 %	76,22 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	28,73 %	23,78 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	12,48 %	9,96 %
▪ Anlagendeckung II	124,51 %	116,94 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	8,93 %	7,63 %
▪ Fremdkapitalquote	91,07 %	92,37 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	122,59 %	79,99 %
▪ Liquiditätsgrad III	263,68 %	227,66 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Aufgabe der Inklusionsgesellschaft besteht satzungsgemäß darin, gemäß dem Sozialgesetzbuch SGB IX Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

Ferner versucht die Gesellschaft, einer Vielzahl von Menschen mit schwierigem sozialen Hintergrund entweder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder eine Arbeitsgelegenheit nach § 16d, SGB II anzubieten.

Betriebsteil - Brauhaus an der Gartenschau

Hauptgrund für die schwierige wirtschaftliche Situation im Betriebsteil Brauhaus an der Gartenschau sind die überproportional hohen Personalkosten.

Um diesen entgegen zu wirken, müsste im Restaurantbereich täglich ein geteilter Dienst mit Arbeitsunterbrechungen eingeführt werden. Nach wie vor wird nach Lösungen gesucht, die wirtschaftliche Situation unter Beibehaltung der Arbeitszeiten zu verbessern.

Neuer Geschäftsbereich - Internethandel

Der Preiskampf in diesem Geschäftsbereich ist enorm und die Margen somit sehr niedrig. Trotz dieser Schwierigkeiten bietet dieses Geschäftsfeld eine große Chance, weitere Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen, auch mit höherem Hilfebedarf, zu schaffen. Insofern gilt es in den kommenden Geschäftsjahren die Strukturen effizienter zu gestalten, vorzugsweise bessere Konditionen bei den Preisportalen und sonstigen Dienstleistern auszuhandeln sowie die Produktpalette zu erweitern.

Zukünftiges Projekt - P300

Mit dem Bau der Fahrzeugpflegeanlage soll im Jahr 2019 begonnen werden. Folgen werden die Tankstelle und der CAP-Markt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach wie vor ist der Rechtsstreit im Zusammenhang mit der baulichen Maßnahme „Veranstaltungshalle auf der Gartenschau“ mit einem Streitwert in Höhe von rund 60.000 € nicht abgeschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Als große Chance, zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze für Menschen mit einer schweren Beeinträchtigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, werden langfristig die Bereiche Internethandel und das Projekt P300 gesehen. Aber auch in den bestehenden Abteilungen kann noch der ein oder andere Arbeitsplatz entstehen.

Schwieriger dagegen ist der Bereich Gastronomie. Unattraktive Arbeitszeiten, verbunden mit recht niedrigen Löhnen sind keine guten Voraussetzungen, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. In den kommenden Jahren sollte das Konzept überprüft und ggfs. angepasst werden.

Die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) ist seit 11 Jahren Betreiber der Gartenschau in Kaiserslautern.

Sie ist und wird immer abhängig sein vom Zuschuss des Mitgesellschafters Stadt, von Sponsoren und auch vom Wetter.

Erschwerend kommt hinzu, dass bei der Übernahme der Gartenschau keine Rücklagen für die Wiederbeschaffung vorhanden waren. Somit ist es in allen Bereichen eine Herausforderung, die Wiederbeschaffungen finanziell zu stemmen.

Personal

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 65 mit einer Schwerbehinderung.

Dies entspricht einer Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen in Höhe von 50,4 %.

Über diese satzungsgemäße Aufgabe hinaus unterstützt die Gesellschaft die besondere Ausbildung von bis zu 18 Auszubildenden in dem Bereich Helfer im Garten- und Landschaftsbau. Bei diesen Auszubildenden handelt es sich um Jugendliche, die aufgrund eines besonderen Unterstützungsbedarfs keine Chance hätten, in anderen Betrieben einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt mit behinderten und nicht behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss in 2018: (davon 900.000,00 Euro festgeschriebener Zuschuss)	1.285.000,00 Euro
zzgl. Spitzabrechnung Grünflächentrupp für 2018	<u>11.747,98 Euro</u>
Gesamt	1.296.747,98 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Kammgarn GmbH



Kammgarn GmbH
Schoenstraße 10
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2607
Telefax: 0631 96614

E-Mail: service@kammgarn.de
Internet: www.kammgarn.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 2000.

Grundlage bei der Erstellung des Jahresabschlusses war die Satzung vom 5. Februar 2010.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 13. November 2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn,
- b) die Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Kaiserslautern, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum in der Stadt und der Region pflegen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf die Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der vorgegebene Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch Kulturveranstaltungen, Musikveranstaltungen, Kabarett/Comedy-Veranstaltungen, Kinderprogramm, Ausstellungen sowie Vermietung und Verpachtung der Räumlichkeiten an Dritte.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Richard Müller, Geschäftsführer Verwaltung und Organisation
Herr Dipl.-Kfm. Kai Kock, Kfm. Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 10 der Satzung der Kammgarn GmbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Kammgarn GmbH zuständig ist, oder im Vertretungsfall sein allgemeiner Vertreter,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat zu bestellende Mitglieder,
- c) dem für die Kultur der Stadt Kaiserslautern zuständigen Beigeordneten mit beratender Funktion, sofern er nicht nach § 10 Abs. 1 Buchstabe a) dem Aufsichtsrat angehört.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Kammgarn GmbH zuständig ist, oder sein allgemeiner Vertreter. Der Aufsichtsrat wählt aus seinen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, Vorsitzende (bis 15.10.2018)
Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Vorsitzende (ab 13.11.2018)
Herr Michael Krauß, Bankkaufmann, Ratsmitglied
Frau Karin Krieger, Lehrerin, Ratsmitglied
Frau Christine Szakun-Hoch, Sozialarbeiterin, Ratsmitglied
Herr Franz Burkhart, Buchhändler, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten weder Sitzungsgeld noch Aufwendungsersatz.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.519,00	5.258,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	104,00	508,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	132,50	808,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.481,00	104.006,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.661,75	12.042,48
2. Sonstige Vermögensgegenstände	50.208,80	44.434,51
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	123.898,45	152.879,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.693,92	2.275,28
	<u>339.699,42</u>	<u>322.212,10</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.025.616,53	906.534,31
III. Jahresfehlbetrag	-892.885,35	-760.917,78
	157.731,18	170.616,53
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	302,00
C. Sonstige Rückstellungen	75.542,95	28.333,34
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.024,37	81.436,01
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.682,92	8.180,31
E. Rechnungsabgrenzungsposten	25.718,00	33.343,91
	<u>339.699,42</u>	<u>322.212,10</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	784.663,53	734.885,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	122.488,95	121.419,29
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	774.400,76	704.301,73
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben	473.003,89 77.722,31	435.808,52 68.786,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.817,45	33.855,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	441.990,42	373.021,83
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	333,56
8. Ergebnis nach Steuern	-891.782,35	-759.802,78
9. Sonstige Steuern	-1.103,00	-1.115,00
10. Jahresfehlbetrag	-892.885,35	-760.917,78

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	-566,08 %	-445,98 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-262,85 %	-236,05 %
▪ Cashflow	-861.068,00 €	-727.063,00 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	40 %	34 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	59 %	65 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	116 %	154 %
▪ Anlagendeckung II	116 %	154 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	46 %	53 %
▪ Fremdkapitalquote	54 %	47 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	68 %	101 %
▪ Liquiditätsgrad III	110 %	138 %

Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Kaiserslautern und der Kammgarn GmbH besteht ein im Jahr 2000 auf unbestimmte Dauer geschlossener Pachtvertrag über die Nutzung der benötigten Räume im Kulturzentrum Kammgarn.

Zwischen der Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg und der Kammgarn GmbH wurde am 18. Juni 2012 ein Sponsoring Vertrag abgeschlossen. Gegenstand des Vertrages ist die exklusive Belieferung des Kulturzentrums Kammgarn und das Sponsoring aller Veranstaltungen in der Zeit vom 1. September 2012 bis 31. August 2017. Dieser wurde mit Nachtrag vom 24. Juli 2017 bis zum 31. August 2022 um weitere fünf Jahre verlängert.

In 2014 wurde mit der Jazzhaus Freiburg GmbH ein neuer Pachtvertrag über die Gastronomie im Kulturzentrum Kammgarn abgeschlossen. Das Pachtverhältnis hatte eine Laufzeit bis zum 30. September 2016 und wurde mit Nachtrag vom 18. Juli 2016 bis zum 30. September 2019 um weitere drei Jahre verlängert.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Geschäftstätigkeit der Kammgarn GmbH im Geschäftsjahr 2018 war weiterhin geprägt durch die Konzentration auf die Kernkompetenzen zum Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn.

Über das etablierte Veranstaltungsprogramm hinaus sind im Geschäftsjahr 2018 als erwähnenswerte Veranstaltungen das Kammgarn-International-Jazz-Festival, das Kammgarn-International-Blues-Festival, das Weltmusik-Festival sowie die Young-Kammgarn-Reihe zu nennen.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist seit einigen Jahren durch die unmittelbar angrenzende Großbaustelle der Hochschule beeinträchtigt. Für die Dauer von voraussichtlich weiteren fünf Jahren wird der Zugang zur Kammgarn, insbesondere die Parkplatzmöglichkeit, stark eingeschränkt bleiben. Darüber hinaus wird der Gesamtcharakter des Kammgarngeländes und des Umfelds durch Lärm, Schmutz sowie umfangreiche Bauaktivitäten stark beeinträchtigt und als unansehnlich empfunden. Auch die Frage der Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten ist unverändert schwierig und für die Zukunft noch ungeklärt.

Die Attraktivität des Gesamtgeländes leidet stark unter der Baustellensituation, insbesondere die Vermietung der Räumlichkeiten für Fremdveranstaltungen, aber auch das Betreiben des Biergartens ist vor diesem Hintergrund nur schwer möglich.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Jahr 2018 wird weiterhin defizitär erwartet.

Die Veranstaltungen in den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres entwickelten sich gut. Auch der Vorverkauf entwickelt sich gut. Im Juli und August ist veranstaltungsfreie Zeit. Im September startet das neue Programm.

Künftige Entwicklung

Ein grundsätzliches Risiko für die weitere Entwicklung der Gesellschaft stellt die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Europa mit eventuell sinkender Kaufkraft dar, was sich auf die Besucherzahlen und somit auf die Einnahmeentwicklung negativ auswirken könnte.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben auch gezeigt, dass die Anbieter von kulturellen Veranstaltungen wegen des erheblichen zeitlichen Vorlaufs für die erforderlichen Planungs- und Buchungstätigkeiten auf solche negativen gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich der Ausgaben nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung reagieren können.

Auch die Terror-Situation in der Welt können gravierende Auswirkungen auf Kulturveranstaltungen und Sicherheitskonzepte haben.

Ausblick / Prognose

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Gesellschaft im für die Unternehmensführung erforderlichen Umfang aufgrund eines ständigen Gesellschaftsverlустаusgleichs durch die Stadt Kaiserslautern finanziert werden kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Verkauf der Kammgarn GmbH an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Mit dem geplanten Verkauf der Kammgarn GmbH an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, wird ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Kammgarn GmbH und der SWK GmbH abgeschlossen.

Auf Basis dieses Geschäftsmodells der Gesellschaft, das grundsätzlich von wirtschaftlichen Defiziten ausgeht, wird die SWK GmbH künftig die Verluste der Kammgarn GmbH übernehmen. Damit ist die erforderliche finanzielle Unterstützung gesichert.

Zwischenzeitlich ist der Verkauf an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH erfolgt. Der abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag tritt mit Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft.

Da dauerhaft geplant ist, den Verlust der Kammgarn GmbH bei maximal 880 TEuro zu halten, besteht das Risiko, dass die Eintrittspreise weiter erhöht werden müssen, um Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst und die Steigerung der Infrastrukturkosten auszugleichen. Dies könnte dazu führen, dass ein Großteil der Bevölkerung kulturelle Veranstaltungen seltener besuchen wird.

Angesichts der starken Abhängigkeit von den bei Veranstaltungen verkauften Karten ist es sehr schwierig, eine genaue Prognose für die Zukunft abzugeben.

Chancen

Chancen können sich auch aus den organisatorischen Optimierungen im Stadtkonzern in Zusammenhang mit der SWK GmbH ergeben.

Weitere Chancen ergeben sich aus der Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern auch aufgrund des räumlichen Anschlusses an den Campus und die Nähe zur Mensa, aus dem Ausbau der Schreinerei zu einem weiteren Raum für Veranstaltungen und Vermietungen sowie aus der Einrichtung eines Kulturbiergartens in den nächsten Jahren. Hier könnten zusätzliche Einnahmen generiert werden – sowohl in der Gastronomie als auch im Vermietungsgeschäft.

Personal

Am 31. Dezember 2018 waren 7 Mitarbeitende (einschließlich des festangestellten Geschäftsführers) in der Gesellschaft beschäftigt.

Im Bereich der Berufsausbildung hat sich die Kammgarn GmbH im Geschäftsjahr 2018 ebenso wie in den Vorjahren engagiert.

Im Berichtsjahr wurden vier Auszubildende und bis zum 31. August 2018 eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) beschäftigt.

Ab August 2019 werden zusätzlich zwei Mitarbeiter im dualen Studium beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Primäre Aufgabe der Gesellschaft ist die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Kulturzentrum Kammgarn.

Die Gesellschaft führt ferner Veranstaltungen für die Stadt Kaiserslautern durch, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum in der Stadt und der Region pflegen sollen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich

im Jahr 2018: 880.000,00 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Kammgam GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	179.333	256.638	322.212	339.699	322.212	314.699	314.699	314.699	314.699
Eigenkapital	25.201	51.534	170.617	157.731	170.617	132.731	132.731	132.731	132.731
Eigenkapitalquote (%)	14,05	20,08	52,95	46,43	52,95	42,18	42,18	42,18	42,18
Eigenkapitalrentabilität (%)									
Verbindlichkeiten (insg.)	96.681	107.394	89.616	80.707	89.616	89.616	89.616	89.616	89.616
davon	Invest.kredite								
	Liquid.kredite								
Fremdkapitalquote (%)	85,95	79,92	47,05	53,57	47,05	57,82	57,82	57,82	57,82
Jahresergebnis	-828.551	-853.666	-760.918	-892.885	-880.000	0	0	0	0
Liquide Mittel	70.947	64.761	152.880	123.898	152.880	0	0	0	0
Personalaufwand	506.000	541.488	504.595	550.726	549.000	608.000	620.000	630.000	640.000
Anlagevermögen	29.778	118.396	110.580	136.236	110.580	136.236	136.236	136.236	136.236
Investitionen	6.857	121.476	26.039	57.489	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Abschreibungen	16.000	32.526	33.855	31.817	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Anlagendeckung I (%)	84,63	43,53	154,29	115,78	154,29	97,43	97,43	97,43	97,43

KL.digital GmbH



KL.digital GmbH
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205894-70
Telefax: 0631 205894-99

E-Mail: info@kl.digital
Internet: www.herzlich-digital.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Das erste Geschäftsjahr begann am 20. Oktober 2017.
Grundlage bei der Erstellung des Jahresabschlusses war die Satzung vom 20. Oktober 2017.
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 21. Mai 2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovative Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und intelligente Lieferdienste des Handels.

Gegenstand ist weiter der Transfer von Projektergebnissen an andere Kommunen, Hochschulen und öffentliche Institutionen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Martin Verlage

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der KL.digital GmbH aus 9 Mitgliedern.

Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern gem. § 88 GemO widerruflich 8 weitere Vertreter:

- 4 Vertreter, die dem Stadtrat angehören sollen,
- 3 externe Vertreter und
- 1 Vertreter der Landesregierung.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist. Der oder die Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wählt der Aufsichtsrat aus seiner Mitte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Robert Freisberg, Oberregierungsrat
Herr Raymond Germany, 2. stellv. Vorsitzender, Selbständig, Mitglied des Stadtrates
Frau Petra Janson-Peermann, Bankkauffrau, Mitglied des Stadtrates
Herr Michael Littig, Wirtschaftsinformatiker, Mitglied des Stadtrates
Herr Guido Moggert, Wirtschaftsingenieur
Herr Franz Rheinheimer, Kaufmann, Mitglied des Stadtrates (bis 07.08.2018)
Herr Simon Sander, Student, Mitglied des Stadtrates (ab 20.08.2018)
Herr Prof. Thomas Wagner, 1. stellv. Vorsitzender, Designer
Herr Werner Weiss, Wirtschaftsingenieur

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr nicht gewährt.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	*31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.998,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	3.162,55	21.343,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	131.787,06	23.310,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	340,50	0,00
	155.288,11	44.653,15

Passiva	31.12.2018 EUR	*31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.025,95	0,00
2. sonstige Rückstellungen	67.950,00	19.450,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.404,96	168,85
2. sonstige Verbindlichkeiten	35.907,20	34,30
	155.288,11	44.653,15

*Rumpfgeschäftsjahr 20. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	*2017 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	21.343,00
2. Gesamtleistung	0,00	21.343,00
3. sonstige betriebliche Erträge	700.070,08	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-181,17	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.581,46	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	356.417,43	11.200,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.705,86	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.694,22	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	189.798,25	10.143,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.751,20	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	1.302,83	0,00
10. sonstige Steuern	1.302,83	0,00
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

*Rumpfgeschäftsjahr 20. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Im Gründungsjahr (Rumpfwirtschaftsjahr) entfaltete die Gesellschaft erste organisatorische Tätigkeiten zum Aufbau der eigenen Struktur.

Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Projekte umgesetzt, initiiert oder begleitet:

- Social Wall
- Mobile Glasfaser Infrastruktur
- Multicopter Livestreaming System
- Dialog Zivilgesellschaft
- Smart Lichtmasten
- Umgestaltung der Geschäftsräume

Künftige Entwicklung / Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind keine Veränderungen in der Personalstruktur vorgesehen, jedoch soll der Vertrag des Geschäftsführers eine Vollanstellung berücksichtigen (bisher nur 50 %).

Im Wirtschaftsjahr 2019 soll die Förderung durch die Landesregierung für die Jahre 2020 und 2021 beantragt werden, um den Fortbestand der Gesellschaft zu gewährleisten.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 8 (einschließlich Auszubildende und geringfügig Beschäftigte).

Im Jahr 2017 beschäftigte die Gesellschaft neben dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovative Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und intelligente Lieferdienste des Handels.

Gegenstand ist weiter der Transfer von Projektergebnissen an andere Kommunen, Hochschulen und öffentliche Institutionen.

Ziel soll die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftssicherung als Wirtschafts- und Forschungsstandort sein.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000,00 Euro

Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft ist der Fördermittelbescheid des Ministeriums für Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz vom 23. August 2017.

Mit Zuwendungsbescheid vom 10. Januar 2018 bewilligte die Stadt Kaiserslautern für das Projekt „Herzlich digitale Stadt“ für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 der Gesellschaft eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 1.438.100,00.

Davon entfallen auf das Jahr 2018: 744.000,00 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

**monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG**



monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG
Mailänder Straße 6
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3038-0

E-Mail: kaiserslautern@monte-mare.de
Internet: www.monte-mare.de

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22. März 2001.
Der Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag datiert vom 09. Juli 2001.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des monte mare Freizeitbades im PRE-Park, Kaiserslautern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Kommanditkapital und Kommanditisten

Gründung:

Festkapital der Kommanditisten: 225.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	100.000 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	100.000 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	25.000 Euro (11,11 %)

Veränderung im Jahr 2018

Stand nach Kapitalerhöhung in Höhe von 275.000 Euro

Festkapital der Kommanditisten: 500.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	55.555,56 Euro (11,11 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung und Komplementärin**

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Verwaltungs-GmbH; diese wird vertreten durch deren Geschäftsführer

Herrn Patrick Doll

Herr Herbert Doll (bis 05.11.2018)

Herrn Sven Drewlo (ab 05.11.2018)

Kommanditisten

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH

monte mare GmbH

Stadt Kaiserslautern

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilger, Neumann & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Andernach

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.207,00	5.590,0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	428.793,00	470.709,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	171.381,00	230.142,00
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	129.976,00	114.564,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	33.922,96	39.134,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.579,75	46.997,48
2. andere Forderungen gegen Gesellschafter	215.522,55	19.088,03
3. sonstige Vermögensgegenstände	306.203,74	197.345,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	743.367,36	673.188,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.915,28	25.072,06
D Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	0,00	101.209,18
	2.199.868,64	1.923.040,30

Unternehmensdaten

Bilanz

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
1. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Festkapital der Kommanditisten	500.000,00	225.000,00
2. Variables Kapital der Kommanditisten	-281.014,14	-326.209,18
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	0,00	101.209,18
	218.985,86	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	15.900,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	90.220,00	85.790,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.046.700,82	1.068.206,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527.589,86	502.179,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	82.010,26	94.975,19
4. sonstige Verbindlichkeiten	76.989,50	49.768,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten	141.472,34	122.120,59
	2.199.868,64	1.923.040,30

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	4.283.008,66	4.108.151,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	728.055,32	596.482,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.046.623,85	1.087.861,12
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.319.981,87	1.264.629,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	273.586,80	260.324,13
5. Abschreibungen	143.579,06	150.056,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.158.044,04	2.068.072,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	573,97	242,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.827,92	12.360,80
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.900,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	47.094,41	-138.428,34
11. Sonstige Steuern	236,00	238,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	46.858,41	-138.666,34
13. Gutschrift des Ergebnisanteils der Kommanditisten	-46.858,41	0,00
14. Belastung des Jahresfehlbetrages auf Verlustvortragskonten der Gesellschafter	0,00	138.666,34
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist der Betrieb eines Freizeitbades- und Sportbades mit angegliedertem Saunabereich.

Die Anlage befindet sich in der Stadt Kaiserslautern im PRE-Park.

Die Gesellschaft erbringt für die Stadt Kaiserslautern folgende kommunale Leistungsaufgaben:

- Bereitstellung von Kapazitäten für die Nutzung des Schwimmbades zur Durchführung des Schul- und Vereinssports.

Für das Schul- und Vereinsschwimmen erhält die Gesellschaft von der Stadt ein Entgelt gemäß Nutzungsvertrag.

Die Erhöhung der Umsatzsteuer zum 1. Juli 2015 für Saunazutritte von bisher 7 % auf 19 % und die Verschärfung des regionalen Wettbewerbs in den vergangenen Jahren tragen zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen am Standort bei. Dies hat zur Folge, dass der defizitäre Sportbadbereich den profitablen Sauna und Freizeitbadbereich zusätzlich belastet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde die monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG von der Stadt Kaiserslautern mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Zurverfügungstellung des Freizeitbads Kaiserslautern für das Schulschwimmen betraut.

Die Betrauung wird für nach dem Freistellungsbeschluss höchstzulässige Dauer von 10 Jahren vorgenommen.

Die Maßnahme dient der Finanzierung des Schulschwimmens und damit der Förderung einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Voraussichtliche Entwicklung

Freizeitbäder sind aufgrund der intensiven Nutzung einem starken Verschleiß ausgesetzt. Die Spuren der Alterung treten in Erscheinung und werden auch von den Badegästen wahrgenommen.

Daher sind zunächst Maßnahmen zum Erhalt und zur Attraktivierung hinsichtlich der Standortsicherung Kaiserslautern und der Wettbewerbsfähigkeit zu treffen. Dabei sind insbesondere gesetzliche Rahmenbedingungen zu erfüllen sowie technische und sicherheitsrelevante und hygienische Anforderungen auf den heutigen Stand der Technik zu bringen.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 82.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Stadt gewährt der Betreiberin des monte mare Bades eine jährliche Zuwendung in Höhe von 613.550,25 Euro (brutto).

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt / Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Kalenderjahr 2018 war es notwendig, Kapitalerhöhungen vorzunehmen, um im Rahmen der Wirtschaftsprüfung zum Jahresabschluss die Überschuldung zu relativieren:

Kapitalerhöhung in Höhe von 100.000 Euro, berechnet nach Gesellschafteranteilen.
Der Anteil der Stadt Kaiserslautern liegt bei gerundet 11,11 %.
Die Einlage der Kommanditistin Stadt Kaiserslautern wurde nach Stadtratsbeschluss von 25.000 Euro um 11.111,12 Euro auf 36.111,12 Euro erhöht.

Kapitalerhöhung in Höhe von 175.000 Euro, berechnet nach Gesellschafteranteilen.
Der Anteil der Stadt Kaiserslautern liegt bei gerundet 11,11 %.
Die Einlage der Kommanditistin Stadt Kaiserslautern wurde nach Stadtratsbeschluss von 36.111,12 Euro um 19.444,44 Euro auf 55.555,56 Euro erhöht.

Durch den Abschluss des Betrauungsaktes ist eine positive Entwicklung zu erwarten, so dass keine weiteren Kapitalerhöhungen notwendig sein sollten.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

monte mare Kaiserslautern		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)							
		Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		2.328.764	2.154.310	1.923.040	2.199.868				
Eigenkapital		47.162	36.722	0	218.985				
Eigenkapitalquote (%)		2,03	1,70		9,95				
Eigenkapitalrentabilität (%)		-377,08	-31,00		21,40				
Verbindlichkeiten (insg.)		2.180.789	1.926.228	1.715.130	1.733.290				
davon	Invest.kredite	185.787	78.722	0	0				
	Liquid.kredite	1.995.002	1.847.506	1.715.130	1.733.290				
Fremdkapitalquote (%)		97,97	98,30	100,00	90,05				
Jahresergebnis		-177.838	-11.382	-138.666	46.858	111.000	118.000		
Liquide Mittel		604.233	607.257	673.189	743.367				
Personalaufwand		1.466.267	1.589.827	1.613.053	1.703.164	1.725.000	1.760.000		
Anlagevermögen		1.044.288	928.637	815.415	730.150				
Investitionen		61.090	55.257	38.101	58.030				
Abschreibungen		149.080	160.034	150.056	143.579	148.000	140.000		
Anlagendeckung I (%)		4,52	3,95	0,00	29,99				

**PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH
Kaiserslautern**



PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft
mbH Kaiserslautern (PEG)
Lauterstraße 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-1830
Telefax: 0631 365-1839

E-Mail: peg@kaiserslautern.de
Internet: www.pfaff-quartier.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Im November 2014

Das erste Geschäftsjahr begann am 1. Januar 2015.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 6. November 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Pfaff.

Das Gelände wird im Norden durch die Steinbruchkante südlich der Herzog-von-Weimar-Straße begrenzt. Im Norden bis Nordosten bildet die Pfaffstraße und das Gelände des Pfalzklini kums, Abteilung Psychiatrie sowie die Seniorenresidenz des Westpfalzklini kums, die Begrenzung. Im Südosten grenzt das Gelände an die künftigen Grundstücke der PFAFF-Campus-Projekt GmbH und Co. KG, im Süden an die Königstraße. Ferner ist das Gelände durch die Bahnlinie Kaiserslautern-Saarbrücken im Südwesten begrenzt und besteht aus den Flurstücken 1851/6 und 1851/29, Gemarkung 5001 Kaiserslautern.

Die städtebauliche Entwicklung hat im Wesentlichen die Schaffung von baureifem Land zum Ziel, das für Nutzungen etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovative Energieversorgung und des Wohnens geeignet ist. Hierzu betreibt die Gesellschaft insbesondere die erforderlichen Grundwasser-, Boden- und Bodenluftsanierungen sowie zweckmäßige Rückbauten von vorhandenen Gebäuden sowie die entsprechende Vermarktung des Geländes.

Darüber hinaus können im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung auch Investitionen in Hochbaumaßnahmen angestrebt werden, die der o.g. Nutzung des Geländes dienen. Die städtebauliche Entwicklung wird insbesondere mit Finanzmitteln aus der Städtebauförderung des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur sowie mit Finanzhilfen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung unterstützt.

Es handelt sich um ein Unternehmen der Stadtentwicklung im Sinne von § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar im Rahmen des Unternehmensgegenstandes den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 100.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Kremer
Herr Martin Kannengieser

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 Abs. 1 der Satzung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern aus insgesamt sieben Mitgliedern.

(2) Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied. Der Oberbürgermeister bzw. der jeweils vertretungsberechtigte Beigeordnete kann Gemeindebedienstete mit seiner Vertretung beauftragen. Der Stadtrat wählt widerruflich die weiteren Mitglieder; § 45 GemO gilt sinngemäß.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Walfried Weber, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Ratsmitglied
Andreas Rahm, Ratsmitglied
Bernhard Lenhard, Ratsmitglied
Nico Welsch, Ratsmitglied
Carsten Peter Brossette, Ratsmitglied
Tobias Wiesemann, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr wurden an die Aufsichtsratsmitglieder Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 1.575,00 Euro ausgezahlt.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.910,00	12.832,00
II. Sachanlagen		
1. Techn. Anlagen und Maschinen	1.130,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.657,00	21.882,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.000,00	129,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	198.010,92	183.324,49
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.548,82	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	16.113,54	83.853,96
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	399.290,72	230.840,72,
C. Rechnungsabgrenzungsposten	706,57	1.259,49
	642.367,57	534.121,66

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	259.235,65	858.822,39
III. Jahresfehlbetrag	-321.239,64	-599.586,74
	37.996,01	359.235,65
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	42.200,00	56.675,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen von Gesellschaftern	281.453,15	0,00
2. Verb. Aus Lieferungen und Leistungen	72.719,53	115.759,76
3. Verb. gegenüber Gesellschaftern	6.531,40	0,00
4. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	26.410,48	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	175.057,00	2.451,25
	642.367,57	534.121,66

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	775.618,73	1.055.439,10
2. sonstige betriebliche Erträge	50.243,05	9.811,32
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.709,67	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	500.708,33	999.580,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	369.086,18	310.268,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	91.400,06	83.470,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.637,40	22.388,93
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	94.530,44	248.700,95
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180,66	214,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	431,95
9. Ergebnis nach Steuern	-321.029,64	-599.376,74
11. sonstige Steuern	210,00	210,00
12. Jahresfehlbetrag	-321.239,64	-599.586,74
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	599.586,74
14. Bilanzgewinn	-321.239,64	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 845,46 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 50,01 %
▪ Cashflow	- 307.204,91 €

B) Vermögensaufbau

	2018
▪ Anlagenintensität	2,91 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	95,98 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018
▪ Anlagendeckung I	203,22 %
▪ Anlagendeckung II	203,22 %

D) Kapitalausstattung

	2018
▪ Eigenkapitalquote	5,91 %
▪ Fremdkapitalquote	94,09 %

E) Liquidität

	2018
▪ Liquiditätsgrad I	71,03 %
▪ Liquiditätsgrad III	110,81 %

Wichtige Verträge

Mit Datum vom 12. März 2015 wurde mit der Stadt Kaiserslautern ein Städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB geschlossen.

Das Berichtsunternehmen vollzieht demnach die städtebauliche Entwicklung für die Stadt Kaiserslautern. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Schaffung von baureifem Land. Dazu gehören die Grundwasser-, Boden- und Bodenluftsanierung sowie der Rückbau von Gebäuden und die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen.

Mit Datum vom 6. April 2016 wurde mit der Stadt Kaiserslautern eine Dienstanweisung über die Verfahrensabläufe von Maßnahmen im ehemaligen PFAFF-Areal (DA PFAFF 6.05) abgeschlossen.

Mit Datum vom 2. Juli 2018 wurde mit der Stadt Kaiserslautern ein Vertrag zur Vergütungen von Leistungen der PEG abgeschlossen.

Mit Datum vom 20. August 2018 wurde mit der Stadt Kaiserslautern eine Vereinbarung über die Verwaltungskostenerstattung für die Jahre 2015 und 2016 und ab dem Jahr 2017 abgeschlossen.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) wurde als Eigengesellschaft der Stadt Kaiserslautern gegründet.

Satzungsmäßiger Zweck der Gesellschaft ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der früheren Firma Pfaff in Kaiserslautern.

Das Gelände ist bodenschutzrechtlich als Altlast eingestuft und kann zukünftig nicht ohne umfangreiche Boden- und Grundwassersanierungsmaßnahmen genutzt werden. Grundsätzlich bedingt die Revitalisierung dieses ehemaligen Industriegeländes ebenfalls umfangreiche Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen. Eine zeitnahe Vermarktung des dann hergestellten baureifen Landes zur Refinanzierung der Maßnahmen ist vorgesehen. Unter den Maßnahmen auf dem Gelände sind der teilweise Rückbau von Gebäuden und der nicht mehr nutzbaren Infrastruktur, die Herstellung neuer Verkehrsflächen und Leitungsinfrastruktur, Maßnahmen der Oberflächenversiegelung sowie der Boden- und Grundwassersanierung zu verstehen

Aufgrund der Vorgaben der Fördermittelbereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz und dem erheblichen Umfang der Maßnahmen geht die Gesellschaft derzeit von einer Dauer der Maßnahmen bis voraussichtlich zum Jahr 2027 aus.

Bisherige und künftige Entwicklung

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und als vorbereitende Arbeiten hat die Gesellschaft im Jahr 2018 im Wesentlichen folgende Tätigkeiten vorgenommen:

- Teilnahme am Forschungsvorhaben EnStadt:Pfaff zur Entwicklung einer energieoptimierten Quartiers
- Ausschreibung der Planungsleistungen zum Umbau des neuen Kesselhauses
- Durchführung von Sitzungen des Anwohnerbeirates und weitere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Führungen und Veranstaltungen
- Umplanung der Pforte
- Vorbereitung der Erschließungsmaßnahmen und Koordination mit den Erschließungsträgern
- Historisch-genetische Kampfmitteluntersuchungen
- Vorbereitung des Verkaufs von Bestandsgebäude Nr. 13 und Vermarktung von Geb. 49 (Speisesaal)
- Koordinierung mit Genehmigungs- und Fachbehörden
- Mitwirkung bei der Erstellung des Bebauungsplanes
- Verkehrssicherung des Geländes

Ausblick / Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 wird der von der SGD-Süd geforderte Generalsanierungsplan erstellt. Auf sämtlichen Freiflächen wird eine Kampfmittelsondierung durchgeführt.

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr beträgt:

- 2 Geschäftsführer
- 6 Mitarbeiter

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Entwicklung bzw. Revitalisierung des ehemaligen Betriebsgeländes der GM PFAFF AG mit Maßnahmen für eine städtebauliche Erneuerung der Industriebrache. Ziel ist es, das Gelände für die Nutzung etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovativer Energieversorgung und des Wohnens zu entwickeln.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Vermarktung von baureifem Land. Hierzu betreibt die Gesellschaft alle erforderlichen Ordnungsmaßnahmen u.a. Rückbau von Gebäuden und Infrastruktur, die Grundwasser- und Bodensanierung sowie die Durchführung der Erschließungsarbeiten.

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) verfolgt im Wesentlichen den Zweck der Stadtentwicklung (Wohnungsbau sowie Betätigungen zur Entwicklung von sonstigen baulichen und infrastrukturellen Vorhaben im Gemeindegebiet) und dient damit der kommunalen Daseinsvorsorge.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 85 Abs. 4 Nr. 6 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen in Höhe von 166.125 Euro als Finanzmittel gemäß Städtebaulichem Vertrag vom 12.03.2015 ausbezahlt.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

PFAFF-Areal- Entwicklungsgesellschaft mbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	199.324	492.655	534.122	642.368	800.000	1.200.000	1.400.000	1.000.000	1.200.000
Eigenkapital	100.000	362.810	359.236	37.996	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Eigenkapitalquote (%)	50,17	73,64	67,26	5,91	12,50	8,33	7,14	10,00	8,33
Eigenkapitalrentabilität (%)									
Verbindlichkeiten (insg.)	24.988	69.757	118.211	562.172	400.000	500.000	600.000	500.000	400.000
davon									
Invest.kredite									
Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)	49,83	26,36	32,74	94,09	87,50	91,67	92,86	90,00	91,67
Jahresergebnis	0	-388.957	-599.587	-321.240	-193.207	10.941	286.595	-207.648	-68.138
Liquide Mittel	174.911	166.459	230.841	399.291	400.000	600.000	800.000	400.000	500.000
Personalaufwand	218.007	357.209	393.739	460.486	526.158	717.993	739.533	761.718	712.470
Anlagevermögen	4.008	54.930	34.714	18.697	15.000	65.000	58.000	38.000	28.000
Investitionen	0	38.500	0	5.620	0	60.000	0	0	0
Abschreibungen	3.651	14.099	22.389	21.637	10.000	17.000	20.000	20.000	19.000
Anlagendeckung I (%)	2.495,01	660,50	1.034,84	203,22	666,67	153,85	172,41	263,16	357,14

Pfaff - Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)

Pfaff – Gemeinnützige Arbeitsförderungs-
Gesellschaft mbH (PGA)
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 37124-0

E-Mail: pga@kaiserslautern.de
Internet: www.pga-kaiserslautern.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

9. November 1999

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 7. April 2011.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie Bildungsträgern, Beschäftigungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu realisieren, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der G.M. Pfaff Aktiengesellschaft und in deren Verbund stehenden Unternehmen.

Die Gesellschaft fördert Personalentwicklung, betreibt Arbeitnehmervermittlung und organisiert in diesem Zusammenhang Arbeit mit Dritten.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch

- Information und Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über Möglichkeiten der Beschäftigung, Berufsorientierung, Qualifizierung und Existenzgründung.
- Koordination projektbezogener Aktivitäten anderer Bildungsträger und Beratungseinrichtungen.
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft kann gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassungen nach entsprechenden Genehmigungen zeitlich begrenzt betreiben, soweit und solange diese im Einzelfall finanziert sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital	25.000 Euro	
Stadt Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Matthias Vogelgesang M.A.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Pfaff Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH aus sechs Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehören als Mitglieder an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereiches
für die Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- b) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates Kaiserslautern
- c) der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht ein
Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die
Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- d) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Kreistages Kaiserslautern.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern bzw. der die Stadt oder den Landkreis vertretende Beigeordnete.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Heide Flockerzie, Mitglied des Stadtrates
Herr Jörg Harz, Mitglied des Stadtrates
Herr Daniel Schäffner, Mitglied des Kreistages
Herr Armin Rinder, Mitglied des Kreistages

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Aufsichtsratsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann Günter Henk, Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.220,00	1.868,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. geleistete Anzahlungen	0,00	2.975,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.198,19	52.850,92
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	4.981,07
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	95.682,15	51.150,21
	<u>182.100,34</u>	<u>113.825,20</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,01	25.000,01
II. Gewinnvortrag	55.939,47	26.286,90
III. Jahresüberschuss	50.851,61	29.652,57
	131.791,09	80.939,48
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	16.602,57	7.061,18
2. sonstige Rückstellungen	5.240,00	15.193,65
C. Verbindlichkeiten		
1. aus Lieferungen und Leistungen	15.375,67	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	13.091,01	10.630,89
	<u>182.100,34</u>	<u>113.825,20</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	275.181,28	141.408,07
2. Gesamtleistung	275.181,28	141.408,07
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.500,00	17,81
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	315,16	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.469,13	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	146.446,93	69.018,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	30.634,79	14.331,04
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.058,89	170,39
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	2.752,33	0,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	282,42	276,68
c) Werbe- und Reisekosten	2.126,42	468,19
c) verschiedene betriebliche Kosten	12.912,05	14.707,15
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.461,87	12.801,26
9. Ergebnis nach Steuern	50.851,61	29.652,57
10. Jahresüberschuss	50.851,61	29.652,57

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Hinblick auf den Umstand, dass die Gesellschaft nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, kann von der Darstellung von Kennzahlen zur Ertragslage mangels Aussagekraft abgesehen werden.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Beratung einzelner Arbeitssuchender.

Im Jahr 2018 konnten die zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes notwendigen Einnahmen aus dem operativen Geschäft erzielt werden.
Daneben wurden Rücklagen für ertragsärmere Jahre gebildet.

Personal

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr zwei Geschäftsführer beschäftigt, die indes in der Hauptsache für ein anderes Unternehmen tätig sind, sowie vier Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabenstellung, für die von Pfaff und in deren Verbund stehenden Unternehmen freigesetzte Arbeitnehmer tätig zu werden, lief am 30.11.2001 aus.
Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben in ihren Sitzungen am 15.11.2001 beschlossen, die Gesellschaft fortbestehen zu lassen, damit diese bei Bedarf kurzfristig neue Aufgaben übernehmen kann.

Es handelt sich bei der Arbeitsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Keine.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

PGA	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	52.511	55.497	113.825	182.100	187.873	190.610	193.347	196.084	198.821
Eigenkapital	48.830	51.287	80.939	131.791	137.564	140.301	143.038	145.775	145.775
Eigenkapitalquote (%)	92,99	92,41	71,11	72,37	73,22	73,61	73,98	74,34	73,32
Eigenkapitalrentabilität (%)	33,18	4,79	36,63	38,58	4,20	1,95	1,91	1,88	1,88
Verbindlichkeiten (insg.)	214	420	10.631	28.466	28.466	28.466	28.466	28.466	28.466
davon									
Invest.kredite									
Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)	0,41	0,76	9,34	15,63	15,15	14,93	14,72	14,52	14,32
Jahresergebnis	16.204	2.456	29.652	50.851	5.773	2.737	2.737	2.737	2.737
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	7.627	23.831	26.287	55.939	106.790	112.563	115.300	118.037	120.774
Liquide Mittel	45.489	50.516	51.150	95.682	95.682	95.682	95.682	95.682	95.682
Personalaufwand	18.822	20.745	83.350	177.081	234.819	279.846	279.846	279.846	279.846
Anlagevermögen	0	0	1.868	17.220	15.200	11.200	7.200	3.200	2.200
Investitionen	0	0	2.038	17.411	3.700	2.000	2.000	2.000	2.000
Abschreibungen	0	0	170	2.058	5.800	6.000	6.000	3.000	3.000
Anlagendeckung I (%)									

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Am 1. Juli 1991 durch Umwandlung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Kaiserslautern“.

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
im Jahr 2011.

Grundlage bei der Erstellung des Jahresabschlusses war die Satzung vom 27. September 2017.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 16. Mai 2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Strom, Gas, Wärme, Wasser, öffentlichem Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist zudem auch die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 11.000.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer
Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH aus 21 Mitgliedern.

(2) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern gehört dem Aufsichtsrat an. Soweit der öffentliche Zweck der Gesellschaft dem eigenen Geschäftsbereich einer oder eines Beigeordneten zuzuordnen ist, tritt diese bzw. dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

(3) In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern:

- a) stets widerruflich 13 Vertreter, die sich nach § 88 GemO bestimmen,
- b) sieben weitere Vertreter, die von den Arbeitnehmern der Gesellschaften, an denen die SWK GmbH mit mehr als 50 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt werden.

Der Aufsichtsrat setze sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Andreas Rahm, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Prof. Dr. Bernd Rosenberger, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin (bis 15.10.2018)
Beate Kimmel, Bürgermeisterin (ab 13.11.2018)
Herr Jörg Harz, Ratsmitglied
Frau Klaudia Hof, Ratsmitglied
Frau Gilda Klein-Kocksch, Ratsmitglied
Herr Werner Kuhn, Ratsmitglied
Herr Udo Lackmann, Ratsmitglied
Herr Franz Rheinheimer, Ratsmitglied
Herr Marc Fuchs, Ratsmitglied
Frau Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied
Herr Walfried Weber Ratsmitglied,
Herr Harry Wunschel, Ratsmitglied
Stefan Glander, Arbeitnehmervertreter (bis 27.06.2018)
Jens Becker, Arbeitnehmervertreter (ab 27.06.2018)
Oliver Freitag, Arbeitnehmervertreter
Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter
Siegfried Reschke, Arbeitnehmervertreter (bis 27.06.2018)
Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin (ab 27.06.2018)
Elsa Dos Santos, Arbeitnehmervertreterin
Beate Grob, Arbeitnehmervertreterin

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführer erhielten für das abgelaufene Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Geschäftsführerbezüge.

Aufsichtsrat:

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr 43 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz.

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.788,34	5.788,34
II. Sachanlagen	677.207,24	775.090,24
III. Finanzanlagen	120.720.765,98	126.781.403,28
	121.403.761,56	127.562.281,86
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.889.956,04	12.791.331,14
II. Guthaben bei Kreditinstituten	25.398.139,73	19.256.947,45
	39.288.095,77	32.048.278,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.000,00	0,00
	<u>160.736.857,33</u>	<u>159.610.560,45</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	26.890.039,56	26.890.039,56
III. Andere Gewinnrücklagen	51.309.084,76	43.481.049,72
IV. Jahresüberschuss	8.711.301,62	10.628.035,04
	97.910.425,94	91.999.124,32
B. Rückstellungen	2.204.925,00	2.254.781,00
C. Verbindlichkeiten	60.619.114,52	65.354.419,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.391,87	2.235,16
	<u>160.736.857,33</u>	<u>159.610.560,45</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.943.494,62	280.470,31
2. sonstige betriebliche Erträge	285.604,73	331.390,82
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.682.859,96	113.375,51
4. Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58.731,52	83.155,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	97.883,00	101.875,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.116.148,60	1.538.315,17
7. Erträge aus Beteiligungen a) Erträge aus Gewinnabführungen b) andere Erträge aus Beteiligungen	13.954.759,65 788.180,00	17.798.045,93 654.440,00
8. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.287.136,90	2.545.048,92
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.402,66	41.048,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.095.152,03	2.395.310,74
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	993.957,08	1.192.808,83
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.633.778,62	5.585.645,00
13. Ergebnis nach Steuern	8.726.067,75	10.639.958,89
14. sonstige Steuern	14.766,13	11.923,85
15. Jahresüberschuss	<u>8.711.301,62</u>	<u>10.628.035,04</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	8,9 %	11,6 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	6,7 %	8,2 %
▪ Cashflow	9.975.010 €	11.881.241 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	75,5 %	79,9 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	24,4 %	20,1 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	80,6 %	72,1 %
▪ Anlagendeckung II	108,6 %	82,1 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	60,9 %	57,6 %
▪ Fremdkapitalquote	39,1 %	42,4 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	250,5 %	216,2 %
▪ Liquiditätsgrad III	141,1 %	116,5 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

In der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, kurz SWK GmbH, als Holding, spiegeln sich die geschäftlichen Entwicklungen aller Unternehmen der SWK-Gruppe wider.

Die beiden wichtigsten Beteiligungsunternehmen sind die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (SWK Versorgungs-AG) und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG (SWK Verkehrs-AG).

An der SWK Versorgungs-AG hält die SWK GmbH einen Anteil von 74,9 % und die Thüga AG einen Anteil von 25,1 %.

Die SWK Verkehrs-AG gehört zu 100 % der SWK GmbH.

Die SWK GmbH ist neben ihrer Holdingsfunktion auch für die zentrale Kreditbeschaffung und -verwaltung ihrer Tochtergesellschaften SWK Versorgungs-AG und SWK Verkehrs-AG zuständig.

Darüber hinaus ist die SWK GmbH für einen Übergangszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 mit der Beschaffung und Lieferung von Strom und Erdgas für Abnahmestellen der Stadt Kaiserslautern beauftragt worden. Im Anschluss wurde diese Tätigkeit durch die neu gegründete Gesellschaft KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH übernommen. Die SWK GmbH war für diesen Zeitraum ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des Artikels 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des EU-Rates.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Verkehrs-AG

Dienstleistungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Rahmenvertrag über Konzernausleihungen

Vertrag über Konzernverrechnungen

Dienstleistungsvertrag über die Beschaffung sowie Vorbereitung und Abwicklung der Lieferverpflichtungen von elektrischer Energie zwischen der SWK GmbH und der SWK Versorgungs-AG.

Geschäftsentwicklung

Die SWK GmbH konnte insgesamt die positive Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2018 fortsetzen.

Die Geschäftsentwicklung wurde auch in 2018 im Wesentlichen durch die Ergebnisabführung der SWK Versorgungs-AG und die Verlustübernahme der SWK Verkehrs-AG bestimmt.

Prognosebericht / Ausblick

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei ist die SWK GmbH maßgeblich von der Entwicklung der SWK Versorgungs-AG und der SWK Verkehrs-AG abhängig.

Die SWK Versorgungs-AG rechnet weiterhin mit einem guten Geschäftsergebnis.

Die SWK Verkehrs-AG rechnet mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung.

Für 2019 sind in der SWK GmbH zum Zeitpunkt der Aufstellung gemäß Aufsichtsratsbeschluss Investitionen in die Demando GmbH zur Finanzierung eines Investitionsvorhabens vorgenommen worden.

Ansonsten sind keine Investitionen geplant. Geplant ist, Darlehen zurückzuzahlen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Verkauf der Kammgarn GmbH an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Mit dem geplanten Verkauf der Kammgarn GmbH an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, wird ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Kammgarn GmbH und der SWK GmbH abgeschlossen.

Auf Basis dieses Geschäftsmodells der Gesellschaft, das grundsätzlich von wirtschaftlichen Defiziten ausgeht, wird die SWK GmbH künftig die Verluste der Kammgarn GmbH übernehmen. Damit ist die erforderliche finanzielle Unterstützung gesichert.

Zwischenzeitlich ist der Verkauf an die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH erfolgt.

Der abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag tritt mit Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft.

Chancen

Chancen können sich auch aus den organisatorischen Optimierungen im Stadtkonzern in Zusammenhang mit der SWK GmbH ergeben.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Leistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und begründen das Engagement der Gemeinde. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die SWK GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Gewinnabführung in 2018: 2.800.000 Euro (Brutto)

Vom Unternehmen gezahlte Steuern: 2.580.115 Euro

Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen einschl. Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil %	Stammkapital %
Demando GmbH Kaiserslautern	100	50.000,00
IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH (mittelbar über Demando GmbH)	60	25.000,00
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG (mittelbar über Demando GmbH)	50,99	25.000,00
KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	100	25.000,00
K-Net Telekommunikation GmbH, Kaiserslautern	100	34.200,00
Pfalzenergie GmbH	6,66	480.034,00
Pfalzwerke Aktiengesellschaft, Ludwigshafen	2,02	96.000.000,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	100	1.638.400,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	74,9	20.000.100,00
WVE GmbH, Kaiserslautern	100	600.000,00
Energie und Wärme Otterbach AÖR (mittelbar über WVE GmbH)	5	100.000,00
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim (mittelbar über WVE GmbH)	100	102.258,38
SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH, Bodenheim (mittelbar über F. Wefels, Bodenheim)	100	51.100,00

Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen einschl. Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil %	Stammkapital %
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-Leopoldshafen (mittelbar über WVE GmbH)	100	178.952,16
FWE Verwaltungs GmbH, Kaiserslautern (mittelbar über WVE GmbH)	100	25.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über FWE Verw. GmbH)	2	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a.d. Rodalb (mittelbar über WVE GmbH)	25	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schöneberg- Kübelberg (mittelbar über VWE GmbH)	49	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Hauenstein (mittelbar über WVE GmbH)	25,1	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel (mittelbar über WVE GmbH)	30	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Otterbach (mittelbar über WVE GmbH)	49	100.000,00
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH, Freisen (mittelbar über WVE GmbH)	25	25.000,00
Solarpark St. Wendel GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	20	50.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	1	100.000,00
VK Kommunal GmbH Gesellschaft für Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (mittelbar über WVE GmbH)	50	100.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über VK Kommunal GmbH)	1	100.000,00

SWK GmbH		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		157.127.023	163.046.184	159.610.560	160.736.857	160.048.597	158.706.427	157.652.940	157.701.487	159.266.878
Eigenkapital		76.517.342	84.171.089	91.999.124	97.910.426	102.194.798	106.347.069	110.744.998	116.274.541	122.361.129
Eigenkapitalquote (%)		48,70	51,62	57,64	60,91	63,85	67,01	70,25	73,73	76,83
Eigenkapitalrentabilität (%)		11,48	12,42	11,55	8,90	6,93	5,71	5,70	6,41	6,54
Verbindlichkeiten (insg.)		75.598.742	74.785.565	65.354.420	60.619.115	55.646.481	50.152.041	44.700.625	39.219.629	34.698.432
davon	Invest.kredite	71.784.195	70.958.247	61.154.958	56.477.306	51.504.673	46.010.233	40.558.816	35.077.820	30.556.623
	Liquid.kredite	3.814.547	3.827.318	4.199.462	4.141.809	4.141.809	4.141.809	4.141.809	4.141.809	4.141.809
Fremdkapitalquote (%)		51,30	48,38	42,36	39,09	36,15	32,99	29,75	26,27	23,17
Jahresergebnis		8.784.147	10.453.747	10.628.035	8.711.302	7.084.373	6.072.271	6.317.929	7.449.543	8.006.588
Liquide Mittel		6.345.598	20.936.335	19.256.947	25.398.140	17.984.255	17.984.255	17.984.255	17.984.255	17.984.255
Personalaufwand		42.044	16.130	83.156	58.732	80.000	59.000	59.000	59.000	59.000
Anlagevermögen		135.273.749	136.068.705	127.562.282	121.403.762	116.340.276	110.753.236	105.213.112	99.644.158	95.057.122
Investitionen		0	99.597	408.016	1.950.000	0	0	0	0	0
Abschreibungen		98.560	90.097	101.875	97.883	90.852	92.600	88.708	87.958	65.839
Anlagendeckung I (%)		56,56	61,86	72,12	80,65	87,84	96,02	105,26	116,69	128,72
EBIT		14.464.280	16.103.154	16.022.893	13.007.693	10.924.316	9.947.761	10.236.423	11.827.695	12.634.656
EBITA		14.464.280	16.103.154	16.022.893	13.007.693	10.924.316	9.947.761	10.236.423	11.827.695	12.634.656
EBITDA		14.562.840	16.193.251	16.124.768	13.105.576	11.015.168	10.040.361	10.325.131	11.915.653	12.700.495

Demando GmbH

Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6005
Internet: www.demando.de

Gründungsdatum

01.01.2012

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Betrieb von IT-Systemen sowie der Betrieb eines Rechenzentrums und die Vornahme aller mit diesem Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen, ferner die Geschäftsprozessberatung und operative Geschäftsprozessunterstützung sowie die Durchführung von Handelsgeschäften im IT-Bereich.

(2) Die Gesellschaft ist zum Erwerb und zum Halten des Eigentums an der Immobilie, in der die Gesellschaft ihr Gewerbe betreibt, berechtigt. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, die alleine der Verwaltung und Unterhaltung der Immobilie dienen, in der die Demando GmbH ihr Gewerbe betreibt, sind gestattet. Ebenfalls gestattet sind der Betrieb und die Unterhaltung der Immobilie.

(3) Die Tätigkeiten gemäß Ziffer 1 erstrecken sich vornehmlich auf das Versorgungsgebiet der Stadt Kaiserslautern und werden insbesondere für kommunale Unternehmen zur Deckung des gemeindlichen Eigenbedarfs erbracht.

(4) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

(5) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

50.000 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	6.261.474,76	6.529.255,64
B. Umlaufvermögen	1.440.762,32	1.601.477,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	332.723,79	281951,76
	8.034.960,87	8.412.684,98

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	5.305.819,88	5.645.837,30
B. Rückstellungen	440.069,21	481.255,82
C. Verbindlichkeiten	1.990.298,78	2.111.018,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten	298.773,00	174.573,00
	8.034.960,87	8.412.684,98

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	335.633,93	349.584,54
Jahresüberschuss	325.554,81	340.017,42

IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

14.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten der Immobilie Europaallee 10, 67657 Kaiserslautern. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die den Gesellschaftszweck fördern, ergänzen oder ihm dienen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 Euro

Kommanditisten (Stand 31.12.2018):

Demando GmbH	(51%)
Centaurus 8 GmbH	(43%)
Elea Vermögensverwaltungs GmbH	(6%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.10.2017 EUR	31.10.2018 EUR
A. Anlagevermögen	9.782.733,59	9.309.188,72
B. Umlaufvermögen	1.053.264,06	341.174,11
C. nicht durch EK gedeckte Verlustanteile	1.624.011,75	1.623.433,63
	12.460.009,40	11.273.796,46

Passiva	31.10.2017 EUR	31.10.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.731.576,85	2.730.070,15
B. Rückstellungen	356.775,00	99.877,14
C. Verbindlichkeiten	9.329.236,64	8.432.983,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten	42.420,91	10.865,33
	12.460.009,40	11.290.329,32

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.11.2016- 31.10.2017 EUR	01.11.2017- 31.10.2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	177.819,01	173.910,34
Jahresüberschuss	127.597,58	.123.689,07

Bei der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. KG wurde in 2018 der Zeitraum des Geschäftsjahresabschlusses geändert. Bis dato endete das Geschäftsjahr am 31.10., durch Erstellung eines Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.11.-31.12.2018 wurde dies geändert.

Ab 2019 ist das Geschäftsjahr der Gesellschaft entsprechend dem Kalenderjahr.

IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

21.09.2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Stellung der Komplementärin sowie der Geschäftsführung der IT Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 Euro

Gesellschafter (Stand 31.12.2018):

Demando GmbH	(60%)
Centaurus 8 GmbH	(40%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	26.439,86	26.117,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	26.439,86	26.117,47

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	22.741,08	23.090,39
B. Rückstellungen	2.000,00	3.000,00
C. Verbindlichkeiten	1.698,78	27,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	26.439,86	26.117,47

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	551,19	349,31
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	551,19	349,31

**KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft
Kaiserslautern mbH**



Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6600

Internet: www.kdk-kl.de
E-Mail: info@kdk-kl.de

Gründungsdatum

27.09.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäften. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Geschäftsjahr 2017 vom 27.09.2017 bis zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	0,00	29.550,00
B. Umlaufvermögen	24.813,27	1.315.263,49
	24.813,27	1.344.813,49

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	24.313,27	475.812,16
B. Rückstellungen	500,00	149.661,00
C. Verbindlichkeiten	0,00	719.340,33
	24.813,27	1.344.813,49

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-686,73	1.498,89
Jahresfehlbetrag	-686,73	1.489,89

K-net Telekommunikation GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3160800
Internet: www.k-net-gmbh.de

Gründungsdatum

25.03.1998

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Erstellung, Instandhaltung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und -netzen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsmarkt und zwar im Rahmen einer kommunalen Zuständigkeit.

(2) Die Aufgabenverteilung zwischen den Gesellschaftern im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergibt sich aus der Vorbemerkung und den §§ 1 und 2 des notariell beurkundeten Kooperationsvertrages zwischen der VSE NET GmbH und der TWK GmbH vom 04.05.2001, Urk. Rolle Nr. 1225/2001 J.

(3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

(4) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

34.200 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	3.680.438,69	7.262.952,92
B. Umlaufvermögen	1.727.151,27	2.070.123,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.605,44	47.741,32
	5.426.195,40	9.380.818,09

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.322.079,80	2.342.942,15
B. Rückstellungen	443.710,96	484.685,56
C. Verbindlichkeiten	3.618.420,83	6.519.112,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten	41.983,81	34.077,81
	5.426.195,40	9.380.818,09

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	3.774,58	-439.951,26
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.244,89	-479.137,65

Pfalzenergie GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205775-0
Internet: www.pfalzenergie.de

Gründungsdatum

16.04.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von im Rahmen des Gesellschaftsvertrages in Anlage 1 aufgeführten und effizient zu erbringenden Leistungen im Bereich der öffentlichen Energieversorgung für die an der Gesellschaft beteiligten Energieversorgungsunternehmen. Ziel ist es dabei insbesondere, die örtliche Energieversorgung zu stärken, die vorhandenen Strukturen sowie die Eigentümerstrukturen zu erhalten und die Wertschöpfung in der Region zu erhalten bzw. auszubauen.

Die Gesellschafter sollen bei der Erfüllung dieser Aufgaben im Tagesgeschäft durch die Gesellschaft unterstützt werden, insbesondere durch Analysen und konkrete Vorschläge, Leistungen und Knowhow mit hohem Fixkostenaufwand, Bedarfsermittlung, Koordination der Leistungserbringung und Steigerung der Effizienz. Diese Aufgabenerfüllung soll hinsichtlich der Bedarfsermittlung und anderer nicht anderweitig effizient zu beschaffender Leistungen durch die Gesellschaft erfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

480.034 €

Gesellschafter:

Pfalzwerke AG	(10,0%)
Technische Werke Ludwigshafen AG	(8,0%)
Pfalzgas GmbH	(6,8%)
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	(6,66 %)
Stadtwerke Frankenthal GmbH	(6,2%)
Stadtwerke Neustadt a.d. Weinstraße GmbH	(6,2%)
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	(6,2%)
Weitere 37 Gesellschafter mit einem Anteil unter 5%.	

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	33.133,87	31.040,37
B. Umlaufvermögen	1.245.873,92	1.266.973,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.405,15	1.520,29
	1.280.412,94	1.299.534,60

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.112.270,97	1.143.592,42
B. Rückstellungen	142.996,35	90.723,00
C. Verbindlichkeiten	25.145,62	65.219,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.280.412,94	1.299.534,60

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	91.520,79	46.725,40
Jahresüberschuss	63.071,79	31.321,45

Die Liquidation der Pfalzenergie GmbH zum 31.12.2019 wurde am 10.07.2019 von der Gesellschafterversammlung und am 28.10.2019 vom Stadtrat beschlossen.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Verkehrs-AG
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserlautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH.

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer
Herr Dipl.-Ing (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG aus 9 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Die weiteren drei Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende (bis 15.10.2018)

Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende (ab 14.12.2018)

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Jens Becker, Arbeitnehmervertreter

Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin

Walfried Weber, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Udo Lackmann, Ratsmitglied

Klaudia Hof, Ratsmitglied

Gilda Klein-Koch, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen 18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Nürnberg

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	135.514,00	185.970,00
II. Sachanlagen	10.030.842,28	10.176.020,65
III. Finanzanlagen	139.105,26	139.605,26
	10.305.461,54	10.501.595,91
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	867.758,22	1.001.178,98
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	503.618,52	946.316,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.604,99	1.254,57
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	119,25
	<u>11.680.443,27</u>	<u>12.450.465,11</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.953,67	6.682,26
C. Rückstellungen	1.753.088,68	1.681.961,86
D. Verbindlichkeiten	8.084.714,25	8.921.983,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	41.413,24	44.564,04
	<u>11.680.443,27</u>	<u>12.450.465,11</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	14.547.281,84	14.069.353,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	497.054,77	478.650,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.440.949,67	1.302.056,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.974.773,73	1.838.118,57
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.952.149,24	6.786.357,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.923.630,29	1.894.954,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.623.115,23	1.657.972,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.900.880,04	2.026.406,10
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	2.404,32
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.484,24	7.930,39
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	500,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.758,90	219.164,45
11. Ergebnis nach Steuern	-967.936,25	-1.166.691,01
12. Sonstige Steuern	26.020,83	26.117,82
13. Erträge aus Verlustübernahme	993.957,08	1.192.808,83
14. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 55,4 %	- 66,4 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 6,8 %	- 7,8 %
▪ Cashflow	629.158 €	465.163 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	88,2 %	84,3 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	11,7 %	15,6 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	17,4 %	17,1 %
▪ Anlagendeckung II	54,1 %	47,7 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	15,4 %	14,4 %
▪ Fremdkapitalquote	84,6 %	85,6 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	15,1 %	24,8 %
▪ Liquiditätsgrad III	31,9 %	40,8 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bediente 14 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 bedient die SWK Verkehrs-AG alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstattleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig.

Die Grundlage für die Tätigkeit innerhalb des VRN wird in der Satzung des Verbundes geregelt. Die SWK Verkehrs-AG ist innerhalb des Verbundes in mehreren Ausschüssen vertreten und nimmt dort die Interessen der Gesellschaft wahr. Insbesondere wird auf eine sachgerechte Einnahmeverteilung innerhalb des VRN geachtet. Darüber hinaus wirkt die SWK Verkehrs-AG innerhalb der VVU (Versammlung der Verkehrsunternehmen) an der Weiterentwicklung des Verbundes mit.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2018 zeigte insgesamt stabile Beförderungs- und leicht höhere Umsatzzahlen.

Die Gesamterlöse aus Verkehrseinnahmen sind um 3,6 % oder 460 T€ auf insgesamt 13.290 T€ gestiegen.

Hauptursächlich hierfür waren die leicht gestiegenen Fahrgeldeinnahmen im Verkehrsverbund und Anpassungen in der Einnahmeverteilung des VRN. Durch Einnahmen in anderen Linienbündeln und „Vorabzuscheidungen“ anderer Verkehrsunternehmen im VRN hat sich der Einnahmeanspruch der SWK Verkehrs-AG im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Die folgenden Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen kennzeichneten das Jahr 2018:

Die Gesamtverkehrsleistung sank im Jahr 2018 um 0,02 Mio. km auf 3,123 Mio. Wagenkilometer.

Die Umsätze aus dem eigenen Fahrkartenverkauf konnten im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 358 T€ bzw. 3,47 % gesteigert werden. Maßgeblich für das Ergebnis der Verkehrs-AG ist jedoch die Summe der Zuscheidungen aus dem VRN-Pool.

Die Zahl der Fahrgäste ist insgesamt geringfügig um etwa 0,4 % auf 14.882.176 Fahrgäste insbesondere durch die Jahreskartenbesitzer – Schüler und Jedermann – gestiegen. Fahrgäste mit Mehrfahrtenkarten gingen in 2018 noch einmal um 13,4 % zurück; sie machen inzwischen mit 136.000 nur noch 0,9 % aller Fahrgäste aus. (zum Vergleich 2008: 3,6 %)

Erfreulich, dass die negative Entwicklung beim Nachtbus gestoppt werden konnte (+1,5 %).

Die größte Investitionsmaßnahme war die Anschaffung von 5 Sololinienbussen. Weiterhin wurde auch im Jahr 2018 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ an die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betreuungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die Tarifierhöhung zum 01.01.2019 im VRN wird im kommenden Jahr wieder zu einer positiven Erlösentwicklung für die SWK Verkehrs-AG führen.

Die SWK Verkehrs-AG rechnet ebenfalls mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung.

Es wird ein dauerhafter Kostendeckungsgrad von über 90 % angestrebt.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmearteilung (URN GmbH)

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2018 161 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren vier gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS als Werkstattpersonal und zwei gewerbliche Mitarbeiter im Rahmen einer Abordnung der SWK Versorgungs-AG gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2018 auf das Modul „Sicherheitstraining“ nach dem BKrFQG (Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz) geschult.

Die SWK Verkehrs-AG muss nach dem Gesetz für die „gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ nach § 111 Abs. 5 AktG Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand und im Aufsichtsrat festlegen. Angestrebt wird eine Frauenquote für den Aufsichtsrat von 44 % und für den Vorstand von 0 %.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Steuern: 24.377 Euro

Mengen- und Erlösstatistik

Verkehrseinnahmen

Beförderungsfälle	2018	2017
	Anzahl in 1.000	Anzahl in 1.000
Einzelfahrausweise	954	955
Mehrfahrkarten	137	158
Zeitfahrausweise	13.718	13.631
Tageskarten	73	72
	14.882	14.816
Gelegenheitsverkehr	296	339
Schwerbehinderte	1.012	1.008
Bezahlte Karten	16.190	16.163

Erlöse und Durchschnittserlöse	2018	2017	2018	2017
	T€	T€	€ je Beförderungsfall	
Einzelfahrausweise	1.943	1.946	2,04	2,04
Mehrfahrkarten	269	306	1,96	1,94
Zeitfahrausweise	8.141	7.752	0,59	0,57
Tageskarten	207	198	2,84	2,75
Ausgleichszahlungen WVV gem. Einnahmenaufteilungsregelung *	437	84	0,03	0,01
	10.997	10.286		
Zuwendungen Harmonisierungs- und Durchtarifierungsverluste	422	422	0,03	0,03
Gelegenheitsverkehr	460	532	1,55	1,57
Erstattungen Erst. Schwerbeh.beförderung	590	691	0,58	0,69
	12.469	11.931		
abzüglich Umsatzsteuer	-781	-758	-0,05	-0,05
Erlöse aus Beförderungsfällen	11.688	11.173		
Erstattung für Ausbildungsverkehr	1.582	1.626		
Erhöhtes Beförderungsentgelt	5	6		
Verkehrseinnahmen	13.275	12.805	0,82	0,79
Erlösberichtigungen	15	25		
	13.290	12.830		

*einschl. Studenten-Ticket und Job-Ticket

Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

Die Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz URN GmbH) wurde zum 18. Juni 2018 (rückwirkend zum 01.01.2018) mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz VRN GmbH) verschmolzen.

Hierzu übertrug die URN GmbH ihr Vermögen als Ganzes und ohne Gegenleistung auf die VRN GmbH. Der Geschäftsanteil (500 Euro) mit einer Quote von 1/165 wurde abgeschrieben.

SWK Verkehrs-AG	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens									
	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)									
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)	
Gesamtkapital	12.815.791	12.360.118	12.450.465	11.680.443	12.727.753	12.280.363	11.827.958	11.370.480	10.907.870	
Eigenkapital	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	
Eigenkapitalquote (%)	14,01	14,52	14,42	15,37	14,11	14,62	15,18	15,79	16,46	
Eigenkapitalrentabilität (%)	-35,11	-45,61	-66,43	-55,37	-74,58	-80,73	-78,04	-72,52	-68,87	
Verbindlichkeiten (insg.)	9.248.556	8.613.059*)	8.921.984	8.084.714	9.105.254	8.658.594	8.206.917	7.750.167	7.288.286	
davon	Invest.kredite	5.934.516	5.666.565	5.407.400	5.109.410	4.846.063	4.533.217	4.217.235	3.898.085	3.575.735
	Liquid.kredite	3.314.040	2.946.494	3.514.584	2.975.305	4.259.191	4.125.377	3.989.683	3.852.083	3.712.551
Fremdkapitalquote (%)	85,99	85,48	85,58	84,63	85,89	85,38	84,82	84,21	83,54	
Jahresergebnis (v. GAV)	-630.257	-818.761	-1.192.662	-993.957	-1.338.999	-1.449.291	-1.401.052	-1.301.907	-1.236.375	
Liquide Mittel	484.780	236.185	946.316	1.371.377	2.400.991	1.858.959	1.469.598	861.656	771.888	
Personalaufwand	8.370.128	8.571.639	8.681.312	8.875.780	8.985.591	9.564.595	9.669.079	9.815.991	9.984.426	
Anlagevermögen	10.408.509	11.212.321	10.501.596	10.305.462	10.323.157	10.417.799	10.354.755	10.505.219	10.132.377	
Investitionen	2.289.074	2.493.304	948.345	1.445.613	1.629.000	1.829.000	1.739.000	1.989.000	1.529.000	
Abschreibungen	1.512.224	1.615.843	1.657.972	1.623.115	1.596.061	1.734.357	1.802.044	1.838.536	1.901.842	
Anlagendeckung I (%)	17,25	16,01	17,10	17,42	17,39	17,23	17,34	17,09	17,72	
EBIT	-307.499	-546.503	-973.497	-789.198	-1.157.902	-1.298.952	-1.241.911	-1.149.747	-1.091.281	
EBITA	-299.599	-522.584	-919.359	-738.742	-1.108.624	-1.249.674	-1.204.953	-1.149.747	-1.091.281	
EBITDA	1.204.725	1.069.340	684.475	833.917	438.159	435.405	560.134	688.789	810.561	

*) Wert wurde angepasst

WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH

Anschrift: Stiftswaldstr.4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 34183-0
Internet: www.wns-kl.de

Gründungsdatum

17.03.1997

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb einer KFZ-Werkstätte für Omnibusse und sonstige Fahrzeuge sowie die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen für den ÖPNV in der Region.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

30.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	(55%)
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	(45%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	249.871,00	302.787,00
B. Umlaufvermögen	1.248.868,17	1.495.433,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.823,97	7.050,25
	1.504.563,14	1.805.271,24

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	238.483,12	245.562,85
B. Rückstellungen	192.796,57	52.237,78
C. Verbindlichkeiten	1.073.283,45	1.507.470,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.504.563,14	1.805.271,24

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	26.343,49	7.079,73

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Versorgungs-AG
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG“

Am 12. November 2009 wurde die Versorgungsholding EWP Energie-Wasser-Partner AG (kurz: EWP AG) mit dem Sitz in Kaiserslautern gegründet.

Im Juni 2011 wurde die EWP Energie-Wasser-Partner AG in die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG umfirmiert. Zum 1. Juli 2011 (im Außenverhältnis) mit Rückwirkung zum 1. Januar 2011 (im Innenverhältnis) wurden die TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG und die Gasanstalt Kaiserslautern AG auf die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG verschmolzen.

Die aktuelle Satzung datiert vom 5. April 2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere im Bereich Ver- und Entsorgung. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen mit abweichender Firma und mit dem Zusatz „Zweigniederlassung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG“ errichten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 20.000.100 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 200.001 nennwertlose Stückaktien.

Aktionäre

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH,
Kaiserslautern 14.980.074,90 Euro (74,9 %) = 149.801 Aktien

Thüga AG, München 5.020.025,10 Euro (25,1 %) = 50.200 Aktien

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer, Kaiserslautern (kaufmännischer Vorstand)

Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek, Kaiserslautern (technischer Vorstand und Personalvorstand)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG aus 12 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu. Für den Fall, dass der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern zugleich der zuständige Beigeordnete nach Abs. 2 ist und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH deshalb nach Abs. 2 nur ein Mitglied in den Aufsichtsrat entsendet, steht der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH das Vorschlagsrecht für fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Der Aktionärin Thüga Aktiengesellschaft steht das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder zu.

(5) Die weiteren vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin (bis 15.10.2018)

Beate Kimmel, Bürgermeisterin (ab 14.12.2018)

Dr. Christof Schulte, Mitglied des Vorstands der Thüga AG, München, 1. stellv. Vorsitzender

Stefan Glander, Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Bernd Rosenberger, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender

Franz Frenger, Arbeitnehmervertreter

Thomas Passauer, Arbeitnehmervertreter

Dr. Christian Liebl, Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG

Jörg Harz, Ratsmitglied

Gilda Klein-Koksich, Ratsmitglied

Andreas Rahm, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge nach § 285 Abs. 9 wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Für Aufsichtsratsvergütungen bzw. Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 30.000 € an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin,
Niederlassung Mainz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	658.133,31	384.849,31
II. Sachanlagen	158.128.174,75	157.046.839,66
III. Finanzanlagen	16.562.371,80	21.642.058,15
	175.348.679,86	179.073.747,12
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.870.716,81	4.661.167,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.070.275,99	38.547.534,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.385.680,85	2.060.193,89
	50.326.673,65	45.268.896,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	265.852,73	292.681,36
	<u>225.941.206,24</u>	<u>224.635.324,52</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.100,00	20.000.100,00
II. Kapitalrücklage	36.327.127,20	36.327.127,20
	56.327.227,20	56.327.227,20
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.727.620,56	7.275.720,27
C. Empfangene Ertragszuschüsse	17.707.936,86	15.454.334,09
D. Rückstellungen	46.956.982,44	42.091.750,83
E. Verbindlichkeiten	97.837.079,15	102.974.194,24
F. Rechnungsabgrenzungsposten	384.360,03	512.097,89
	<u>225.941.206,24</u>	<u>224.635.324,52</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	216.311.494,06	207.910.001,72
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	276.901,18	137.079,94
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.457.198,15	2.185.175,25
4. sonstige betriebliche Erträge	2.919.569,29	2.634.020,01
	221.965.162,68	212.866.276,92
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	128.674.087,70	116.629.266,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.249.109,47	4.542.057,47
	132.923.197,17	121.171.323,84
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.840.938,05	25.967.593,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen	7.675.515,49	6.381.005,88
	34.516.453,54	32.348.599,07
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.638.493,32	13.814.098,32
8. Konzessionsabgaben	6.089.966,69	6.200.840,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.502.102,28	14.579.790,81
10. Erträge aus Beteiligungen	1.520.713,94	1.494.659,91
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	212.646,58	220.500,00
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98.124,93	77.789,02
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.817.200,25	4.324.527,46
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625.347,48	625.340,71
15. Ergebnis nach Steuern	17.683.887,40	21.594.705,64
16. sonstige Steuern	370.245,75	437.777,71
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	17.313.641,65	21.156.927,93
18. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	31,9 %	37,6 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	9,8 %	11,3 %
▪ Cashflow	59.313.843 €	60.556.127 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	77,6 %	79,7 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	22,3 %	20,2 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	32,1 %	31,4 %
▪ Anlagendeckung II	64,8 %	51,5 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	24,9 %	25,1 %
▪ Fremdkapitalquote	75,1 %	74,9 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	2,7 %	4,0 %
▪ Liquiditätsgrad III	73,1 %	65,3 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, kurz SWK Versorgungs-AG oder SWK, ist mit Schwerpunkt im Stadtgebiet von Kaiserslautern sowie in 20 umliegenden Kommunen als Energie- und Wasserversorgungsunternehmen tätig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK GmbH

Dienstleistungsvertrag mit der SWK GmbH

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Konzessionsverträge (Strom, Gas, Wasser)

Gestattungsvertrag (Fernwärme)

Rahmenvertrag mit der Pfalzwerke AG

Verträge im Zusammenhang mit US-Vertretungen

Rahmenvertrag über Konzernausleihungen

Vertrag über Konzernverrechnungen

Geschäftsverlauf

Allgemein

Die SWK Versorgungs-AG konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2018 fortsetzen.

Wie erwartet ist der Wettbewerb in Kaiserslautern jedoch auch im Geschäftsjahr 2018 deutlich agiler geworden und führte erneut zu einem Anstieg der Kundenwechselquoten bei Strom und Gas.

Die SWK konnte die Akquisition in fremden Netzen, insbesondere von Großkunden im Strombereich, erfolgreich fortsetzen.

Als wichtiger Meilen- und Grundstein für eine Vielzahl neuer Produkte und Geschäftsfelder sind die Investitionen in die Glasfaserinfrastruktur in Kaiserslautern zu sehen.

In dem gemeinsamen Projekt mit der Bau AG wurde der Grundstein zum weiteren Ausbau in Kaiserslautern gelegt.

Darüber hinaus hat die SWK im Geschäftsfeld Mobilität bereits Produkte am Markt etabliert und engagiert sich im Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in der Region. Hier bestehen weitere Marktchancen, die sich für die SWK ergeben können und die gemeinsam mit Partnern verfolgt werden.

Strom

Der Stromabsatz belief sich auf 590 Mio. kWh und lag damit um 91 Mio. kWh oder 18,0 % über der Vorjahresmenge von 499 Mio. kWh.

Rückgänge im eigenen Netz konnten durch Steigerungen in fremden Netzen kompensiert werden.

Die SWK Versorgungs-AG konnte die Strompreise zum 1. Januar 2018 für die Grundversorgung um 0,3 ct/kWh und für die Sonderverträge um 0,5 ct/kWh senken.

Gas

Der Gasabsatz belief sich auf 0,891 Mrd. kWh und lag 4 % unter der Vorjahresmenge (0,932 Mrd. kWh). Wetterbedingte Mengenrückgänge sowie Kundenverluste im eigenen Netz führten zu dieser Entwicklung.

Sie SWK Versorgungs-AG konnte die Gaspreise zum 1. Januar 2018 für Grundversorgung um 0,3 ct/kWh und für die Sonderverträge um 0,45 ct/kWh senken.

Wasser

Die Wasserabgabe belief sich auf 7,7 Mio. m³ und lag damit 0,3 Mio. m³ oder 4 % über der Vorjahresmenge von 7,4 Mio. m³.

Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen bei den Tarifkunden, nicht zuletzt auch aufgrund des besonders warmen Sommers.

Die Wasserpreise wurden zum 1. Januar 2018 um 0,11 €/ m³ erhöht.

Wärme

Der Absatz an Nah- und Fernwärme belief sich auf 333 Mio. kWh und lag damit vor allem wetterbeding 4 % unter der Vorjahresmenge von 348 Mio. kWh.

Entsprechend der geltenden Preisformel erfolgte zum 1. April 2018 eine Senkung der Arbeitspreise für Tarifkunden im Tarif „Lautrer Wärme“ um 3 %. Zum 1. Oktober 2018 wurden die Preise um 7 % erhöht.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen erfolgen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei liegt eine Vielzahl der Faktoren außerhalb des Einflussbereiches der SWK.

So ist die SWK maßgeblich abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage sowie den Herausforderungen der Energiewende. Der stetig wachsende Lieferantenwechsel und temperaturbedingte Absatzschwankungen können entscheidende Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde temperaturbedingt der Durchschnitt der Absatzmenge der Vorjahre zugrunde gelegt.

Die SWK Versorgungs-AG strebt – trotz zunehmendem Wettbewerb und der erwarteten Zunahme der Wechselkunden im eigenen Netzgebiet – unverändert eine Stabilisierung der Kundenzahlen an. Maßgeblich dazu beitragen sollen neue Produkte und Dienstleistungen sowie ein exzellenter Kundenservice.

Belieferungen in fremde Netze sollen zunehmend einen Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern.

Für 2019 sind Investitionen in Höhe von 22 Mio. € geplant. Diese betreffen im Wesentlichen Investitionen in Versorgungsanlagen.

Technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Erfolgsaussichten von Investitionen in weitere Ortsnetze werden grundsätzlich und wiederkehrend geprüft.

Die Investitionen sollen im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Daneben ist in 2019 geplant, Darlehen aufzunehmen.

Personal

Am 31. Dezember 2018 waren 481 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SWK Versorgungs-AG beschäftigt, davon 163 Frauen, was einem Anteil von 34 % der Gesamtbelegschaft entspricht.

Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt drei Mitarbeitende in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Das Unternehmen unterstützt gemäß der Unternehmenskultur Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung durch ein Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Am 31. Dezember 2018 waren 17 technische und 11 kaufmännische Auszubildende bei der SWK beschäftigt.

Das Unternehmen bietet auch eine Unterstützung bei berufsbegleitenden Studiengängen an. Sechs Mitarbeitende wurden in 2018 gefördert.

Eine Weiterbildung zum Energiewirtschaftsmanager haben drei Mitarbeitende in 2018 begonnen.

Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen nach Arbeitnehmergruppen:

	2018	2017
Angestellte	286	274
gewerbliche Arbeitnehmer	166	171
Auszubildende	25	25
Gesamt	477	470

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Steuern: 114.990 Euro

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben: 5.751.867 Euro

Mengen- und Tarifstatistik

	Mengen in 2018 MWh	Mengen in 2017 MWh	Umsatzerlöse in 2018 TEUR	Umsatzerlöse in 2017 TEUR
Strom				
Stromvertrieb	589.568	499.028	91.940	81.249
Stromnetz	344.347	295.293	14.683	12.611
Gas				
Gasvertrieb	891.039	932.098	36.306	41.444
Gasnetz	551.527	497.943	5.068	4.865
Wärme	333.302	347.927	31.018	29.766
Wasser	<u>1.000 m³</u> 7.720	<u>1.000 m³</u> 7.431	14.576	13.953

Anteilsbesitz verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
abita Energie Otterberg GmbH, Kaiserslautern	150.000,00	74,9 %
Pfalzenergie GmbH (über abita Energie Otterberg GmbH)	480.034,00	1,05 %
Conergos GmbH & Co. KG, München	106.500,00	1,88 % Kommanditbeteiligung
Creos Deutschland Holding GmbH, Saarbrücken	20.000.000,00	1,21 %
EUS Energie-Umwelt-Service GmbH, Kaiserslautern	55.730,82	100 %
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	1,22 % Kommanditbeteiligung
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG, Mastershausen	2.000,00	50 % Kommanditbeteiligung
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH (über Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG)	25.000,00	100 %
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	2.100,00	100 % Kommanditbeteiligung
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	100 %
Syneco GmbH & Co. KG, München, i.L.	2.387.945,44	1,51 % Kommanditbeteiligung
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	2,08 % Kommanditbeteiligung

SWK Versorgungs-AG	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	226.588.593	220.734.209	224.635.325	225.941.206	221.441.377	218.623.313	215.661.793	213.056.454	209.768.912
Eigenkapital	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227
Eigenkapitalquote (%)	24,86	25,52	25,07	24,93	25,44	25,76	26,12	26,44	26,85
Eigenkapitalrentabilität (%)	32,31	36,18	37,56	31,85	29,14	29,28	28,87	31,28	32,68
Verbindlichkeiten (insg.)	109.430.427	101.484.980	102.974.194	97.837.079	95.152.493	89.733.423	84.366.322	80.565.723	77.162.855
davon Invest.kredite	65.849.679	65.291.682	55.747.558	51.367.896	62.157.493	56.734.423	51.363.322	47.558.723	44.152.855
Liquid.kredite	43.580.747	36.193.297	47.226.636	46.469.183	32.995.000	32.999.000	33.003.000	33.007.000	33.010.000
Fremdkapitalquote (%)	75,14	74,48	74,93	75,07	74,56	74,24	73,88	73,56	73,15
Jahresergebnis	18.198.658	20.379.057	21.156.928	17.939.908	16.414.302	16.494.787	16.259.119	17.616.366	18.409.346
bilanzierter bzw. planm. Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	1.642.601	1.315.048	2.060.194	1.385.681	3.770.918	-2.082.854	-4.047.542	-4.569.239	-5.649.052
Personalaufwand	31.598.471	32.169.762	32.348.599	34.516.454	33.614.717	35.311.543	36.560.667	36.984.457	37.058.191
Anlagevermögen	181.459.632	178.954.744	179.073.747	175.348.680	176.183.742	179.254.451	178.293.618	176.209.976	174.002.246
Investitionen	19.160.351	14.049.828	14.132.752	16.350.377	16.616.969	19.269.325	13.750.459	12.384.929	12.170.331
Abschreibungen	14.122.025	16.094.015	13.814.098	13.638.493	13.668.555	13.642.911	12.906.813	12.899.670	12.852.074
Anlagendeckung I (%)	31,04	31,48	31,45	32,12	31,97	31,42	31,59	31,97	32,37
EBIT	24.446.899	23.787.993	26.029.007	17.939.908	16.414.302	16.494.787	16.259.119	17.616.366	18.409.346
EBITA	24.774.080	24.134.376	26.376.649	17.939.908	16.414.302	16.494.787	16.259.119	17.616.366	18.409.346
EBITDA	38.568.924	39.882.009	39.843.105	31.578.402	30.082.857	30.137.698	29.165.932	30.516.037	31.261.419

abita Energie Otterberg GmbH

Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1400
Internet: www.abita-energie.de

Gründungsdatum

29.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme, sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung dienender Aufgaben, insbesondere im Gebiet der Stadt Otterberg.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

150.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(74,9%)
Stadt Otterberg	(25,1%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	1.343.657,62	1.189.404,59
B. Umlaufvermögen	1.114.645,53	1.018.263,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	287,50
	2.458.303,15	2.207.955,63

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	869.844,30	892.045,51
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	244.903,87	251.460,81
C. Rückstellungen	225.034,00	229.926,00
D. Verbindlichkeiten	1.118.520,98	834.523,31
	2.458.303,15	2.207.955,63

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	95.720,86	92.201,21
Jahresüberschuss	95.720,86	92.201,21

Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)



Anschrift: Brandenburger Str. 2
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-2828
Internet: www.eus-kl.de

Gründungsdatum

25.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist
 - der Verkauf, die Installation, die Wartung und Instandhaltung von Heizungsanlagen sowie Gas-, insbesondere Erdgas- und Wasserverbrauchsanlagen,
 - die Beratung über die Umweltverträglichkeit solcher Anlagen,
 - die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken,
 - die Erbringung wohnungsnaher und wohnungsbezogener Dienstleistungen.
2. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie wird alles unterlassen, was gegen die Interessen eines Gesellschafters verstößt.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

55.730,82 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	144.315,35	176.340,88
B. Umlaufvermögen	912.477,93	1.062.431,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.903,34	7.809,33
	1.067.696,62	1.246.582,12

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	96.769,26	134.489,02
B. Rückstellungen	796.060,00	805.466,00
C. Verbindlichkeiten	174.867,36	306.627,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.067.696,62	1.246.582,12

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-61.670,44	41.009,76
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-64.779,44	37.719,76

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstr.14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 80011550

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Freilandanlagen zur Stromerzeugung; eingeschlossen sind die Wahrnehmung aller damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

2.000 €

Kommanditisten:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(50%)
Energieversorgung Mittelrhein AG	(50%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	4.636.255,80	4.295.320,34
B. Umlaufvermögen	483.812,25	496.508,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.563,94	1.579,07
	5.121.631,99	4.793.407,94

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	219.200,83	272.741,40
B. Ausgleichsposten	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	76.130,00	92.241,30
D. Verbindlichkeiten	4.801.301,16	4.403.425,24
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	5.121.631,99	4.793.407,94

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	249.865,03	312.457,35
Jahresüberschuss	217.200,83	270.741,40

Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens ist beteiligt:

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	-	-
B. Umlaufvermögen	24.343,61	24.470,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	24.343,61	24.470,12

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	23.843,61	23.970,12
B. Rückstellungen	500,00	500,00
C. Verbindlichkeiten	-	-
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	24.343,61	24.470,112

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	25,05	126,51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25,05	126,51

Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung, alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie der Erwerb von Beteiligungen an solchen Unternehmen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

2.100 €

Kommanditisten

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Umlaufvermögen	5.638,26	10.270,76
B. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten	0,00	2.411,31
	5.638,26	12.682,07

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.064,72	0,00
B. Rückstellungen	4.553,00	2.590,00
C. Verbindlichkeiten	20,54	10.092,07
	5.638,26	12.682,07

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-4.819,49	-3.476,03
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.819,49	-3.476,03

Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 52099
Internet: www.swk-kl.de

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personen- und Kapitalgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin von Gesellschaften in Deutschland, die Projektentwicklung von neuen Windenergieanlagen sowie den Betrieb von bestehenden Windenergieanlagen zum Gegenstand haben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	-	10.000,00
B. Umlaufvermögen	27.576,75	17.699,91
	27.576,75	27.699,91

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	24.912,59	25.336,76
B. Rückstellungen	2.310,00	2.080,00
C. Verbindlichkeiten	354,16	283,15
	27.576,75	27.699,91

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	764,70	423,79
Jahresüberschuss	764,78	424,17

WVE GmbH Kaiserslautern



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

14.10.1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

a) die Führung von Betrieben zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Wasser und Energien sowie von Betrieben zur Entsorgung, jeweils in kaufmännischer und technischer Hinsicht,

b) die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung und der Entsorgung, insbesondere der Abwasser- und Abfallentsorgung, und von Einrichtungen zur Nutzung erneuerbarer Energien,

c) das Erbringen von Leistungen für Kommunen im Bereich der Infrastruktur und Städtebau, insbesondere formelle und informelle Planungen sowie deren Umsetzung, Unterstützung durch Personal und Geräte sowie Beratung.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung in Abstimmung mit der Gesellschafterin gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar im Rahmen des Unternehmensgegenstandes den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

(3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu gründen, zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

(4) Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Gesellschafterin übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

600.000 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	24.143.228,87	31.519.334,45
B. Umlaufvermögen	8.955.523,01	11.462.177,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	82.625,43	88.860,43
	33.181.377,31	43.070.372,76
Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	9.934.026,36	10.577.624,76
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.135.887,50	1.022.200,22
C. Rückstellungen	2.939.511,12	3.445.158,80
D. Verbindlichkeiten	19.171.952,33	28.025.388,98
	33.181.377,31	43.070.372,76

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	1.064.538,37	1.184.231,99
Jahresüberschuss	1.049.157,92	1.167.598,40

Energie und Wärme Otterbach AÖR

Anschrift: Hauptstr. 27
67697 Otterberg

Telefon: 06301 607118
Internet: www.otterbach-otterberg.de

Gründungsdatum

11.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Der EWO wurden übertragen:

- der Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Energie und Wärme
- die Erzeugung und Nutzung von Energien aus regenerativen Quellen
- die Verteilung der erzeugten Wärme in Nahwärmenetze sowie
- die Übernahme zukünftiger die Trägerkörperschaft betreffender Energieprojekte.

Die AÖR darf alle Hilfs- und Nebengeschäfte tätigen, die der Erfüllung ihrer Aufgaben dienlich sind. Dazu zählen auch die Gründung, die Beteiligung oder der Erwerb anderer Unternehmen. Ferner auch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(5%)
VG Otterbach-Otterberg	(95%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.365.325,24	2.219.358,64
B. Umlaufvermögen	115.434,58	141.868,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	2.480.759,82	2.361.226,96

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	62.597,16	78.667,83
B. Empfangene Ertragszuschüsse	21.070,18	20.226,63
C. Rückstellungen	1.401,00	5.691,00
D. Verbindlichkeiten	2.395.691,48	2.256.641,50
	2.480.759,82	2.361.226,96

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-104,03	16.341,48
Jahresfehlbetrag	-349,65	16.070,67

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim



Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

102.258,38 €

Kommanditisten

WVE GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	1.880.211,97	2.012.642,47
B. Umlaufvermögen	1.635.980,57	1.525.546,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	100.733,97	515.192,47
	3.6016.926,51	4.053.381,16

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.087.926,44	2.106.592,05
B. Rückstellungen	60.746,00	102.298,73
C. Verbindlichkeiten	1.468.254,07	1.844.490,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	3.616.926,51	4.053.381,16

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	54.801,97	61.001,84
Jahresüberschuss	51.348,97	57.177,34

SET Gesellschaft für Schlammwässerung mbH

Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

22.02.2005

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Abwasserbeseitigung, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Schlämmen.
- (2) Die Gesellschaft ist auch berechtigt, den Betrieb oder Teile ihres Betriebes an nahestehende Unternehmen zu verpachten oder in sonstiger Weise zur Nutzung zu überlassen und Betriebe mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand ganz oder teilweise zu pachten.
- (3) Im Übrigen ist die Gesellschaft befugt, alle Geschäfte durchzuführen oder Maßnahmen vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organschaftsverhältnisse - sei es als Ober- oder Untergesellschaft - einzugehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

51.100 €

Gesellschafter:

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	77.847,00	58.392,00
B. Umlaufvermögen	132.290,97	183.642,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	531,00	376,00
D. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	200.029,02	101.892,84
	410.697,99	344.303,54

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	-	-
B. Rückstellungen	17.921,95	29.203,77
C. Verbindlichkeiten	392.776,04	315.099,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	410.697,99	344.303,54

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	51.404,38	98.780,18
Jahresüberschuss	50.671,38	98.136,18

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG



Anschrift: Zeissstr. 2
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 78383-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

178.952,16 €

Kommanditisten:

WVE GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	519.532,92	463079,42
B. Umlaufvermögen	1.351.078,76	1.353.922,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.500,54	5.150,00
	1.875.112,22	1.822.152,23

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.385.569,05	1.386.707,70
B. Rückstellungen	37.997,00	39.043,00
C. Verbindlichkeiten	451.546,17	396.401,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.875.112,22	1.822.152,23

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis	60.992,85	48.266,04
Jahresüberschuss	55.571,85	42.817,54

FWE Verwaltungs GmbH



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Gründungsdatum

20.09.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme und anderer Produkte im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit und die Betriebsführung kommunaler Kläranlagen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Region.

(2) Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die gleiche Aufgaben zum Gegenstand haben sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen / F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim.

(3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern 100%

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.000,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen	80.520,41	104.258,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	127,00	176,00
	82.647,41	106.434,78

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	78.146,27	79.193,47
B. Rückstellungen	3.280,00	3.482,13
C. Verbindlichkeiten	1.221,14	23.759,18
	82.647,41	106.434,78

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	4.440,09	4.397,75
Jahresergebnis	4.216,09	4.208,75

**Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH
Münchweiler a.d. Rodalb**

Anschrift: Schulstr. 19
66981 Münchweiler a.d. Rodalb

Telefon: 06395 92110

Gründungsdatum

15.04.2008

Gegenstand des Unternehmens

Allgemeine Energieberatung und Errichtung und Betrieb von Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen etc., sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements für die Ortsgemeinde und Gemeindewerke Münchweiler.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25 %)
Gemeindewerke Münchweiler a.d. Rodalb	(75 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	498.914,00	455.613,00
B. Umlaufvermögen	145.463,01	154.872,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	243,37	193,87
	644.620,38	610.679,48

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	166.580,72	188.759,44
B. Rückstellungen	427,07	5.487,08
C. Verbindlichkeiten	477.612,59	416.432,96
	644.620,38	610.679,48

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	19.070,33	31.073,61
Jahresüberschuss	13.595,84	22.178,72

**Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH
Schönenberg-Kübelberg**

Anschrift: Rathausstr.8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06373 504-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

01.06.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagement.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(49%)
VG Schönenberg-Kübelberg	(51%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	498.127,50	450.092,09
B. Umlaufvermögen	62.307,89	60.229,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.314,81	44.516,73
	608.750,20	554.908,36

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	124.342,35	134.728,70
B. Rückstellungen	5.414,44	8.465,78
C. Verbindlichkeiten	478.993,41	411.713,88
	608.750,20	554.908,36

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	13.619,52	15.719,00
Jahresüberschuss	8.848,01	10.386,00

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH
VG Hauenstein**

Anschrift: Schulstr. 4
76846 Hauenstein

Telefon: 06392 915-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

27.05.2008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen erneuerbarer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements auf und für die in Eigentum der Verbandsgemeinde Hauenstein und der verbandsangehörigen Ortsgemeinden Darstein, Dimbach, Hauenstein, Hinterweidenthal, Lug, Schwanheim, Spirkelbach und Wilgartswiesen befindlichen Gebäude. Das Unternehmen wird nur in der Verbandsgemeinde Hauenstein tätig.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

100.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25,1%)
VG Hauenstein	(74,9%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	652.491,00	649.814,53
B. Umlaufvermögen	114.891,67	145.968,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.315,00	5.713,50
	773.697,67	801.496,77

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	188.945,60	213.602,50
B. Rückstellungen	1.803,00	1.957,51
C. Verbindlichkeiten	582.949,07	585.936,76
	773.697,67	801.496,77

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	34.701,70	34.532,20
Jahresüberschuss	24.744,76	24.656,90

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Kusel**

Anschrift: Lehnstr. 32
66969 Kusel

Telefon: 06381 42070

Gründungsdatum

01.12.2008

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Energieberatung und die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung mittels Solar- und/oder Photovoltaiktechnik oder unter Nutzung sonstiger erneuerbarer Energieträger sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements der Gesellschafter, soweit es zur Nutzung der Gebäude oder Grundstücken zu Zwecken der Energieerzeugung erforderlich ist.

(2) Die Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(30%)
Stadtwerke Kusel	(35 %)
VG Kusel	(35%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	897.045,04	775.735,00
B. Umlaufvermögen	72.939,68	99.005,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	969.984,72	874.740,37

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	228.625,83	258.472,34
B. Rückstellungen	5.953,45	7.436,41
C. Verbindlichkeiten	735.405,44	608.831,62
	969.984,72	874.740,37

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	39.632,98	44.749,89
Jahresüberschuss	28.205,83	29.846,51

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Otterbach**

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 19
67731 Otterbach

Telefon: 06301 607-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

19.09.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(49%)
VG Otterbach-Otterberg	(51%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	548.702,00	496:377,00
B. Umlaufvermögen	225.685,83	217:665,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	774.387,83	714.042,03

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	148.512,64	171.512,69
B. Rückstellungen	5.598,99	13.043,38
C. Verbindlichkeiten	620.276,20	529.485,96
	774.387,83	714.042,03

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	19.699,15	32.729,14
Jahresüberschuss	14.350,34	23.000,05

**Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH
(VK Kommunal GmbH)**



Anschrift: Jakobstr. 29
67722 Winnweiler

Gründungsdatum

22.03.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen aus kommunalem Abwasser.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern (50 %)
Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR (KKR) (50 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		0,00
B. Umlaufvermögen		121.823,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
		121.823,80

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		5.412,73
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00
C. Rückstellungen		29.810,00
D. Verbindlichkeiten		86.601,07
		121.823,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-94.587,27

Solarpark Freisen "Auf der Schwann" GmbH

Anschrift: Werkstr. 4
66606 St. Wendel

Gründungsdatum

21.07.2014

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus regenerativen Energiequellen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25%)
BEG eG	(10%)
energis GmbH	(15%)
WWW GmbH	(25 %)
SSW GmbH & Co. KG	(25 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	3.116.964,67	2.909.167,03
B. Umlaufvermögen	183.247,08	224.587,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.352,75	4.375,75
	3.304.587,50	3.138.130,59

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	381.910,43	418.741,23
B. Rückstellungen	13.130,00	26.900,00
C. Verbindlichkeiten	2.909.547,07	2.692.489,36
	3.304.587,50	3.138.130,59

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern /Jahresüberschuss	70.341,81	107.172,61

Solarpark St. Wendel GmbH

Anschrift: Marienstr. 1
66606 St. Wendel

Telefon: 06851 902590

Gründungsdatum

25.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Solarenergie.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

50.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(20%)
Stadtwerke St. Wendel	(50%)
energis GmbH	(15%)
Enovos Renewables GmbH	(15%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	4.558.798,96	4.229.247,23
B. Umlaufvermögen	620.708,01	247.833,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	5.179.506,97	4.477.080,74

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.189.970,97	1.263.054,51
B. Rückstellungen	13.990,00	54.000,00
C. Verbindlichkeiten	3.975.546,00	3.160.026,23
	5.179.506,97	4.477.080,74

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	218.627,93	284.688,26
Jahresüberschuss	153.726,28	193.083,54

Westpfalz-Klinikum GmbH



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Standort I Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 203-0
E-Mail : info@westpfalz-
klinikum.de
Internet: www.westpfalz-
klinikum.de

Standort II Kusel
Im Flur 1, 66869 Kusel
Tel.: 06381 93-0

Standort III Kirchheimbolanden
Dannenfelder Str. 36
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: 06352 405-0

Standort IV Rockenhausen
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 455-0



Standort I in Kaiserslautern / Haupteingang

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Juni 1996

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 22. August 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigungen vom 22.01.1996.

Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 3.609.800,00 Euro

Gesellschafter:

Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 Euro (60%)
Landkreis Kusel	902.450,00 Euro (25%)
Donnersbergkreis	541.470,00 Euro (15%)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Peter Förster, Diplom-Verwaltungswirt (FH).

Aufsichtsrat

Auf Grundlage des § 9 der Satzung der Westpfalz-Klinikum GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus 28 Personen besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Beigeordneten der Universitätsstadt Kaiserslautern und den Landräten der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis kraft Amtes,
- b) vier Mitgliedern, die vom Kreistag des Landkreises Kusel widerruflich entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- c) zehn Mitgliedern, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern widerruflich entsandt werden, davon mindestens fünf aus dessen Mitte,
- d) drei Mitgliedern, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- e) acht Arbeitnehmern der Gesellschaft, von denen zwei an der Betriebsstätte in Kusel, fünf an der Betriebsstätte in Kaiserslautern und einer an der Betriebsstätte in Rockenhausen oder Kirchheimbolanden tätig sein müssen, die vom jeweiligen Betriebsrat entsandt werden.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen der Oberbürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kusel im jährlichen Wechsel. Diese vertreten im Vorsitz wechselseitig.

Zweiter Stellvertreter ist der Landrat des Donnersbergkreises.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Joachim Färber, Kaiserslautern, Beigeordneter, (Aufsichtsratsvorsitzender)
Otto Rubly, Kusel, Landrat, (1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Rainer Guth, Kirchheimbolanden, Landrat (2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Anneliese Amann, Betriebsrat Kaiserslautern, Lehrerin für Pflegeberufe
Anita Anspach-Olfers, Kaiserslautern, Immobilienmaklerin
Hans-Jürgen Baldauf, Betriebsrat Kirchheimbolanden, Krankenpfleger
Barbara Busch, Kaiserslautern, Studiendirektorin
Jürgen Conrad, Kusel, Rechtsanwalt
Michael Cullmann, Kirchheimbolanden, Bürgermeister
Dr. Oliver Haas, Betriebsrat Kaiserslautern, Arzt
Elisabeth Heid, Kaiserslautern, im Ruhestand
Gerda Hoppe, Kaiserslautern, Hausfrau
Adolf Kauth, Kirchheimbolanden, Versicherungskaufmann
Dr. Oliver Kusch, Kusel, Arzt
Harald Ledig, Betriebsrat Kaiserslautern, Verw.fachangestellter
Jürgen Leger, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Bernhard Lenhard, Kaiserslautern, Kriminalbeamter
Olaf Radolak, Kusel, Betriebswirt im Sozialwesen
Dr. Manfred Reeb, Kaiserslautern Arzt
Dr. Leo Reiser, Kusel, Arzt
Sebastian Rupp, Kaiserslautern, Bankkaufmann

Simon Sander, Kaiserslautern, Student
Bernhard Schäfer, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Manfred Schäfer, Kirchheimbolanden, Kaufmann
Peter Schmid, Betriebsrat Kusel, Krankenpfleger
Elke Theisinger-Hinkel, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Dietmar Theißinger, Kaiserslautern, Arzt
Sabine Thiem, Betriebsrat Kusel, Krankenschwester

Gesellschafterversammlung

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 13.081,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Niederlassung Mainz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	503.432,00	670.394,00
II. Sachanlagen	152.400.884,23	150.364.492,87
III. Finanzanlagen	209.314,59	184.314,59
	153.113.630,82	151.219.201,46
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	12.752.043,22	12.630.967,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.393.474,82	73.296.783,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.746.046,93	1.189.494,74
	112.891.564,97	87.117.246,02
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	5.640.356,38	5.626.046,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.843,84	77.821,50
	<u>271.778.396,01</u>	<u>244.040.315,75</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
II. Kapitalrücklage	2.618.818,93	2.626.686,93
III. Zweckgebundene Rücklagen	14.226.659,40	14.400.157,40
IV. Bilanzverlust	-9.297.485,14	-2.825.317,93
	11.157.793,19	17.811.326,40
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	117.086.963,42	119.632.873,70
C. Rückstellungen	17.421.093,69	19.805.998,19
D. Verbindlichkeiten	125.558.278,12	86.236.326,34
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	550.676,72	552.750,11
F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.590,87	1.041,01
	<u>271.778.396,01</u>	<u>244.040.315,75</u>

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	259.477.498,50	253.397.573,79
2. Erlöse aus Wahlleistungen	9.569.402,66	9.347.541,87
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.595.101,25	4.690.661,10
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.601.573,41	7.800.311,15
4a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 4 enthalten	17.059.733,30	17.136.707,29
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	588.089,49	711.145,41
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	145.722,05	126.611,85
7. Sonstige betriebliche Erträge	7.327.568,37	4.349.201,05
8. Personalaufwand	207.998.597,50	197.803.644,00
9. Materialaufwand	72.948.721,78	73.438.298,60
Zwischenergebnis	25.417.369,75	26.317.810,91
Erträge		
10. aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	26.146.766,12	4.800.465,82
11. aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	14.309,61	14.313,63
12. aus der Auflösung v. Sonderposten /Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.932.826,13	8.333.937,33
13. aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	2.073,39	2.067,37
Aufwendungen		
14. aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	25.955.597,85	4.059.745,84
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.201.091,07	11.233.906,91
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.427.072,52	25.849.261,03
Zwischenergebnis	-5.070.416,44	-1.674.318,72
17. Erträge aus Beteiligungen	204.100,00	102.100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.790,28	76.323,99
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.792.812,45	1.995.401,57
20 Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.595,29	127.383,85
b) Sonstige Steuern	31.599,31	35.718,89
21. Übertrag: Jahresfehlbetrag	-6.653.533,21	-3.654.399,04

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag:		
21. Jahresfehlbetrag	-6.653.533,21	-3.654.399,04
22. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-2.825.317,93	645.264,11
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.868,00	7.868,00
24. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	173.498,00	175.949,00
25. Bilanzverlust	<u>-9.297.485,14</u>	<u>-2.825.317,93</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	-59,63 %	-20,52 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-1,79 %	-0,68 %
▪ Cashflow	5.329.518,86 €	9.241.411,87 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	56,34%	61,96 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	41,54 %	35,70 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	7,29 %	11,78 %
▪ Anlagendeckung II	34,97 %	33,91 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	4,11 %	7,30 %
▪ Fremdkapitalquote	95,89 %	92,70 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	23,93 %	3,12 %
▪ Liquiditätsgrad III	136,83 %	154,70 %

Die Westpfalz-Klinikum GmbH (WKK GmbH) sichert die Versorgung der Bewohner der Westpfalz durch die vier Betriebsstätten in:

- Kaiserslautern (Standort I)
- Kusel (Standort II)
- Kirchheimbolanden (Standort III)
- Rockenhausen (Standort IV).

Die Gesellschaft verfügt gemäß den Planbettenbescheiden vom 19.01.2018 und 04.04.2016 über insgesamt 1.391 teilstationäre und vollstationäre Planbetten.

Belegungsdaten und Auslastung 2018

	Standort I Kaiserslautern	Standort II Kusel	Standort III Kirchheimbolanden	Standort IV Rockenhausen
Planbetten	926	244	115	106
vollstationäre Pflegetage behandelte vollstationäre Patienten (interne Fälle)	insgesamt 364.623 (ohne gesunde Neugeborene)			
vollstationäre Fallzahl des Hauses für alle vier Standorte (externe Fallzahl = ohne interne Verlegungen)	insgesamt 58.336,0			
Ausnutzungsgrad	79 %		68 %	
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,45		5,42	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Gesellschaft ist an den Standorten I und II im Rahmen der Maximalversorgung und an den Standorten III und IV im Rahmen der Grundversorgung tätig.

Darüber hinaus ist die WKK GmbH ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Mainz und Heidelberg.

Resümee der vergangenen Prognose

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Wirtschaftslage des Unternehmens im Jahr 2018 haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres nicht bestätigt.

Die Überschreitung des Personalkostenansatzes sowie die Unterschreitungen der Ansätze im Bereich der Erlöse führten dazu, dass das Jahresergebnis unter dem geplanten Ansatz des Wirtschaftsplans liegt. Ursächlich für die Planunterschreitung bei den Erträgen waren zum einen rückläufigen Fallzahlen und zum anderen vor allem in den letzten Monaten ein Rückgang von Fällen mit hoher Fallschwere.

Zudem haben der hohe Tarifabschluss (vor allem in den unteren Entgeltgruppen) und die strategische Entscheidung zur Personaluntergrenzenverordnung und zum Pflegeförderprogramm zur Überschreitung des geplanten Ansatzes der Vollkräfte und somit des Personalaufwands geführt.

Forschung und Entwicklung

Um als Krankenhaus der Maximalversorgung innerhalb der sich ständig veränderten Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft wie auch der Gesamtwirtschaft wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind eine ständige Weiterentwicklung bestehender Prozesse sowie die Entwicklung von Innovationen unablässig.

Vor diesem Hintergrund betätigt die WKK GmbH auf der Basis verschiedener Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Das oberste wirtschaftliche Unternehmensziel ist die Erreichung eines mindestens ausgeglichenen Betriebsergebnisses. Trotz umfangreich eingeleiteter Maßnahmen wird für das Jahr 2019 mit einem deutlich verbessernden, jedoch immer noch mit einem negativen Betriebsergebnis gerechnet.

Die zeitnahe Umsetzung von weiteren Maßnahmen ist zwingend erforderlich. Diese haben das Ziel, die Kostenstruktur des Unternehmens zu verbessern.

Für die Erreichung eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses ist ein umfassender Maßnahmenkatalog notwendig, der Punkte zur Prozessoptimierung sowie zur Leistungssteigerung und zur Kostenreduzierung beinhaltet. Daher hat die Geschäftsführung einen langfristigen Masterplan „WKK 2025“ erstellt, welcher 2018 durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde.

Personal

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 2.954 Vollkräfte an allen vier Standorten der WKK GmbH beschäftigt.

Des Weiteren verteilte sich das Personal der Gesellschaft zum 31.12.2018 auf durchschnittlich insgesamt 4.202 beschäftigte Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang ist auf die Vielfältigkeit der verschiedenen Arbeitszeitmodelle hinzuweisen, die neben einer effizienten sowie flexiblen Personalplanung, eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität mit sich bringen.

Die standortbezogene (durchschnittliche) Beschäftigung des Personals gliedert sich wie folgt auf:

<u>Standort</u>	<u>Mitarbeitende</u>
Standort I Kaiserslautern	3028
Standort II Kusel	618
Standort III Kirchheimbolanden und	
Standort IV Rockenhausen	556

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung Gesundheitswesen.

Durch den Betrieb des Westpfalz-Klinikums mit seinen vier Standorten (Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden und Rockenhausen) kann die Versorgung der Bewohner der Westpfalz im Rahmen der Maximalversorgung sichergestellt werden.

Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

In den letzten Jahren keine.

Beteiligungen

Die Tochterunternehmen der Westpfalz-Klinikum GmbH ergänzen bzw. erweitern die reinen Krankenhausleistungen.

	Anteile (%)	Stammkapital (€)
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH, Saarbrücken	33 1/3	135.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH, Altenglan*	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern	51	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern	100	25.564,59
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH, Kusel	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00

Am 20. März 2012 ist die Westpfalz-Klinikum GmbH der P.E.G Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München beigetreten. Die Mitgliedseinlage beträgt 1.000 Euro (20 Anteile á 50 Euro).

*Das Medizinische Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH wurde zum 12. September 2018 gegründet und nimmt ab 1. Januar 2019 seine Tätigkeit auf.

Westpfalz-Klinikum GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	260.407.802	257.517.490	244.040.316	271.778.396	272.461.827	270.579.000			
Eigenkapital	21.378.434	21.465.725	17.811.326	11.157.793	11.127.827	6.209.800			
Eigenkapitalquote (%)	8,21	8,34	7,30	4,11	4,08	2,30			
Eigenkapitalrentabilität (%)	0,77	0,41	-20,52	-59,63	-22,77	-21,25			
Verbindlichkeiten (insg.)	87.720.774	89.633.121	86.236.326	125.558.278	106.040.000	127.462.000			
davon									
Invest.kredite									
Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)	91,79	91,66	92,70	95,89	95,92	97,70			
Jahresergebnis	163.682	87.291	-3.654.399	-6.653.533	-2.533.283	-1.319.630			
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	8.831.518	360.820	645.264	-2.825.318	-9.325.000	-14.000.000			
Liquide Mittel	1.284.870	1.010.713	1.189.495	10.746.047	1.085.827	2.000.000			
Personalaufwand	180.813.529	188.826.294	197.803.644	207.998.598	210.800.000	221.962.000			
Anlagevermögen	156.004.500	153.306.806	151.219.201	153.113.631	165.184.000	167.206.000			
Investitionen	6.493.317	9.373.483	9.158.615	12.110.355	27.761.400	22.631.515			
Abschreibungen	13.183.004	12.057.171	11.233.907	10.201.091	11.633.907	12.383.000			
Anlagendeckung I (%)	13,70	14,00	11,78	7,29	6,74	3,71			
EBIT	2.349.886	1.756.413	-1.674.319	-5.070.416	-414.283	791.370			
EBITDA	15.532.890	13.813.584	9.559.588	5.130.675	11.219.624	13.174.370			

**Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH
Saarbrücken
(BSZ)**

Anschrift: Theodor-Heuss-Str. 128
66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 963-2560
Internet: www.blutspendezentrale-saarpfalz.de

Gründungsdatum

01.07.1989 als Saarländische Blutspendezentrale
ab dem 19.08.1997 Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes (ausgenommen sind Sekundärprodukte).

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

135.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt, jeweils zu einem Drittel:

Klinikum Saarbrücken gGmbH, Saarbrücken
Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern
Saarland Heilstätten GmbH, Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	277.092,00	251.307,00
B. Umlaufvermögen	2.074.143,00	1.995.234,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.351.235,00	2.246.541,56

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.660.803,75	1.636.119,79
B. Rückstellungen	142.816,42	183.118,47
C. Verbindlichkeiten	547.614,83	427.303,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.351.235,00	2.246.541,56

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	276.465,35	-24.683,96

**Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land
Westpfalz Klinikum GmbH
(MVZ Kuseler Land)**

Anschrift: Schulstraße 1
66885 Altenglan

Telefon: 06381 40101

Gründungsdatum

12.09.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		0,00
B. Umlaufvermögen		23.819,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
		23.819,27

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		23.640,29
B. Rückstellungen		0,00
C. Verbindlichkeiten		178,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
		23.819,27

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-1.359,71

**Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH
Kaiserslautern
(WKA)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

03.08.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sanitätshauses, die Herstellung und der Vertrieb von orthopädischen Hilfsmitteln, Rehabilitations- und Krankenpflegeartikeln, Krankenpflegemittel und Medizintechnik sowie der Vertrieb von Arzt- und Krankenhausbedarf.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH, Kaiserslautern	12.750 €	(51 %)
Ank Sanitätshaus + Orthopädietechnik GmbH Kaiserslautern	12.250 €	(49 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	56.030,00	50.182,50
B. Umlaufvermögen	1.220.060,96	993.947,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.705,00	4.686,00
	1.279.795,96	1.048.815,70

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.110.698,88	906.230,56
B. Rückstellungen	119.592,04	82.010,00
C. Verbindlichkeiten	47.875,04	57.145,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.630,00	3.430,00
	1.279.795,96	1.048.815,70

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	312.890,49	195.531,68

**Westpfalz-Klinikum
Instrumentenaufbereitungs-GmbH
Kaiserslautern
(WKI)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str.1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 310686-15
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

11.12.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb bzw. die Betriebsführung von zentralen Sterilisationsanlagen zur Aufbereitung von Instrumenten und Geräten sowie die Erbringung von sonstigen Service- und Logistikleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.564,59 €

Gesellschafter:

Sämtliche Geschäftsanteile an der Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH werden von der Westpfalz Klinikum GmbH gehalten.

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	422.352,35	385.618,14
B. Umlaufvermögen	113.403,96	121.632,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.596,37	6.697,71
	544.352,68	513.948,50

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	22.494,57	27.720,58
B. Rückstellungen	43.441,37	47.393,28
C. Verbindlichkeiten	478.416,74	438.834,64
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	544.352,68	513.948,50

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	5.025,49	5.226,01

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kaiserslautern GmbH
(WKK MVZ KL)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

17.03.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs. 2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	37.911,34	649.944,61
B. Umlaufvermögen	1.664.725,09	1.270.614,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.702.636,43	1.920.559,05

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.330.400,38	1.335.683,37
B. Rückstellungen	236.050,28	245.788,03
C. Verbindlichkeiten	136.185,77	339.087,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.702.636,43	1.920.559,05

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	498.356,00	5.282,99

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kusel GmbH
(WKK MVZ Kusel)**

Anschrift: Im Flur 1
66869 Kusel

Telefon: 06381 93-5223

Gründungsdatum

27.03.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	51.841,81	39.996,23
B. Umlaufvermögen	227.616,27	482.102,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	279.458,08	522.098,55

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	170.103,84	461.424,80
B. Rückstellungen	24.816,66	27.203,25
C. Verbindlichkeiten	84.537,58	33.470,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	279.458,08	522.098,55

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	156.607,25	291.320,96

**Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH
Kaiserslautern
(WKP)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20572-0
Internet: www.wkk-seniorenresidenz.de

Gründungsdatum

23.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer stationären und ambulanten Pflegeeinrichtung. Es soll ein Pflegeheim errichtet und betrieben werden, das nach der Zuweisung von Pflegesätzen durch die Stadt Kaiserslautern sowohl Tages-, Nacht-, Kurzzeit-, Intensiv- sowie Langzeitpflege anbietet. Des Weiteren ist eine ambulante Pflegeeinsatzzentrale vorgesehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	7.189.894,00	7.006.191,00
B. Umlaufvermögen	3.941.839,34	3.781.001,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	459,70	1.248,17
	11.132.193,04	10.788.440,35

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.683.594,98	2.908.040,59
B. Sonderposten aus öffentlicher Förderung	1.467.392,00	1.429.095,00
C. Rückstellungen	307.272,29	306.041,18
D. Verbindlichkeiten	6.635.777,96	6.107.665,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	38.155,81	37.597,87
	11.132.193,04	10.788.440,35

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	606.434,29	224.445,61

**Westpfalz-Klinikum Service GmbH
Kaiserslautern
(WKS)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

05.02.1999

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Patienten und Besuchern sowie anderen Vertragspartnern mit Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen jeder Art.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	21.699,81	98.018,49
B. Umlaufvermögen	117.821,65	83.945,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	450.973,72	397.556,23
	590.495,18	579.520,52

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	63.939,57	51.428,49
C. Verbindlichkeiten	526.555,61	528.092,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	590.495,18	579.520,52

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	77.553,58	53.417,49

**WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH**

WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 37124-0
Fax: 0631 37124-1825

E-Mail: wfk@kaiserslautern.de
Internet: www.wfkl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

1992

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 25. Juni 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in Stadt und Landkreis Kaiserslautern durch

- Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft,
- Maßnahmen und Planungen zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Stadt und Landkreis Kaiserslautern,
- Gewerbe- und Industrieansiedlung,
- Standortmarketing im In- und Ausland.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Zur Erfüllung dieses Zweckes kann die Gesellschaft insbesondere

- für die Ansiedlung von Betrieben werben,
- Betriebe, die sich ansiedeln wollen oder bereits angesiedelt sind, bei der Beschaffung von Grundstücken, behördlichen Genehmigungen, öffentlichen Zuschüssen beraten und unterstützen,
- Grundbesitz aller Art erwerben und veräußern,
- die Planungsträger bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten,
- Planungen und Projekte für die Wirtschaftsentwicklung in Stadt und Landkreis Kaiserslautern erarbeiten und umsetzen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Tätigkeit nach § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 26.000,00 Euro

Gesellschafter:

Stadt Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 13 der Satzung der WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH aus zehn Mitgliedern.

In den Aufsichtsrat entsenden:

- a) Die Stadt Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Oberbürgermeister und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Kaiserslautern,
- b) der Landkreis Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Landrat und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Kreistages des Landkreises Kaiserslautern.

Jedes ordentliche Aufsichtsratsmitglied hat eine/n Stellvertreterin/in.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht Beigeordnete von Stadt und Landkreis innerhalb ihrer jeweiligen Geschäftsbereiche für die Gesellschaft zuständig sind (§ 88 Abs. 1 und 3 GemO).

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, stellv.
Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates
Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates
Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates
Herr Simon Sander, Mitglied des Stadtrates

Herr Hans-Norbert Anspach, Mitglied des Kreistages
Herr Dr. Peter Degenhardt, Mitglied des Kreistages
Herr Ralf Hechler, Mitglied des Kreistages
Herr Ero Zinßmeister, Mitglied des Kreistages

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angaben der Bezüge nach § 285 Abs. 9 HGB wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr insgesamt 636,90 Euro an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jur. Hans-Otto Merkel, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.791,07	5.194,86
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.831,85	36.279,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.255,46	1.255,46
	87.878,38	47.730,14

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	7.345,14	10.225,34
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	36.596,24	-2.880,20
	69.941,38	33.345,14
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	17.937,00	14.385,00
	87.878,38	47.730,14

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	707.000,00	552.078,50
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	418.928,62	353.428,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	103.851,48	84.324,60
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	5.123,36	1.455,38
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	142.493,10	116.214,79
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,00	464,98
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,20	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	36.596,24	-2.880,20
8. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	36.596,24	-2.880,20

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft finanziert ihre Tätigkeit im Wesentlichen durch Zuschüsse der Gesellschafter. Für ihre Dienstleistungen werden keine Entgelte erhoben, der Unternehmenszweck ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Daher ist die Ermittlung von Kennzahlen nicht aussagekräftig.

Firmenbetreuung 2018

Die WFK begleitete im Jahr 2018 wieder eine Vielzahl von Firmen. Zu insgesamt 213 Firmen und Gründern gab es einen direkten, dokumentierten Kontakt. (die nachfolgende Auflistung beinhaltet Mehrfachnennungen):

- 57 Unternehmen von außerhalb wurden detailliert über den Standort und über Liegenschaften informiert
- 37 Unternehmensgründer wurden beraten
- 51 Unternehmen suchten Rat in Bezug auf eine Betriebserweiterung
- 17 Unternehmen planten eine Verlagerung innerhalb der Region Kaiserslautern
- Insgesamt wurden 46 Unternehmen detailliert und individuell in Bezug auf die finanzielle Förderung ihres jeweiligen Vorhabens beraten
- Zu 88 Unternehmen unterhielt die WFK einen Kontakt ohne direkten Projektbezug, wobei es aus praktischen Gründen unmöglich ist, jeden Kontakt zu erfassen.

Neuansiedlungen, Umsiedlungen und Betriebserweiterungen

Im Raum Kaiserslautern, wurde in 2018 eine ganze Reihe von Neuansiedlungen verzeichnet.

Außerdem wurden in 2018 Umsiedlungen und Betriebserweiterungen begonnen sowie abgeschlossen, die von der WFK begleitet wurden.

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Betreuung der bereits in der Region Kaiserslautern angesiedelten Unternehmen, in der Beratung externer Ansiedlungsinteressenten sowie in der Existenzgründungsberatung.

Da die Gesellschaft keine Einnahmen aus ihrer Geschäftstätigkeit erzielt, wird auf Dauer ein jährlicher Zuschuss der Gesellschafter benötigt.

Künftige Entwicklung – Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2018 verlief äußerst positiv für die Wirtschaftsregion Kaiserslautern. Nahezu alle größeren Gewerbe- und Industrieflächen sind verkauft. Neue Möglichkeiten werden sich durch die Potenzialstudie ergeben, deren Umsetzung in 2019 angegangen wird.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2018 zwei Geschäftsführer und sechs weitere Angestellte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde.

Die Zweckbestimmung dieses Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Es handelt sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnförderung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

	353.500,00 Euro
abzgl. Rückzahlung	12.500,00 Euro
<u>abzgl. Spitzabrechnung</u>	<u>4.368,50 Euro</u>

Gesamt in 2018: 336.631,50 Euro

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erstellt die Gesellschaft die Jahresabschlussrechnung, in der die unterjährigen Vorausleistungen auf den zu erwartenden Verlust spitz abgerechnet werden.

Beteiligungen

Die WFK ist am Stammkapital der VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH (VcW) mit einer Stammeinlage in Höhe von 4.000 Euro, dies entspricht einer Beteiligungsquote in Höhe von 0,23 % und einem Agio in Höhe von 1.000 Euro beteiligt.

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH



ZGK
Zoo-Gesellschaft
Kaiserslautern mbH
Zum Tierpark 10
67661 Kaiserslautern

Telefon: 06301 7169-0
Telefax: 06301 7169-13

E-Mail: info@zoo-kl.de
Internet: www.zoo-kl.de



„Erdmännchen“

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

Mit Wirkung zum 01.01.2003.

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 18. Dezember 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Anlage und der Betrieb eines Zoos („Naturzoo“) in Kaiserslautern,
- b) die im Zoo Kaiserslautern lebenden Tiere nach jeweils aktuellen tiergärtnerischen Kenntnissen zu halten,
- c) die biologische und wissenschaftliche Forschung zu unterstützen sowie die naturwissenschaftlichen Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen zu verbreiten und zu vertiefen. Eingeschlossen sind die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- d) sich für die Belange des Tierschutzes der Stadt Kaiserslautern einzusetzen und enge Beziehungen zu allen Institutionen und Personen zu pflegen, die bemüht sind, gleiche Ziele zu verfolgen,
- e) den Artenschutz zu fördern und zu erhalten und dabei mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung zusammenzuarbeiten, insbesondere auch internationale Kooperationen anzustreben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schmitt

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 der Satzung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH zuständig ist, oder im Vertretungsfall sein allgemeiner Vertreter,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat zu bestellende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Zoo-Kaiserslautern GmbH zuständig ist oder sein allgemeiner Vertreter. Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter, Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Anita Anspach-Olfers, Ratsmitglied
Herr Reiner Kiefhaber Ratsmitglied
Herr Holger Munderloh Ratsmitglied
Herr Harry Wunschel, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten weder Sitzungsgeld noch Aufwendungsersatz.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	307.890,00	306.897,39
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.287,00	44.883,00
3. Geleistete Anzahlungen	420,17	0,00
	356.597,17	351.781,39
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	802,65	560,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.675,39	2.958,56
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.961,46	55.485,15
	50.439,50	59.003,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1,13	103,25
	407.038,80	410.888,35
Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Allgemeine Rücklage	1.225.730,14	1.182.071,85
III. Verlustvortrag	-53.377,72	-53.377,72
IV. Jahresfehlbetrag (-)	-846.859,47	-806.341,71
	350.492,95	347.352,42
buchmäßiges Eigenkapital	350.492,95	347.352,42
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	12.500,00	11.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.673,42	41.110,54
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.372,43	11.425,39
	407.038,80	410.888,35

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	383.281,49	383.533,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.451,61	62.168,90
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	790.931,55	800.285,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.361,95	12.947,91
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	50.951,64	45.509,06
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	436.245,31	392.605,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102,12	697,25
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-846.859,47	-806.341,71
10. Jahresfehlbetrag	-846.859,47	-806.341,71

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	k. A.	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität	k. A.	k. A.
▪ Cashflow	-795.907,83 €	-760.832,65 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	87,61 %	85,61 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	12,39 %	14,39 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	98,21 %	98,74 %
▪ Anlagendeckung II	98,21 %	101,86 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	86,11 %	84,54 %
▪ Fremdkapitalquote	13,89 %	15,46 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	84,82 %	87,33 %
▪ Liquiditätsgrad III	89,20 %	93,87 %

Wichtige Verträge

Mietvertrag zwischen der Zoo Gesellschaft Kaiserslautern mbH als Vermieter und Herrn Kurt Brechtel als Mieter über die Anmietung von Räumen zum Betrieb einer Gastronomieeinrichtung im Anwesen, Zum Tierpark 10, 67661 Kaiserslautern-Siegelbach.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH ist mit dem Kalenderjahr 2018 im sechzehnten Jahr, in dem der Betrieb des Zoos Kaiserslautern in der Rechtsform der GmbH geführt wird. Sie ist geprägt durch eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des Zoo Kaiserslautern von der Stadtverwaltung Kaiserslautern hin zu einem etablierten Dienstleistungsbetrieb für das Freizeitangebot der Stadt Kaiserslautern sowie der Region.

Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren ist die Finanzlage der Gesellschaft dadurch geprägt, dass Zuwendungen der Stadt Kaiserslautern erforderlich sind, um über die Einnahmen, wie z. B. Eintrittsentgelte eine Deckung der Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Der Zoo Kaiserslautern hatte einen schlechten Start in das Jahr 2018. Im Januar kam die Sonne nur kurz zum Vorschein, dafür regnete es fast jeden Tag. Der Februar bescherte dem Park eisige Nordost-Winde. Der März, eher wolkenverhangen, war zu kalt. Im April hingegen konnten sehr gute Besucherzahlen verzeichnet werden. Der Juni war mit den Besucherzahlen nicht zufriedenstellend, denn es waren viele Gewitterwolken am Himmel, die sich sintflutartig ergossen haben. Die Sommermonate Juli und August waren sehr heiß. Trotz der Wetterkapriolen liegt der Zoo in einem leichten Aufwärtstrend. Tatsächlich konnte der Zoo im Jahr 2018 insgesamt 75.511 Besucher vorweisen.

In der Zeit, bevor das neue Konzept „Tiere hautnah erleben“ ins Leben gerufen wurde, lag der Zoo in einem Abwärtstrend, in dessen Verlauf in den Kalenderjahren 2012 und 2013 ein erschreckender Rückgang um 11.000 Besucher zu verzeichnen war. Danach ging der Trend weiter nach unten und stabilisierte sich erst ab dem Jahr 2016 mit 72.000 Besuchern. Seit 2017 steigen die Besucherzahlen langsam aber stetig wieder nach oben.

Personal- und Sozialbereich

Im Bereich der Berufsausbildung hat sich die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH im Geschäftsjahr 2018 ebenso wie in den Vorjahren engagiert, es wurde eine Auszubildende im kaufmännischen Bereich und zwei Auszubildende im Bereich der Tierpflege beschäftigt.

Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

a) Projekte

Die Fertigstellung der 3.500 qm großen Savannenlandschaft mit der Zusammenführung von Zebras, Elenantilopen und Strauße lag im Vordergrund der investiven Maßnahmen. Die Fertigstellung der Anlage war am 23. Juli 2018.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit ist erwähnenswert, dass im Januar 2018 das alte Logo durch ein neues ersetzt wurde. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhielten eine neue Arbeitskleidung mit dem neuen Logo. Auch wurden die alten Fahnen durch neue ersetzt.

Der Renault Kangoo wurde durch den VW Variant ersetzt, der sich als Oldtimer einer hohen Aufmerksamkeit erfreut, positiv auffällt und damit der Öffentlichkeitsarbeit dient.

Der Haupteingang wurde neu gestaltet und die Infotafel erhält einen neuen Lageplan.

Zwei Busse der SWK Stadtwerke Kaiserslautern fahren mit dem Hinweis „50 Jahre Zoo“ durch die Innenstadt.

Weiterhin wurde am Wochenende vom 11. August bis 12. August 2018 das Jubiläum des Zoos mit der Großveranstaltung unter dem Thema „Nacht der Tiere“ gefeiert. Attraktionen waren hier u.a. Lichtsimulation, Stelzenläufer, Bühnenwagen und Live-Musik.

Weiterhin ist zur Öffentlichkeitsarbeit hervorzuheben, dass sich die Zooschule sehr erfolgreich entwickelt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.507 Kinder unterrichtet. Auch für das Sommer- und Herbstferienprogramm war ein zunehmendes Interesse festzustellen, so dass das Ferienangebot um die weitere Aktivität „Abenteuer in der Zoo-Welt“ mit zweimaliger Übernachtung im Frankenhof fortgesetzt wird.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die laufende Geschäftstätigkeit befindet sich auf dem Niveau des Wirtschaftsplanes, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aufgrund der aktuellen Zahlen der laufenden Finanzbuchhaltung erwartungsgemäß weiterhin defizitär.

Bei den Ausgaben müssen im Personal- und Sachbereich erhebliche Anstrengungen unternommen werden, die zur Senkung der Kosten beitragen sollen. Weiterhin ist ein strenges Kostenmanagement erforderlich, um weitere investive Maßnahmen in einer verantwortbaren Größenordnung vornehmen und einen nicht planbaren witterungsbedingten Besucherrückgang auffangen zu können. Die Ausgabensumme ist einzuhalten, um einer weiter drohenden Überschuldung entgegenzuwirken. Mittelfristig betrachtet sind Ausgabenerhöhungen unvermeidbar.

Insgesamt ist insbesondere aufgrund der in früheren Jahren regelmäßig realisierten Eintrittspreiserhöhungen und mit einer restriktiven Ausgabenpolitik der Einhaltung des Verlustausgleichs gemäß Wirtschaftsplan oberste Priorität eingeräumt, um die dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu sichern.

Die Chancen zu einer möglichen positiven Entwicklung der Zoo-Gesellschaft sind angesichts des hohen Fixkostenblocks für Personal und für Tierhaltung als eingeschränkt zu beurteilen. Im Gesamtverbund der Freizeitaktivitäten der Stadt Kaiserslautern ist der Zoo zwar eine etablierte Größe, jedoch ist vor dem Hintergrund der restriktiven Haushaltslage der Stadt Kaiserslautern die Perspektive der Zoo-Gesellschaft in geringem Maße auf Expansion hin ausgerichtet.

Als Gesamtaussage zu den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ist festzustellen, dass die Gesellschaft dauerhaft nur mit dem Ausgleich des jährlichen Fehlbetrages durch die Stadt Kaiserslautern überlebensfähig ist.

Personal

Im Berichtsjahr war ein Geschäftsführer bestellt.

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 26 Arbeitnehmer. Im Einzelnen handelt es sich um 9 Vollzeitkräfte, 4 Teilzeitkräfte, 10 Aushilfskräfte und 3 Auszubildende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Erziehung, Bildung und Kultur. Ebenso wird mit der Einrichtung der ZGK GmbH der Zweck der Erholung für die Bürger und Einwohner der Stadt nachhaltig gesichert.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst nicht nur den originären Geschäftsbereich des bisherigen Tierparks Siegelbach, sondern wird auch die Durchführung der zusammen mit der Universität Kaiserslautern konzipierten wissenschaftlichen Veranstaltungen und biologischen Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen umfassen. Mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung werden auch Kooperationen, insbesondere in den Partnerstädten der Stadt Kaiserslautern, angestrebt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

2018	850.000,00 Euro
------	-----------------

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

**Stadtbildpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern**



Stadtbildpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daennerstraße 11
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-1700
Telefax: 0631 365-1709

E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de
Internet: www.stadtbildpflege-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1. Januar 2000

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern.

Die Betriebssatzung vom 2. August 2000 trat mit 1. Januar 2000 in Kraft,
zuletzt geändert am 27. Juni 2016 mit Wirkung zum 1. Januar 2017.
(IV. Änderungssatzung zur Betriebssatzung)

Zum 1. Januar 2017 wurden der
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern (ASK)
sowie die operativen Einheiten der Referate Tiefbau und Grünflächen der Stadt Kaiserslautern
unter dem neuen Namen
Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern zusammengefasst.

Rechtsform

Eigenbetrieb gemäß § 86 der Gemeindeordnung.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Wesentliche Aufgaben sind nach § 1 der Betriebsatzung

1. die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen,
2. die Erbringung der nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Beratungsleistungen,
3. Betrieb von Wertstoffhöfen, Fuhrparkmanagement und Werkstattdienstleistungen einschließlich zentraler Lagerhaltung,
4. Stadtreinigung,
6. Straßenunterhaltung,
7. Grünunterhaltung,
8. Straßenreinigung,
9. Winterdienst,
10. Transportaufträge,
11. Verkehrszeichen / Markierungen und
12. den Umweltschnelldienst.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Sofern in der Satzung nichts anderes bestimmt ist, übernimmt der Eigenbetrieb die Verkehrssicherungspflichten im Bereich der ihm zur Erledigung zugewiesenen Aufgaben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO für den Bereich des Dualen Systems Deutschland (DSD).

Der übrige Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital des Eigenbetriebes

Stammkapital:	767.000,00 Euro
Bereich Abfallentsorgung:	511.300,00 Euro
Bereich Stadtreinigung:	255.700,00 Euro

Besetzung der Organe

Werkleitung

Herr Dipl. Ing. (FH) Rainer Grüner

Werkausschuss

Der Werkausschuss ist ein Ausschuss nach den §§ 44-46 der Gemeindeordnung.

Der Werkausschuss besteht aus 16 Mitgliederinnen und Mitgliedern und dem/der Vorsitzenden:
Ihm gehören an:

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, Vorsitzende (bis 10.10.2018)
Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Vorsitzende (ab 13.11.2018)

Herr Harald Brandstädter
Herr Raymond Germany
Herr Klaus Müller
Herr Markus Heim
Frau Klaudia Hof
Frau Gerda Hoppe
Herr Michael Krauß
Herr Udo Lackmann
Herr Franz Rheinheimer
Frau Brigitta Röthig-Wentz (BV)
Herr Simon Sander
Herr Ralf Schmutzler, (BV)
Herr Walfried Weber
Herr Nico Welsch (bis 31.12.2018)
Herr Tobias Wiesemann
Herr Harry Wunschel

Aufwendungen für die Organe

Werkleitung

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Werkleiters wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DORNBACH GMBH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Koblenz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	229.130,70	249.949,81
II. Sachanlagen	17.901.908,31	17.865.541,86
	18.131.039,01	18.115.491,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	155.404,11	284.104,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.591.086,24	4.985.158,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.173.899,69	5.971.677,45
	10.920.390,04	11.240.940,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.954,75	0,00
	29.067.383,80	29.356.432,08

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	767.000,00	767.000,00
II. Allgemeine Rücklage	7.968.071,37	5.983.759,17
III. Gewinnvortrag	8.466.523,88	10.369.234,43
IV. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.477.846,93	-1.902.710,55
	18.679.442,18	15.217.283,05
B. Geleistete Einlagen zur Einstellung in die allgemeine Rücklage	0,00	1.984.312,20
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	433.251,31	476.357,82
D. Rückstellungen	3.740.102,86	4.564.079,87
E. Verbindlichkeiten	6.214.587,45	6.381.260,05
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	733.139,09
	29.067.383,80	29.356.432,08

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	37.730.738,05	32.084.780,06
2. sonstige betriebliche Erträge	461.471,43	860.582,66
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.193.545,30	335.047,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.658.480,06	14.316.093,30
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.470.929,87	11.876.953,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.572.148,79	3.398.776,81
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.224.610,77	2.128.160,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.490.761,95	2.654.737,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115,97	72,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.227,69	73.733,98
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.135,09	32.197,11
10. Ergebnis nach Steuern	1.504.485,93	-1.870.265,45
11. Sonstige Steuern	26.639,00	32.445,10
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.477.846,93	-1.902.710,55

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern wird gemäß der Betriebssatzung als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und den Bestimmungen des Kommunalverfassungsrechts geführt.

Der Eigenbetrieb ist eine öffentliche Entsorgungseinrichtung nach § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Die wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebes gemäß § 1 der Betriebssatzung sind unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführt.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit hat die Stadtbildpflege Kaiserslautern mit der Westpfälzischen Nahverkehrs-Service GmbH (WNS) einen Rahmen- und Leistungsvertrag geschlossen, der die Durchführung aller Werkstattaufgaben an Fahrzeugen und Geräten des Eigenbetriebs durch die WNS regelt. Entsprechend diesem Vertrag wurden Lagerbestände des Eigenbetriebes an die WNS verkauft.

In der Vergangenheit waren die Zuständigkeiten für den Winterdienst auf unterschiedliche Stellen innerhalb der Stadtverwaltung Kaiserslautern verteilt. Ab dem Winterdienst 2018/2019 wurden die Verantwortungsbereiche federführend im Bereich Straßenunterhaltung zusammengeführt. Ein gemeinsamer Einsatzleiter wurde bestimmt. Dieser beobachtet die Wetterlage und veranlasst ggf. erforderliche Einsätze. So werden alle Einsatzkräfte zur gleichen Zeit alarmiert und können die Winterdienstleistungen in der Regel mit dem Einsetzen des Berufsverkehrs entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beenden.

Zum 31.12.2018 wurde die Abstimmungsvereinbarung mit den Betreibern der Dualen Systeme vor dem Hintergrund des Inkrafttretens des Verpackungsgesetzes zum 01.01.2019 gekündigt.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Zum 01.01.2019 wurden die Gebühren für die Straßenreinigung angepasst. Erstmals wurde ein Kalkulationszeitraum von drei Jahren gewählt. Die Neukalkulation führte zu einer moderaten Erhöhung der Gebühren in allen Reinigungsklassen.

Satzungen und Gebühren

Der Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern erbringt Entsorgungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern.

Dafür werden Gebühren erhoben.

Umfang, Art und Höhe der Gebühren und Dienstleistungen sind in den Satzungen geregelt.

Bereich Abfallwirtschaft

- Abfallsatzung
- Abfallgebührensatzung

Bereich Straßenreinigung

- Straßenreinigungssatzung

Künftige Entwicklung / Ausblick

Zum 01.01.2019 wurde die Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) geändert. Neben der Aktualisierung der Eingruppierung von Straßen in die vorhandenen Reinigungsklassen erfolgten redaktionelle Änderungen zur Klarstellung von Satzungsvorgaben. Darüber hinaus war eine Anpassung der Gebühren erforderlich. Dabei wurde erstmals ein dreijähriger Kalkulationszeitraum (2019-2021) zugrunde gelegt.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung mit der WNS erfolgte zum 01.01.2019 eine Preisanpassung für die Berechnung der vertraglich bestimmten Leistungen.

Die von den Betreibern der Dualen Systeme als gemeinsamer Vertreter benannte RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG, Köln, hat zum 31.03.2019 den Systembetrieb eingestellt. Als neuer gemeinsamer Vertreter wurde die Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH, Köln, benannt. Verhandlungen zur Umsetzung der Vorgaben des Verpackungsgesetzes werden im September 2019 aufgenommen.

Da grundsätzliche Fragen zur Umsetzung in der Praxis nicht abschließend zwischen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern und ihren Verbänden einerseits und den Betreibern der Dualen Systeme andererseits geklärt werden konnten, sind noch keine abschließenden Aussagen zu den Auswirkungen auf den Eigenbetrieb möglich.

Mit der Implementierung einer Abfallwirtschaftssoftware wurde wie beabsichtigt in 2017 begonnen. Aufgrund tiefgreifender Schnittstellenproblematiken wird sich die Anbindung an das bestehende SAP-System noch weiter verzögern.

Die Baumaßnahmen im Zentralen Betriebshof werden in 2019 fortgeführt. Die Maßnahmen für die Hallen 3 und 7 werden voraussichtlich im ersten Quartal 2019 abgeschlossen.

Die von den Bereichen Grünflächen- und Straßenunterhaltung zu erbringenden Leistungen sind in den s.g. „Tätigkeitskatalogen“ definiert. Die Umsetzung ergab, dass in einzelnen Punkten Ergänzungen bzw. Klarstellungen erforderlich waren. Zum 01.01.2019 wurden die Tätigkeitskataloge entsprechend angepasst. Im Bereich Grünflächenunterhaltung wurde in diesem Zusammenhang festgelegt, dass die Zuständigkeit für die Ortsteilfriedhöfe wieder durch Referat 67 wahrgenommen wird.

Im Personalbereich wurde das Projekt Einführung der elektronischen Zeiterfassung für gewerblich beschäftigte fortgeführt. Ziel ist die Optimierung des Erfassungs- und Bearbeitungsaufwands sowohl in den Verwaltungs- als auch operativen Bereichen. Die IT-gestützte Personaleinsatzplanung ist implementiert und wird im Produktivbetrieb eingesetzt. Das sehr zeitintensive Projekt wird in enger Abstimmung mit dem Referat Organisationsmanagement der Stadt Kaiserslautern durchgeführt. Der Projektabschluss wird zum Jahresende 2020 angestrebt.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 324,5 Personen (im Vorjahr 317,75 Personen) beim Eigenbetrieb beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Keine.

Beteiligungen

Es bestehen keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird der Eigenbetrieb nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen. Das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO ist darzustellen.

Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		23.752.573	22.829.266	29.356.432	29.051.502	28.023.970	31.173.885	29.675.089	29.105.542	28.588.721
Eigenkapital		16.661.806	17.119.994	17.201.595	18.679.442	18.094.133	19.244.950	19.455.856	19.561.309	19.719.489
Eigenkapitalquote (%)		70,15	74,99	58,60	64,30	64,57	61,73	65,56	67,21	68,98
Eigenkapitalrentabilität (%)		9,66	2,68	-11,06	7,91	2,10	0,96	1,08	0,54	0,80
Verbindlichkeiten (insg.) FK		5.174.995	3.710.676	12.154.837	10.372.059	9.929.837	11.928.934	10.219.232	9.544.232	8.869.233
davon	Invest.kredite	4.238.958	2.110.449	4.173.485	3.052.727	1.948.485	4.609.602	4.018.977	3.343.977	2.668.977
	Liquid.kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremdkapitalquote (%)		21,79	16,25	41,40	35,70	35,43	38,27	34,44	32,79	31,02
Jahresergebnis		1.609.924	458.188	-1.902.711	1.477.847	380.504	185.004	210.906	105.453	158.180
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag		8.301.123	9.911.047	10.920.733	8.466.524	9.530.056	10.324.875	10.509.879	10.720.785	10.826.238
Liquide Mittel		4.285.795	1.390.551	5.971.677	6.173.900	6.864.215	6.739.408	6.950.314	7.055.767	7.213.946
Personalaufwand		9.552.931	9.958.232	15.275.730	16.043.079	17.219.529	18.302.344	18.668.391	19.041.759	19.422.594
Anlagevermögen		13.629.948	16.304.321	18.115.492	18.131.039	24.094.760	28.867.268	34.528.975	34.656.809	33.112.841
Investitionen		3.452.000	4.176.371	3.939.331	2.240.158	12.602.700	17.456.448	9.453.750	4.231.000	2.671.500
Abschreibungen		1.258.981	1.452.700	2.128.161	2.224.611	3.286.260	3.433.959	3.792.043	4.103.166	4.215.468
Anlagendeckung I (%)		122,24	105,00	94,96	103,02	75,10	66,67	56,35	56,44	59,55
EBIT		1.815.657	610.479	-1.764.334	1.581.849	481.692	243.676	269.578	163.501	214.090
EBITDA		3.074.637	2.063.178	363.826	3.806.459	3.767.951	3.677.635	4.061.621	4.266.667	4.429.558

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

Die Anstalt führt den Namen
Stadtentwässerung Kaiserslautern - Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern.
Die Kurzbezeichnung lautet STE-AöR.



Stadtentwässerung Kaiserslautern
Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Kaiserslautern
(STE AöR)
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
Telefax: 0631 3723-100

E-Mail: info@ste-kl.de
Internet: www.ste-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1986 (von 1979 bis 1986 galt die Betriebsatzung der Stadtwerke)

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern bis 31. Januar 2015.
Die Betriebssatzung vom 7. Juli 2000, trat mit 1. Juli 2000 in Kraft.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2015 erfolgte die Umwandlung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kaiserslautern im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge nach § 86 a GemO zu einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) der Stadt Kaiserslautern statt.

Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Februar 2015.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 4. Mai 2015 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 15. Juni 2015 geändert. Die Änderung betraf den § 14 „Öffentliche Bekanntmachung“. Diese erste Satzungsänderung wurde am 24. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht und trat am 25. Juni 2015 in Kraft.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 6. November 2017 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 10. November 2017 geändert. Die Änderung betraf den § 6 „Der Vorstand“. Diese zweite Satzungsänderung wurde am 23. November 2017 öffentlich bekannt gemacht und trat zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR gemäß § 86 a GemO

Aufgaben der Anstalt

Aufgabe der Anstalt ist nach § 4 der Anstaltssatzung die Abwasserbeseitigung im Sinne des § 52 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz – LWG) i.V.m. § 54 Abs. 1 und 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Aufgabe der Beseitigung von sonstigem in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetem Wasser.

Ebenfalls übertragen wird die Aufgabe der ordnungsgemäßen Klärschlamm Entsorgung im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG).

Gegenstand der Anstalt

Zweck der Anstalt ist,

- das Abwasser (Schmutz, Niederschlags- und sonstiges zusammen mit Schmutz- oder Niederschlagswasser in Abwasserbeseitigungsanlagen abfließendes Wasser (Fremdwasser)) sowie sonstiges in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetes Wasser von den im Gebiet der Stadt Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und ordnungsgemäß zu beseitigen;
- das Abwasser von den in Teilgebieten des Landkreises Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen, soweit diese Teilgebiete ebenfalls an die Zentralkläranlage angeschlossen sind;
- das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Kleinkläranlagen, Abwasser aus Abwassergruben sowie die Annahme und Verwertung von sonstigem Schlamm;
- die Wahrung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung für Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Einrichtungen der Stadt, soweit sie die Stadt hiermit beauftragt und für weitere Kommunen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital

Das Stammkapital der Anstalt beträgt: 10.000.000,00 Euro.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Grüner

Herr Dipl.-Ing. Jörg Zimmermann, ab 01.01.2018

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 7 der Satzung aus 17 stimmberechtigten Mitgliedern.

Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern. Soweit die Aufgaben in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters.

Die übrigen 16 Mitglieder werden vom Stadtrat der Stadt.

Ferner gehören dem Verwaltungsrat sechs Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Verwaltungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, Vorsitzende bis 15.10.2018

Beate Kimmel, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende, ab 13.11.2018

Herr Harald Brandstädter

Herr Raymond Germany

Frau Klaudia Hof

Frau Gerda Hoppe

Herr Michael Krauß

Herr Udo Lackmann

Herr Klaus Müller

Herr Markus Heim (BV)

Herr Walfried Weber

Herr Nico Welsch

Herr Harry Wunschel

Herr Simon Sander

Herr Tobias Wiesemann

Herr Carsten Brossette

Frau Brigitta Röthig-Wenz

Herr Franz Rheinheimer

Aufwendungen für die Organe**Vorstand**

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat erhielt im Berichtsjahr Bezüge (Sitzungsgelder) in Höhe von 9.120,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.01.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	582.571,07	546.057,07
II. Sachanlagen	140.062.919,81	135.835.627,90
III. Finanzanlagen	12.776.051,13	11.376.051,13
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	870.370,02	592.178,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.438.007,76	5.618.249,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.233.240,42	4.916.361,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.159,61	14.243,26
	166.976.319,82	158.898.768,74

Passiva	31.12.2018 EUR	31.01.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Zweckgebundene Rücklagen	29.912.924,19	29.720.205,23
III. Allgemeine Rücklagen	36.360.438,21	33.312.093,79
IV. Jahresgewinn	24.037,35	192.718,96
	76.297.399,75	73.225.017,98
B. Empfangene Ertragszuschüsse	31.472.563,00	30.412.555,00
C. Rückstellungen	2.168.881,90	1.922.034,45
D. Verbindlichkeiten	51.424.784,40	47.261.535,54
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.612.690,77	6.077.625,77
	166.976.319,82	158.898.768,74

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	24.292.590,43	23.075.950,95
2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestandes	271.495,47	-53.552,88
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	374.198,12	497.359,97
4. Sonstige betriebliche Erträge	317.481,25	466.552,82
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.476.706,46	2.250.514,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.489.382,99	8.545.579,27
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.269.131,42	3.259.565,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	872.861,71	880.952,01
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	6.748.134,13	6.620.598,74
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.868.154,38	1.904.735,38
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	464.935,00	464.975,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	240.834,20	478.306,28
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.096.406,21	1.203.676,38
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	140.757,17	263.970,32
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	95.982,23	52.181,26
14. Sonstige Steuern	20.737,59	19.070,10
15. Jahresgewinn	24.037,35	192.718,96

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Seit dem 1. Februar 2015 erfolgt die Abwasserbeseitigung in Kaiserslautern in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), auf Basis der Anstaltssatzung.

Die Rechtsbeziehungen zu den Einleitern von Schmutz- und Niederschlagswasser werden durch die Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern - über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Allgemeine Entwässerungssatzung** – und die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung** – geregelt.

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung erfüllt die Stadtentwässerung mit eigenen Abwassersammel- und –behandlungsanlagen. Die zu klärenden Abwässer werden der Zentralkläranlage zugeführt und dort im Wege von mechanischen, biologischen und chemischen Verfahren gereinigt und geklärt.

Darüber hinaus werden die Abwässer diverser umliegender Ortsgemeinden und Außenbereiche (Annexen) sowie der Liegenschaften und Einrichtungen der US-Streitkräfte aufgenommen und beseitigt.

Neben der Aufgabe der Abwasserbeseitigung erbringt die Stadtentwässerung im Rahmen der satzungsmäßigen Zweckbestimmung Leistungen der Betriebsführung beispielsweise in den Bereichen Abwasser, Kläranlage und Kanalnetz.

Des Weiteren werden aus Anlagen der Verbandsgemeinde Klärschlämme aufgenommen, behandelt und/oder einer Verwertung zugeführt.

Künftige Entwicklung/Ausblick

Durch die demographische Entwicklung ist grundsätzlich mit einem Rückgang des Schmutzwasseranfalls zu rechnen. Es zeigt sich allerdings, dass dies in Ballungsgebieten weniger dramatisch verläuft, als im ländlichen Raum. Durch die für die nächsten Jahre absehbare Anschlusssituation ist weiterhin mit einer guten Auslastung der Kapazitäten zu rechnen.

In den nächsten Jahren ist weiterhin erheblich in die Erhaltung des baulichen Zustandes der Anlagen und insbesondere des Kanalnetzes (Durchschnittsalter knapp 50 Jahre) zu investieren, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und den gesetzlichen Anforderungen an Betriebssicherheit, Standsicherheit und Dichtheit gerecht zu werden.

Die Praxis zeigt, dass die kontinuierliche Investition in das Anlagevermögen der richtige und notwendige Weg ist, da eine stoßweise Belastung der Innenstadt mit Baustellen ab einer bestimmten Größenordnung ein limitierender Faktor für die Maßnahmenumsetzung darstellt, da mit großen volkswirtschaftlichen Nachteilen aufgrund der starken Verkehrsbehinderungen mit den nachfolgenden Konsequenzen für den Handel zu rechnen ist.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Am 11. Juni 2018 wurde die Stadt Kaiserslautern von einem extremen Starkregenereignis (Starkregenindex 8) getroffen, bei dem es im gesamten Stadtgebiet zu Überlastungen des Entwässerungssystems und Überflutungen kam.

Die Kläranlage Kaiserslautern wurde durch die in der Folge extremen Wasserstände in der Lauter ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Die Anlage wurde in Teilen für ca. drei Stunden abgeschaltet. Die Aufsichtsbehörde war über die Störung informiert. Im Nachgang zum Ereignis sind entsprechende Überflutungsvorsorge- und Objektschutzmaßnahmen zu planen und umzusetzen. Neben dem Schließen der überflutungsgefährdeten Uferlinie auf dem Kläranlagengelände wurden kurzfristig weitere technische Schutzmaßnahmen realisiert, die eine deutlich verbesserte Hochwasservorsorge gegen ein Ereignis in der Größenordnung des Ereignisses vom 11.06.2018 ermöglichen.

Im Jahr 2019 wird auf der Basis aktualisierter Risikobewertungen eine erweiterte Elementarschadenversicherung abgeschlossen, um das Schadensrisiko für Extremereignis weiter einzuschränken.

Darüber hinaus ergaben sich aus der Gefährdungsanalyse bei Hochwasser durch einen externen Dienstleister weitere Hinweise für den Betrieb zusätzlicher Maßnahmen, die bei weiteren baulichen Entwicklungen und Planungsvarianten vorsorgend berücksichtigt werden können.

Als Reaktion auf die mit dem Klimawandel möglichen vermehrten Starkregen und Überflutungen führt die Stadtentwässerung in Kooperation mit dem Referat Umwelt der Stadt Kaiserslautern, Abstimmungsgespräche mit den oberen Wasserbehörden und Landesämtern hinsichtlich „Örtlicher Hochwasserschutzkonzepte“ und „hochwasservorsorgeorientierten Gewässerentwicklungsplänen“. Für den Bereich „obere Lauter“ mit einem Projektbeginn ab Ende 2019 zu rechnen.

Personal

Die zahlenmäßige Entwicklung (einschl. Halbtags- und Reinigungskräfte sowie Auszubildende) zeigt sich nachfolgend:

	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.
2018	69	1	4	66
Lohn- Empfänger	32	0	1	31
Gehalts- Empfänger	34	1	3	32
Auszubildende	3	0	0	3

Die durchschnittlichen Beschäftigungszahlen betragen bei den Lohnempfängern 32 (i. Vj. 35) und bei den Gehaltsempfängern 33 (i. Vj. 32).

Wesentliche Verträge

- Zweckvereinbarungen zur Übernahme von Betriebsführungsaufgaben
- Zweckvereinbarungen zur Behandlung und Verwertung von Klärschlämmen
- Vertrag mit der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH über die Erbringung und Berechnung von Leistungen für die Stadtentwässerung und Abfallbeseitigung
- Abwasserbeseitigungsvertrag mit den US-Streitkräften mit Nachträgen zuletzt geändert am 20. Juli 2018
- Vertrag mit der Stadtparkasse Kaiserslautern
- Leistungsvertrag mit der WVE Kaiserslautern

Wichtige Verträge

Cross-Border-Leasing-Geschäft (CBL)

Seit dem 11. Juni 2002 besteht ein CBL-Vertrag mit der John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts mit einer Laufzeit bis vorläufig 15.12.2032 (Grundmietzeit Kaufoption).

Mit den dem Geschäft zugrunde liegenden Vereinbarungen hat der Einrichtungsträger in 2002 die Kläranlage Kaiserslautern, das dazu gehörende Abwassernetz und die für den Betrieb und den Zugang zur Anlage erforderlichen Grundstücke an den amerikanischen Versicherungskonzern John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts (Investor) bzw. an den vom Investor gegründeten Trust im Rahmen eines „Hauptmietvertrages“ vermietet und über einen „(Unter)-Mietvertrag“ zurückgepachtet.

Mit dem Cross-Border-Leasing-Partner wurde im Zuge der Umwandlung vom Eigenbetrieb in die AöR ein Übertragungs- und Übernahmevertrag abgeschlossen, der den Übergang und die neuen Rechtsverhältnisse dezidiert regelt.

Sonstige Verträge

Des Weiteren bestehen diverse Miet- und Pachtverträge über Räume im Verwaltungsgebäude Blechhammerweg sowie über Freiflächen, aus denen Einnahmen erzielt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Keine.

Beteiligungen

Seit 12. August 2011 besteht eine Beteiligung i. H. v. 26 % (26.000,00 Euro) am Stammkapital der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Anschrift: Industriestr. 70
55120 Mainz

Telefon: 06131 9715-108
Internet: www.tvm.mainz.de

Gründungsdatum

12.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Klärschlämmen und die Stromerzeugung zur Versorgung des Zentralklärwerts Mainz und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2018:**

100.000 €

Gesellschafter:

Wirtschaftsbetriebe Mainz AöR	68.000,00 Euro (68 %)
Stadt Kaiserslautern	
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	26.000,00 Euro (26 %)
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	2.000,00 Euro (2 %)
AVUS Abwasserzweckverband	
Untere Selz, Ingelheim	2.000,00 Euro (2 %)
WVE GmbH, Kaiserslautern	1.000,00 Euro (1 %)
VK Kommunal GmbH	1.000,00 Euro (1 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	8.790.433,41	22.345.858,54
B. Umlaufvermögen	2.664.929,22	3.554.854,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	312.060,09	172.653,49
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.074.134,22	2.337.503,26
	12.841.556,94	28.410.870,03

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	-	-
B. Rückstellungen	8.425,00	15.360,00
C. Verbindlichkeiten	12.833.131,94	28.395.510,03
	12.841.556,94	28.410.870,03

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-835.477,11	-1.263.369,04

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)

ZAK

Sicher. Ökologisch. Effizient.

ZENTRALE ABFALLWIRTSCHAFT KAISERSLAUTERN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT DER STADT UND
DES LANDKREISES KAISERSLAUTERN

Zentrale Abfallwirtschaft
Kaiserslautern -
gemeinsame kommunale Anstalt
der Stadt und des Landkreises
Kaiserslautern (ZAK)
Kapiteltal
67657 Kaiserslautern

Telefon. 0631 34117-0
Telefax: 0631 34117-7777

E-Mail: info@zak-kl.de
Internet: www.zak-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Anstalt entstand durch einen Rechtsformwechsel des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kaiserslautern, dessen Rechtsvorgänger der „Abfallbeseitigungsverband Kaiserslautern“ und der „Deponiezweckverband Kaiserslautern“ waren.

Die erstmalige Gründung als Deponiezweckverband erfolgte im Jahr 1976.

Die Anstalt entsteht mit Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Januar 2011.

Die Erste Satzung zur Änderung der Anstaltssatzung datiert vom 15.06.2012.

Inkrafttreten erfolgte am 21.06.2012.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR (§ 86 a GemO)

Gegenstand der Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Anstalt ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dem öffentlichen Zweck verpflichtet. Zweck der Anstalt ist es, die Abfälle der Trägerkommunen besser und wirtschaftlicher zu entsorgen. Leitbild der Anstalt ist die Gewährleistung einer sicheren, ökologischen und effizienten Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft.

Die Anstalt gliedert sich in den

- Hoheitsbereich, dem die Behandlung, das Recycling, die Verwertung, die Beseitigung; teilweise die Erfassung und der Transport der Abfälle aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, der Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums Kaiserslautern-Mehlingen, die operative Umsetzung kommunaler Kooperationen, die die Delegation hoheitlicher Aufgaben zum Gegenstand haben und der Abschluss sowie die Nachsorge der Deponie Kapiteltal, sofern es die Themen Sickerwasser und Standortgemeinkosten betrifft, obliegt

und den Betriebszweig

- BgA Entsorgung (Betrieb des Biomasseheizkraftwerks und der Holzaufbereitungsanlage, Annahme und Verwertung von Abfällen, die nicht in Vollzug der hoheitlichen Aufgabe angenommen werden, insbesondere den Bau und den Betrieb eines Deponieabschnitts der Deponieklasse I, inklusive Abschluss und Nachsorge der Deponie Kapiteltal, sofern es nicht das Sickerwasser und Standortgemeinkosten betrifft, die Erzeugung von elektrischem Strom und Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern, Ballierung und Zwischenlagerung von Restabfällen im Auftrag der GML sowie Abwicklung von Hilfs- und Nebengeschäften).

Die ZAK wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) verwaltet.

Die ZAK ist als nicht-wirtschaftliches Unternehmen gem. § 85 Abs. 4 GemO zu verstehen.

Stammkapital: 2.556.459,41 Euro

Trägerkommunen:

Stadt Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)

Der räumliche Wirkungsbereich der Anstalt umfasst das Gebiet der Stadt Kaiserslautern und das Gebiet des Landkreises Kaiserslautern.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. Jan B. Deubig

Beirat

Bei der Anstalt ist gemäß der Anstaltssatzung ein Beirat eingerichtet, der keine Organstellung hat.

Der Beirat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, bis 14.10.2018
Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, vom 15.10.2018 bis 05.12.2018
Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, ab 05.12.2018
Herr Ralf Leßmeister, Landrat
Herr Harry Wunschel, Stadtratsmitglied
Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied
Herr Hartwig Pulver, Kreistagsmitglied
Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 6 der ZAK aus vierzehn stimmberechtigten Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern sowie sechs von Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Personen
- und
- der Landrat des Landkreises Kaiserslautern sowie sechs vom Kreistag des Landkreises Kaiserlautern gewählte Personen.

Soweit die Aufgaben der Anstalt in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters bzw. den Landrates. Ferner gehören dem Verwaltungsrat zwei Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Vorsitz des Verwaltungsrates obliegt im jährlichen Wechsel dem Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und dem Landrat des Landkreises Kaiserslautern oder dem jeweils zuständigen Beigeordneten.

Der Verwaltungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat, Vorsitzender

Frau Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende
bis 14.10.2018

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, vom 15.10. bis 05.12.2018

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende, ab 05.12.2018

Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied

Frau Karin Decker, Kreistagsmitglied

Herr Marcus Klein, Kreistagsmitglied

Herr Hartwig Pulver, Kreistagsmitglied

Herr Alexander Ullrich, Kreistagsmitglied

Herr Uwe Unnold, Kreistagsmitglied

Herr Harry Wunschel, Stadtratsmitglied

Herr Benno Feth, Stadtratsmitglied

Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied

Herr Nico Welsch, Stadtratsmitglied

Frau Klaudia Hof, Stadtratsmitglied

Herr Tobias Wiesemann, Stadtratsmitglied

Aufwendungen für die Organe

Vorstand

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Die Vergütungen (Aufwandsentschädigungen) des Verwaltungsrates betragen im Berichtsjahr (ohne Sitzung- und Fahrtkostenentschädigung) 13.000,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ludwigshafen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52.461,00	51.048,00
II. Sachanlagen	57.497.225,83	58.907.570,46
II.I Finanzanlagen	14.371.107,27	571.107,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	172.371,02	170.409,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.711.578,87	4.481.584,89
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	15.089.128,83	17.986.715,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	399.032,32	419.602,87
	91.292.905,14	82.588.038,96

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.556.459,41	2.556.459,41
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	6.857.764,59	5.651.533,62
2. Andere Gewinnrücklagen	12.004.534,11	11.260.140,03
III. Gewinn/Verlust		
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	1.078.269,35	-1.094.373,27
2. Bilanzgewinn	1.779.930,16	2.917.036,70
	24.276.957,62	21.290.796,49
B. Rückstellungen	16.960.947,60	17.850.066,19
C. Verbindlichkeiten	36.322.224,37	31.323.280,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.732.775,55	12.123.896,24
	91.292.905,14	82.588.038,96

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	43.100.398,55	43.440.727,51
2. Verminderung (-) des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge	-7.654,81	-28.065,64
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.425,39	41.435,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	259.824,28	1.956.896,06
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	57.619,01	41.288,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.666.434,61	15.373.770,08
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.253.821,46	4.875.079,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.685.162,09	1.520.355,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.588.738,20	9.711.257,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.472.049,77	8.098.242,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	790.541,00	122.285,59
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.737,27	2.342.623,64
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	162.217,51
12. Ergebnis nach Steuern	3.023.972,00	3.408.444,10
13. Sonstige Steuern	37.810,87	25.367,85
14. Jahresüberschuss	2.986.161,13	3.383.076,25
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) In die gesetzliche Rücklage	-1.206.230,97	-466.039,55
16. Bilanzgewinn	1.779.930,16	2.917.036,70

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Stadt und Landkreis Kaiserslautern haben mit dem Ziel, die ihnen aufgrund gesetzlicher Grundlagen obliegenden hoheitlichen Pflichtaufgaben als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger weitgehend gemeinsam wahrzunehmen, eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet und weite Teile ihrer Aufgaben mit delegierender Wirkung auf diese Anstalt übertragen.

Nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 die gemeinsame kommunale Anstalt als Rechtsnachfolgerin des Zweckverband Abfallwirtschaft Kaiserslautern errichtet und die Anstaltssatzung festgestellt.

Die Anstalt trägt den Namen ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern.

Geschäftsverlauf

Die ZAK verfolgt weiterhin das Ziel, die ihr von ihren Anstaltsträgern übertragenen Aufgaben zuverlässig, sicher und effizient zu erfüllen, gleichzeitig aber die aufgrund von Änderungen im Rechtsrahmen, im Markt und der demographischen Entwicklung sinkenden Abfallmengen und die weiterhin dominierenden Fixkosten des Standorts durch Kooperationen mit kommunalen Partnern im hoheitlichen Bereich, mit kommunalen Partnern im gewerblichen Bereich und mit privaten Partnern als Dienstleitern aber auch im Wettbewerb mit der privaten Wirtschaft zu kompensieren.

Im Berichtsjahr wurden in diesem Sinn Partnerschaften zu neuen abfall- und energiewirtschaftlichen Geschäftsfeldern operativ weiter ausgebaut und umgesetzt.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2019 arbeitet die ZAK an der Realisierung weiterer Chancen in Zusammenarbeit mit kommunalen und privaten Partnern.

Der Bauabschnitt 2A des neuen Deponieabschnitts DK I wird seit 01.01.2019 verfüllt. Im März 2019 konnte der Bauauftrag für die nächsten Bauabschnitte 3A West und 3B West vergeben werden. Die Bautätigkeiten werden die Jahr 2019 und 2020 in Anspruch nehmen.

Das Biomassekompetenzzentrum weist derzeit Eingangsmengen auf, die unter Plan liegen. Eine kommunale Kooperation könnte durch zusätzliche Mengen Chancen auf weitere Kostenträgereinheiten bieten.

Das mit einem Investitionsbudget in Höhe von 5,1 Mio. € geplante Projekt Energiedepot und Erweiterungsfläche Grünschnitt befinden sich in der Umsetzung.

Im März 2019 konnte der Vertrag mit der GML mit einer Laufzeit von 15 Jahren geschlossen werden. Ab Ende 2019 kann die ZAK Restabfall in den Revisionszeiten des Müllheizkraftwerkes der GML ballieren und zwischenlagern.

Die ZAK beobachtet eine Verknappung auf dem Markt für die thermische Verwertung von Abfällen. Durch die Gesellschafterrolle innerhalb der GML hat die ZAK hingegen gesicherte Entsorgungswege. Zudem können Chancen im Bereich nicht hoheitlicher Abfälle wahrgenommen werden.

Durch die Produktion von Fernwärme für das Netz der SWK und die Benutzung von grünem Strom für Elektromobilität schließt die ZAK regionale, ökologisch wertvolle Stoffkreisläufe.

Um weiterhin eine Gebührenstabilität gewährleisten zu können, bleibt ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Abfallmengen gerichtet, da diese Kostenträger für die hohen Standort- und Infrastrukturkosten sind.

Die ZAK hat sich weiterhin zum langfristigen Ziel gesetzt, ein Stoffstrom- und Ressourcen-Management zu implementieren, das Umweltschutz, Klimaschutz, Rohstoff- und Energieersparnis mit allen damit verbundenen ökonomischen Nutzen zusammenführt.

Personal

Zum 31.12.2018 waren bei der ZAK 128 Mitarbeiter (einschl. Auszubildende, Altersteilzeitkräfte und Beschäftigte in Elternzeit) beschäftigt.

Zum Stichtag 31.12.2018 haben drei Jugendliche ihre Ausbildung bei der ZAK absolviert. Damit bietet die ZAK als solider und tariftreuer Arbeitgeber nicht nur einen beschäftigungspolitischen und sozialen Beitrag, sondern vor allem attraktive Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Betrieb.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Keine.

Beteiligungen

Durch Beitrittsvereinbarung vom 13.09.2013 ist die ZAK mit Wirkung zum 01.01.2015 mit einer Stammeinlage von 51.200,00 Euro, dies entspricht einer Beteiligung von 5,882 % und einem Agio von 519.907,27 Euro an der GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, beteiligt.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	83.303.394	85.364.609	82.588.039	91.292.905	95.172.002	94.917.070	96.120.436	97.582.719	91.439.520
Eigenkapital	16.279.356	17.907.720	21.290.796	24.276.958	23.538.312	23.810.090	24.276.469	24.713.848	25.122.227
Eigenkapitalquote (%)	19,54	20,98	25,78	26,59	24,73	25,09	25,26	25,33	27,47
Eigenkapitalrentabilität (%)	14,57	13,03	13,70	7,33	4,65	3,65	3,50	3,32	3,15
Verbindlichkeiten (insg.)	42.881.417	40.674.883	31.323.280	36.322.224	40.939.967	40.413.257	41.150.244	42.175.148	35.623.570
davon Invest.kredite	42.881.417	22.680.115	13.637.897	16.878.215	20.562.233	18.945.858	18.881.304	17.491.491	10.776.582
Liquid.kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremdkapitalquote (%)	80,46	79,02	74,22	73,41	75,27	74,91	74,74	74,67	72,53
Jahresergebnis*	2.371.254	2.333.792	2.917.037	1.779.930	1.093.436	869.417	850.417	821.417	792.417
Liquide Mittel	14.373.432	21.217.743	17.986.716	15.089.129	12.266.841	14.038.860	17.192.730	20.138.423	19.848.143
Personalaufwand	5.567.027	5.972.563	6.395.435	6.938.984	7.256.806	7.401.942	7.549.981	7.700.981	7.855.000
Anlagevermögen	65.440.636	61.516.265	59.529.726	71.920.794	75.036.610	70.335.715	67.535.683	63.791.362	56.751.647
Investitionen	14.603.000	5.759.958	7.967.920	20.979.807	12.214.084	3.135.865	3.665.901	4.429.917	774.491
Abschreibungen	4.526.868	9.508.516	9.711.257	8.588.738	9.098.268	7.836.760	6.465.933	8.174.238	7.814.206
Anlagendeckung I (%)	24,88	29,11	35,76	33,76	31,37	33,85	35,95	38,74	44,27

• abita Energie Otterberg GmbH	160-161
• Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL)	16-26
• Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	213-214
• Demando GmbH	121-122
• Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	162-163
• Energie und Wärme Otterbach AöR	174-175
• Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	27-37
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	176-177
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L.	180-181
• FWE Verwaltungs GmbH	182-183
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)	38
• Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft	39-52
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	55-64
• Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a.d. Rodalb	184-185
• Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-K.	186-187
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Hauenstein	188-189
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel	190-191
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Otterbach	192-193
• Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)	194-195
• IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	123-124
• IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	125-126
• Kammgarn GmbH	65-74
• KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	127-128
• KL.digital GmbH	75-82
• K-net Telekommunikation GmbH	129-130
• k-tec GmbH	53-54
• Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	215-216
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	83-90
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	91-100
• PFAFF – Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	101-107
• Pfalzenergie GmbH	131-132
• SET Gesellschaft für Schlamm-entwässerung mbH	178-179
• Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	164-165
• Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	166-167
• Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH	196-197
• Solarpark St. Wendel GmbH	198-199
• Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb	247-255
• Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	256-266
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	168-169
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	170-171
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	108-120
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	133-144
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	147-159
• TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	267-268
• Westpfalz-Klinikum GmbH	200-212
• Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH (WKA GmbH)	217-218
• Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH (WKI GmbH)	219-220
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH (WKK MVZ KL GmbH)	221-222
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH (WKK MVZ Kusel GmbH)	223-224
• Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH (WKP GmbH)	225-226
• Westpfalz-Klinikum Service GmbH (WKS GmbH)	227-228
• WFK – Wirtschaftsförderungsges. Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	229-236
• WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	145-146
• WVE GmbH	172-173
• ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern	269-278
• ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	237-246